Erscheint täglich
früh 6½ Uhr.

Redaction und Expedition
Johannisgasse 33.
Verantw. Redacteur Fr. Hüttner.
Sprechstunde d. Redaction
Vormittags von 11—12 Uhr
Nachmittags von 4—5 Uhr.

Annahme der für die nächstfolgende Nummer bestimmten Inserate an Wochentagen bis 3 Uhr Nachmittags, an Sonn- und Festtagen früh bis ½9 Uhr.

Filiale für Inseratenannahme:
Otto Klemm, Universitätsstr. 22,
Louis Lösche, Hainstr. 21, part.

Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Raths der Stadt Leipzig.

Auflage 11.200.

Inserate 1 Ngr.
Größere Schriften laut unserem Preisverzeichniß.
Tabellarischer Satz nach höherem Tarif.
Beilagen unter d. Redactionsstrich die Spaltzeile 2 Ngr.

№ 185. Freitag den 4. Juli. 1873.

Im Monat Juni 1873 erhielten das hiesige Bürgerrecht:

Herr Kratsch, Julius Traugott, Buchhandlungsgehülfe.
" Eckardt, Franz Otto, Restaurateur.
" Schneider, Hugo Gustav Conrad, Metallwaaren-Fabrikant.
" Bauermann, August Moritz, Kaufmann.
" Bocke, Rudolph, Bäcker.
" Kretzschmar, Ludwig August Julius, Stempelschneider.
" Weidner, Ludwig Otto Emil, Stuckateur.
" Wehle, Franz Julius Hermann, Bildhauer und Stuckateur.
" Zwinscher, Heinrich Oskar, Federhändler.
" Hesse, Johann Friedrich Traugott, Auf- und Verkäufer von Theaterbillets.
" Denkmann, Johann Heinrich Friedrich Wilhelm, Cigarrenfabrikant.
" Künzler, Louis Eduard, Schneider.
" Röntsch, Paulus Imanuel, Dr. jur. und Advocat.
" Scheuffler, Carl Leberecht, Advocat.
" Lange, Heinrich Hermann, Kaufmann.
" Platz, Martin Conrad, Kaufmann.
" Donner, Johann Carl Eduard, Agent.
" Taube, August Hermann, Buchhalter bei der Stadtsteuer-Einnahme.
" Wohlfahrt, Christian Friedrich Wilhelm, Restaurateur.
" Schüffner, Gustav Wilhelm, kaufmänn. Agent.
" Ficker, Heinrich Albin, Kaufmann.
" Günther, Gustav Adolph, Gerber.
" Bachmann, Gustav Emil, Versicherungs-Beamter.
" Moritz, Carl Theodor, Kaufmann.
" Otto, Johann August, Lohnkutscher.
Herr Pombach, Friedrich Wilhelm, Leinwandhändler.
Frau Fickert, Caroline Eleonore Christiane Elisabeth Mathilde verw., Hausbesitzerin.
Herr Tauchnitz, Friedrich August Hermann, Lohnkutscher.
" Hartig, Hermann Theodor, Fleischer.
" Allendorf, Carl Otto, Commissionair und Localvermittler.
" Fränkel, Paul, Kaufmann.
" Seidel, Emil Maximilian, Hausbesitzer.
" Fickentscher, Johann Ferdinand, Maschinenfabrikannt
" Reifferscheidt, Franz Heinrich Carl Anton, Kaufmann.
" Hartmann, Carl Franz August, Kaufmann.
" Krebs, Georg Otto, Drechsler.
" Schreiber, Karl Hermann, Schuhmacher.
" Richter, Paul Julius Rudolf, Kaufmann.
" Mehlhose, Gustav Wilhelm Louis, Kaufmann.
" Krätzer, Gustav Adolf, Trödler und Rohproductenhändler.
" Cohn, Gotthilf Richard, Kaufmann.
" Horenburg, Carl Rudolf Hermann, Barbier.
" Opitz, Ernst Theodor, Kürschner.
" Betters, Gotthold Friedrich Oswald, Kaufmann.
" Petri, Rochus Ivan, Kaufmann.
" Schreiter, Bruno Wilhelm, Portefeuiller.
" Schäfer, August Otto, Maler u. Lackirer.
" Israel, Ernst Julius, Schuhmacher.
" Heynemann, Carl Julius, Buchhalter.

Im Monat Juni sind vom Stadtrathe angestellt worden:

Herr August Robert Nitzsche und
" Friedrich Arno Müller als Registratoren.
" Wilhelm Carl Ferdinand Weiske als Expedient bei der Gasanstalt.

Bekanntmachung.

In den nächsten Tagen werden hierselbst drei weitere amtliche Verkaufsstellen für Postfreimarken, Postkarten ꝛc. eröffnet. Dieselben sind übertragen worden den Herren
Gustav Hermann Schumann, Brüderstraße Nr. 13,
Moritz Theodor Peritz, Carolinenstraße Nr. 22, und
Johann Christoph Walther, Lützowstraße Nr. 17.

Der Kaiserliche Ober-Postdirector.
Letz.

Bekanntmachung.

Das **Georg Niedel von Löwenstern**'sche **Stipendium** im Betrage von 26 Thlr. 29 Ngr. 4 Pf. jährlich ist von und mit Michaelis d. J. ab an einen aus Breslau oder sonst aus Schlesien gebürtigen Studenten, der allhier wirklich studirt, auf 2 Jahre zu vergeben.

Etwaige Bewerber um dieses Stipendium fordern wir hierdurch auf, ihre Gesuche nebst den erforderlichen Zeugnissen bis **zum 1. August d. J.** bei uns einzureichen.

Leipzig, am 2. Juli 1873.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Koch. G. Mechler.

Bekanntmachung.

Nachdem in hiesiger Stadt eine neue Apotheke in dem Grundstücke 29 der Johannesgasse unter dem Namen

„Hittsch-Apotheke"

vollständig eingerichtet worden ist, bringen wir hierdurch zur öffentlichen Kenntniß, daß dieselbe am 5. Juli a. c. zum Gebrauche des Publicums eröffnet wird. Sie steht unter der speciellen Leitung des als Apotheker verpflichteten Eigenthümers Herrn Hermann **Paulßen** und ist mit den in der „Pharmacopoea Germanica" bez. in der Königl. Sächs. Verordnung vom 14. September 1872, die Einführung einer neuen Pharmacopoe betr., vorgeschriebenen Droguen und Arzneimittel revisionsmäßig versehen.

Leipzig, am 3. Juli 1873.

Die Medicinalpolizeibehörde.
Der Rath der Stadt Leipzig. **Der Stadtbezirksarzt.**
Dr. Koch. Dr. H. Sonnenkalb Bauer.

Bekanntmachung.

Mit dem heute beginnenden Verwaltungsjahre sind in das Armendirectorium eingetreten die Herren:
Buchhändler **Max Cyriacus,** Thalstraße 6, als Vorsteher des Districtes V,
Kaufmann **Georg Keyßelitz,** Thomaskirchhof 1, als Vorsteher des Districtes XVII,
Advocat Dr. **Klemm,** Brühl 69, als Vorsteher des Districtes VI,
Kaufmann **Carl Nestmann,** Kleine Fleischergasse 1—2, als Vorsteher des Districtes XIII,
" **Schütte-Felsche,** Augustusplatz 4, als Vorsteher des Districtes XI.

Ferner haben die Function eines Armenpflegers übernommen:
der Klempner Herr **Gustav Hermann Bach,** Brühl 54—55, für die neuerrichtete 4. Pflege des Districtes III, welche den Fleischerplatz, Löhrs Platz, den Plauen'schen Platz, die Parkstraße, Halle'sche Straße, das Halle'sche Gäßchen, die Nordstraße, Packhofstraße umfaßt,
der Brückenwaagenfabrikant Herr **Gustav Adolf Jörß,** Turnerstraße 6, für die 1. Pflege des Districtes XIII,
der Parfümeriewaarenfabrikant Herr **Carl Heinrich August Kunath,** Gustav-Adolf-Straße Nr. 18 b, für die 2. Pflege des Districtes XIX,
der Kaufmann Herr **Eduard Louis Metz,** Neumarkt 41, für die 2. Pflege des Districtes XII,
der Barbierstubenbesitzer und Inhaber eines Localagenturgeschäfts Herr **Carl August Friedrich Simon,** Grimma'sche Straße 15, für die 1. Pflege des Districtes III, welche nach der neuerlichen Eintheilung den Brühl 1—42 umfaßt.

Außerdem ist die 2. Pflege des Districtes VIII von dem Armenpfleger Herrn **Lenzner,** Friedrichsstraße 7, die 3. Pflege des Districtes XVII von dem Armenpfleger Herrn **Scheffler,** Johannisgasse 12, mit übernommen worden. Von Letzterem wird auch die 2. Pflege des Districtes XVII zur Zeit interimistisch verwaltet.

Leipzig, den 1. Juli 1873.

Das Armendirectorium.
Schleißner. Hentschel.

Bekanntmachung.

Alle diejenigen Militairpflichtigen, denen die Ordres zur bevorstehenden Departements-Ersatz-Gestellung, zufolge stattgefundenen Wohnungswechsels oder ungenauer Angabe der Wohnung nicht haben eingehändigt werden können, werden hiermit aufgefordert, dieselben sofort auf unserm **Quartier-Amte Katharinenstraße Nr. 29 (alte Rathswaage),** 2. Etage, städtischer Saal, letzte Thüre, abzuholen.

Der Nichtbesitz der Ordre entschuldigt nicht, vielmehr kommen beim Ausbleiben in dem Musterungstermine die in den §§. 176 und 177 der Militair-Ersatz-Instruction vom 26. März 1868 angedrohten Strafen und Nachtheile in Anwendung.

Leipzig, am 24. Juni 1873.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Bekanntmachung.

Diejenigen Grundstücksbesitzer, welche einen **Beischleußencanon** an die Stadtcasse zu zahlen haben und damit pr. Termin **Johannis 1873** im Rückstande geblieben sind, werden zu dessen sofortiger Berichtigung aufgefordert.

Leipzig, den 28. Juni 1873.

Des Raths Finanz-Deputation.

Ein Leipziger Gedenkblatt für die Weltausstellung von 1873.

✕ Unsere Zeit liebt auch in der Presse die großen Formate. Die kleinen Blätter verschwinden mehr und mehr: Alles nimmt den Anlauf zu früher für nicht möglich gehaltenen Dimensionen. Die Bücher machen davon die einzige Ausnahme, indem die Foliobände im Allgemeinen immer seltener werden und dies Format nur für große Urkundenwerke, illustrirte Fachbücher und Prachtwerke über Staatsactionen zur Anwendung kommt. Das Leipziger Gedenkblatt hat gleichfalls enorme Flächenverhältnisse. Entfaltet bedeckt jeder Bogen des „Illustrirten Gedenkblatts zur Wiener Weltausstellung" (das Schweizerkreuz in dem ersten W) einen Raum von 80 Cent. Breite und 58,4 Centimeter Höhe, also eine Fläche von 4672 Quadratcentimeter. Man könnte damit füglich ein Feld der Füllung einer Palastthür zudecken. Eine Seite ist 40 Centimeter breit und 58,4 Centimeter hoch, das erfordert eine Mappe von 2336 Quadratcentimeter: auch eine respectable Pagmosfläche! Das Gedenkblatt der „Illustrirten Zeitung" enthält acht solcher Riesen-Foliosseiten. Vier ganze Seiten sind mit je einem großen das Blatt bedeckenden Bilde (Hochthurm des Stephansdomes; Vogelschau-Ansicht des Ausstellungsplatzes; Eröffnungsact am 1. Mai dieses Jahres) ausgefüllt, beziehentlich durch den in zwei Farben gedruckten Plan von Wien in Anspruch genommen. Die ganze Höhe einer Seite, aber nur die halbe oder mehr als halbe Breite einer solchen nehmen zwei Ansichten ein (Universitätsgebäude „in spe" und Volksscenen im Prater, letztere gezeichnet von dem famosen jovialen Specialartisten Leo von Elliot), die ganze Breite dagegen bei nur halber Höhe beanspruchen das „Innere der Rotunde", das „Hauptportal", der „Kaiserpavillon". Das Gedenkblatt ist an sich eine sehr schöne Leistung der Verlagshandlung, ihrer Künstler und ihrer Ateliers, sowie der Druckerei, welche von den Holzstöcken oder von den „Galvanos" die Abzüge angefertigt hat (F. A. Brockhaus). Leipzig kann sich mit Fug in Wien damit „sehen lassen."

Neues Theater.

Leipzig, 3. Juli. Neben drei bekannten Lustspielen, welche gestern Abend gegeben wurden, fanden im Neuen Theater auch Concertvorträge statt, in denen man Gelegenheit hatte, ein paar jugendliche Geschwister zu bewundern: Duodezkönige im Reiche der Kunst, welche von einer dereinstigen unumschränkten Herrschaft träumen können. Bereits in ihrem 13. und 12. Jahre reif dazu, in einem musikalischen Märchen der Elise Polko als Hauptfiguren zu spielen — wie rührend lassen sich nicht die Lebensschicksale solcher Wunderkinder erzählen! — werden Johanna und Willie Heß nun überall nach ihrem Auftreten die verbindlichsten Redensarten der Presse zu hören bekommen, und das wird ihnen hoffentlich nichts schaden; es wäre schade darum! Man kann nicht ohne den aufrichtigsten Antheil die Schicksale so überaus begabter, trefflich geschulter, hoffnungsvoller Kinder in Betracht ziehen, und darin besonders liegt der Reiz ihrer Erscheinung, nicht allein, ja man könnte sagen: zum Allerwenigsten in Dem, was sie bis jetzt wirklich leisten. Es läßt sich zwar nicht läugnen, daß mancher volljährige Conservatorist, sogar mancher Künstler, welcher sich den Boden des Gewandhauses, gleich unserm Geschwisterpaar, zur Arena ausersehen, stolz sein würde auf derartige Erfolge; aber bei aller Befriedigung, welche schon jetzt die leichte Anmuth, der runde, schöne Ton, die saubere Phrasirung, das kindlich verständnißvolle Spiel der Johanna Heß, und die seelenvolle, technisch sichere, musikalisch bedeutsame Behandlung der Geige seitens ihres Bruders gewährte, schien doch Beider Erscheinung noch wie von einem dichten Schleier umwoben, der sie von der Außenwelt trennt und unter dem die jugendlichen Gestalten so lange fortträumen sollen, bis der Augenblick gekommen sein wird, wo sie zur Wirklichkeit erwachen und, auch innerlich dazu gereift, ihren künstlerischen Lebensberuf erfassen dürfen. „Rühret nicht daran!" — wie oft mögen es ihre Eltern und Lehrer gedacht haben; und auch uns, die wir hier von ihnen sprechen, kommt der Gedanke, daß man die Puppe nicht berühren sollte, weil es dem Schmetterling schadet.

Was sie uns von Spohr (Adagio aus dem 9. Concert für Violine), Mendelssohn (Gmoll-Concert, 2. und 3. Satz) und in dem Potpourri über Melodien aus „Don Juan" für Violine und Pianoforte von Wolff und Vieuxtemps erzählten, kann man ihnen glauben — sie haben's selbst empfinden können. Nicht so bei Beethoven's Cmoll-Trio für Pianoforte, Violine und Cello (dieses in trefflichster Weise von Herrn Nicasio Jimenez behandelt) und dem Abendlied von Schumann (letzteres als Zugabe gespielt). Was in diesen beiden Compositionen liegt, können sie nicht verstanden, nur geahnt haben; es klang, als ob ein Kind aus der Lebensgeschichte eines Mannes erzählte, — etwas monoton, würde ein oberflächlicher Zuhörer sagen; in zehn Jahren werden sie's anders spielen, aber nicht allein darum, weil sie mehr Kraft und Virtuosität erlangt haben! Man hätte statt der letzteren Stücke sie lieber Etwas von Mozart oder Haydn spielen lassen sollen; doch liegt darin für sie kein Vorwurf! —

In dem Lustspiel „Mit Vorsicht" von Neuse wußte Herr Link als Dr. Bahrdt die Tausend Nöthe und Verlegenheiten eines Brautwerbers, der wider Willen die Hand der Mutter und des Stubenmädchens erhält, während er um die Tochter wirbt, auf höchst ergötzliche Weise darzustellen. Nicht minder Herr Engelhardt das Factotum Krümel in der einactigen Posse „Durch's Schlüsselloch" von Salingré, welches derselbe mit monopolisirter Routine, gute und schlechte Witze gleich schmackhaft zu machen, zu sehr komischer Geltung brachte. Das v. Winterfeld'sche Lustspiel „Wenn Frauen weinen" endlich gab Fräulein Zipser Gelegenheit, als Clotilde die Thränen, durch welche sie von ihrem Gatten etwas erreichen will, so natürlich fließen zu lassen, daß wir sie allen jungen Gattinnen, welche sich auf ähnliche Künste einlassen wollen, als Lehrmeisterin bestens empfehlen können.

E. Piutti.

Zur menschenfreundlichen Berücksichtigung!

Bereits seit 7 Monaten ist Unterzeichneter bemüht, für einen noch im rüstigsten Mannesalter stehenden Lehrer, welcher sich leider nach nur 20jähriger Amtirung wegen Schwerhörigkeit emeritiren lassen mußte, von seiner kärglichen Pension aber (180 Thlr jährlich) mit den Seinen nicht existiren kann, sondern darben muß, eine Stellung ausfindig zu machen, in welcher er vorzugsweise mit schriftlichen Arbeiten beschäftigt würde und die ihm 2—300 Thlr. jährliches Einkommen böte. Alle diesbezüglichen Bemühungen waren bis jetzt fruchtlos, während ein an den geehrten Leipziger Lehrerverein und die wohllöblichen Collegien der hiesigen höheren und niederen Volksschulen gerichtetes Ersuchen um eine momentane Unterstützung für den bedrängten Collegen den überraschend günstigen Erfolg hatte, daß in kurzer Zeit 40 Thlr. gesammelt wurden, welche bereits vor Ostern demselben übersenden werden konnten. Indem Unterzeichneter, zugleich im Namen des Calamitosen, den edlen Gebern für diese reichliche Spende den aufrichtigsten und wärmsten Dank öffentlich ausdrückt, richtet er an alle geehrten Geschäftsprincipale, Bahndirectionen, Expeditionsvorstände, Rechtsanwälte ꝛc., welche hier helfen zu können in der Lage sind, die ebenso ergebene als ergebene

[illegible] … des [illegible] Volksbühnen, … nach … welche … von Stein und Dramatikern … dessen … Nichts zu … lassen … mit der Aufführung … überall und wo es sei eine … bezeichnet, zuweisen zu wollen. … in Leipzig eine solche nicht zu finden sein? Unterzeichneter vermag nicht diesen Zweifel zu heben, und erklärt sich in dem Verkennen seine Schuldigkeit gethan zu haben, zu näherer Auskunftertheilung gern bereit.

Lehrer J. G. Freyer, Auenstraße 26, nahe der Waldstraße.

Tageskalender.

Landwehr-Bureau [illegible] offen 8—2 Uhr.

Oeffentliche Bibliotheken.
Universitätsbibliothek 2—5 Uhr.
Volksbibliothek (Nicolaistr. 39, Hrn. Cubasch's Haus im Seitengebäude part.) 7—9 Uhr Abends.

Städtische Sparcasse. Expeditionszeit: Jeden Wochentag Einzahlungen, Rückzahlungen und Kündigungen von früh 8 Uhr ununterbrochen bis Nachmittags 3 Uhr. — Effecten-Lombardgeschäft 1 Treppe hoch. Filiale für Einlagen: Marienapotheke, Lange Straße Nr. 13; Drogen-Geschäft Windmühlenstraße Nr. 9; Anden-Apotheke Weststraße Nr. 17a.

Städtisches Leihhaus. Expeditionszeit: Jeden Wochentag von früh 8 Uhr ununterbrochen bis Nachmittags 3 Uhr, während der Auctionen nur bis 1 Uhr.
In dieser Woche verfallen die vom 29. September bis 5. October 1872 versetzten Pfänder, deren spätere Einlösung oder Prolongation nur unter Mitentrichtung der Auctionsgebühren stattfinden kann.
Eingang: für Pfänderversatz und Herausnahmen vom Waageplatze, für Einlösung und Prolongation von der Neuen Straße.

Feuermeldestellen: In der Rathswache (Centralstation), Polizeihauptwache und Feuerwache Nr. 1 (Stockhaus am Naschmarkt); in der Feuerwache Nr. 4, Magazingasse Nr. 1; Feuerwache Nr. 5, Schletterstraße (5. Bürgerschule); Feuerwache Nr. 6, Johannishospital; Feuerwache Nr. 7, Fleischerplatz Nr. 8; Feuerwache Nr. 8, Brühl, Georgenhalle; Polizeibezirkswache Nr. 1, Johannishospital; Polizeibezirkswache Nr. 2, Windmühlenstraße Nr. 1; Polizeibezirkswache Nr. 3, Frankfurter Straße Nr. 17; im neuen Theater (Augustusplatz Nr. 35, westliche Seite); in der Wintergartenstraße Nr. 10 beim Hausmann im Souterrain; Marienstraße Nr. 14 (Marienapotheke); Dresdner Straße Nr. 3 (Thorhaus) bei dem Königlichen Controleur; Zeitzer Straße Nr. 38 (Thorhaus) bei dem Königlichen Controleur; Sternwartenstraße Nr. 35 (Breitkopf und Härtel), parterre beim Hausmann; Dorotheenstraße Nr. 6—8, parterre im Durchgang nach der Colonnadenstraße beim Hausmann; Plagwitzer Straße Nr. 8 (Blüthner'sche Pianofortefabrik), parterre beim Hausmann; Fregestraße Nr. 7 oder Waldstraße Nr. 12, parterre beim Hausmann; Gasbereitungs-Anstalt (Eutritzscher Straße Nr. 4); Stadtkrankenhaus (Waisenhausstraße).

Städtische Anstalt für Arbeits- und Gesinde-Nachweisung (Universitätsstraße, Gewandhaus 1 Treppe): werktäglich geöffnet vom April bis September Vormittags 7—12 Uhr, Nachmittags 2—7 Uhr.

Herberge für Dienstmädchen, Kohlgartenstraße 15, 3 Ngr. für Kost und Nachtquartier.

Stadtbad im alten Jacobshospital in den Wochentagen von früh 6 bis Abends 8 Uhr und Sonn- und Feiertags von früh 6 bis Mittags 1 Uhr geöffnet.

Neues Theater. Besichtigung desselben Nachmittags von 2—4 Uhr. Zu melden beim Theater-Inspector.

Städtisches Museum, geöffnet v. 10—4 Uhr unentgeltlich.

Del Vecchio's Kunstausstellung, Markt, Kaufhalle 9—5 Uhr.

Verein für die Geschichte Leipzigs. Die Sammlung ist bis auf Weiteres jeden Sonntag von ¾11 bis ¾1 Uhr Mittags unentgeltlich geöffnet.

Schillerhaus in Gohlis täglich geöffnet.

Schützenhaus mit Trianongarten, den Tag über täglich von 9 Uhr Vormittags bis 6 Uhr Nachmittags geöffnet. Entrée 5 Ngr.

C. A. Klemm's Musikalien-, Instrumenten- u. Saiten-Handlung, Piano-Magazin u. Leihanstalt für Musik (Musikalien u. Pianos). Neumarkt 14, Hohe Lilie.

F. Pabst's Musikalienhandlung u. Leihanstalt f. Musik, Neumarkt 13. Vollst. Lager d. Edition Peters.

R. Spangenberg's Musikalienhandl. und Leihanstalt für Musik; Piano-Lager von Hölling & Spangenberg in Zeitz. Petersstr. 20, Stadt Wien.

Zahnarzt Schwarze, Gr. Windmühlenstr. 27. Sprechstunden von 9—12 und 2—5 Uhr.

Bernhard Freyer
39 Neumarkt. Annoncen-Bureau. Neumarkt 39.

Chinesische Theehandlung
von Kretschmann & Gretschel, Katharinenstr. 15.

Antiquitäten, Münzen, Juwelen u. Kunstsachen. Ein- u. Verkauf bei Zschiesche & Köder, Königstr. [illegible]

Ein- u. Verkauf von Uhren, Gold, Silber, Diamanten, Schmucksachen, Antiquitäten etc. bei *F. F. Jost,* Grimma'scher Steinweg 4, 1 Treppe, nahe der Post.

Grösstes Wiener Schuhlager von Heinr. Peters(?) Grimma'scher Steinweg 3, neben der Post.

Gummi- u. Gutta-Percha-Waaren-Lager u. engl. Ledertreibriemen bei
Schützenstrasse 18. **Gustav Krieg.**

Maculatur- und Pappen-Lager von **J. H. Wagner,** Nürnberger Straße 61.

Grosses Sortiment von Reguliröfen bei **Herrmann Lingke,** Ritterstrasse No. 4.

Vasen, Figuren, Decorationen für innere Räume und Garten empfiehlt in stets reicher Auswahl
Paul Kretschmann Schillerstrasse 5.

Schützenhaus. Täglich Abend-Concert mit Vorstellungen und Illumination. Siehe besondere Anzeige.

Victoria-Theater in Plagwitz.

Freitag den 4. Juli 1873

Krieg der Jesuitentingeltangelei
oder
Untergang der Ziegenbrut.
Vorher:
Hans und Hanne.

Neues Theater. (153. Abonnem.-Vorstellung.)

Wer?

Original-Lustspiel in 1 Act von Robert Jonas.
(Regie: Herr Grans.)

Personen:

Frau verwittwete Steuerräthin Hälmchen . . . Frau Bethmann.
Adele, ihre Nichte . . . Frl. Gottschalk.
Dr. Haller, Sanitätsrath . . . Hr. Teller.
Assessor Walter . . . Hr. Link.
Pauline, im Dienste der Steuerräthin . . . Frl. Räder.

Scene: Zimmer der Steuerräthin.
Ort der Handlung: eine kleine Provinzialstadt.

Das Stiftungsfest.

Schwank in 3 Acten von G. v. Moser.
(Regie: Herr von Strantz.)

Personen:

Dr. Scheffler, Advocat . . . Hr. Grans.
Bertha, seine Frau . . . Frl. Räder.
Commerzienrath Bolzau . . . Hr. Häuseler.
Wilhelmine, dessen Frau . . . Frau Bachmann.
Ludmilla, ihre Nichte . . . Frl. Zipser.
Dr. Steinkirch . . . Hr. Link.
Hartwig . . . Hr. Lietz.
Grünberius, Festordner . . . Hr. Gitt.
Schnake, Vereinsdiener . . . Hr. Engelhardt.
Franz, Diener bei Bolzau . . . Hr. Schlick.
Diener bei Scheffler . . . Hr. Rieter.

Der 1. Act spielt in Scheffler's Wohnung, der 2. u. 3. in der Villa des Commerzienraths Bolzau.

Gewöhnliche Preise der Plätze.
Einlaß 5½ Uhr. Anfang 6½ Uhr. Ende nach 9 Uhr.

Repertoire des Leipziger Stadt-Theaters.

Sonnabend, den 5. Juli: **Oberon.**

Die Direction des Stadttheaters.

Verein Thalia.

Sonntag den 6. Juli 1873
Die Arbeiter.
Schauspiel in 1 Act von Hugo Müller.
Hypothekennoth.
Lustspiel in 1 Act von G. v. Moser.
Die Schwäbin.
Lustspiel in 1 Act von Castelli.

Billets für Mitglieder und Gäste sind heute und morgen im Vereinshause in Empfang zu nehmen.

Der Vorstand.

Aufführung
des
Riedelschen Vereins.

Nicolaikirche, Sonntag, 6. Juli
Nachmittags 5 Uhr.
Einlass 4¼ Uhr. Ende nach 7 Uhr.

Wer dem Riedelschen Verein als inactives Mitglied beizutreten wünscht, wolle seine Adresse gefl. in der Hofmusikalienhandlung von **C. F. Kahnt** niederlegen.

Ebendaselbst sind Einzelbillets zum Schiff der Kirche für **Nichtmitglieder** zu 20 Ngr., für **inact. Mitglieder** zu 15 Ngr., ausserdem zur Emporkirche für 15 Ngr. und Sperrsitzmarken zu 10 Ngr. zu haben.

Abfahrt der Dampfwagen auf der

Berlin-Anhaltischen Bahn: Nach Berlin *4. 5. früh, Brf.- u. Fahrp. — *9. 10. Vorm., Brf.- u. Fahrp. — 1. 35. Nachm., Brf.- u. Fahrp. — *5. 45. Nachm., Brf.- u. Fahrp. — 6. 5. (bis Bitterfeld, Anschluß von dort nach Berlin). — *9. 50. Abds., Brfp. Nach Dessau und Zerbst 9. 10. Vorm. — 6. 5. Nachm.

Leipzig-Dresdner Eisenbahn (via Riesa): 5. 15. früh Brf.- u. Fahrp. (Cottbus, Reichenberg, Zittau). — 7. 10. Vorm. (Cottbus, Posen, Reichenberg, Breslau, Prag, Wien). *9. 5. Vorm., Brf.- u. Fahrp. (Cottbus, Posen, Reichenberg, Breslau, Prag, Wien). — 11. 40. Vorm., Brf.- u. Fahrp. (Reichenberg, Breslau, Prag). 2. 50. Nachm. Brf.- u. Fahrp. (Cottbus, Görlitz, Wien). — 7. 10. Nachm. Brf.- u. Fahrp. — *9. 50. Nachm., Brf.- u. Fahrp. (Reichenberg, Breslau, Prag, Wien).

do. (via Döbeln): 7. 30. Vorm. Brf.- u. Fahrp. (Chemnitz). — 12. 30. Mittags, Brf.- u. Fahrp. — 2. 45. Nachm., Brf.- u. Fahrp. (Chemnitz). — 5. Nachm. Brf.- u. Fahrp. — 8. Nachm. (nur bis Roßwein).

Magdeburg-Leipziger Bahn: 5. 55. Morgens (Magdeburg, Berlin). — *7. 40. Morgens (Hamburg, Bremen, Hannover, Köln, Nordhausen, Kassel, Göttingen). — *8. 55. Morgens (Halberstadt, Braunschweig, Hannover, Köln). — *11. Morgens (Nordhausen, Kassel, Ems, Koblenz). — 12. 30. Nachm. (Hamburg, Bremen, Hannover, Halberstadt, Kassel, Göttingen). — 12. 40. Nachm. (Magdeburg, Berlin). — 5. Nachm. (Magdeburg, Berlin). — 6. Nachm. (Halberstadt). — 6. 25. Nachm. (Cöthen). — *8. 40. Nachm. (Magdeburg, Köln, Bremen, Hamburg). — 10. Nachm. (Hamburg, Bremen, Hannover).

Thüringischen Bahn: 5. 45. früh, Brf.- u. Fahrp. (Gera, Eichicht, Gotha-Leinefelde, Frankfurt, Bebra, von dort Schnellzug bis Aachen aller Classen). — 6.50. Vorm. (Eilgüterzug mit Personenbeförderung bis Corbetha). — *8. Vorm., Brfp. (Frankfurt, Kassel, Düsseldorf, Aachen, Münster, Gießen, Coblenz, Deutz). — 9. 50. Vorm., Brf.- u. Fahrp. (Gera, Gotha-Leinefelde, Frankfurt, Kassel, Gießen). — *11. 15. Vorm., Brfp. (Frankfurt I. II. Classe, Kassel, Düsseldorf I.—III. Classe). — 1. 40. Nachm., Brf.- u. Fahrp. (Gera, Eichicht, Mühlhausen, Kassel, Aachen). — 7. 30. Nachm., Brf.- u. Fahrp. (Gera, Eisenach). — *10. 25. Brfp. (Frankfurt, Kassel, Düsseldorf, Aachen, Münster, Gießen, Coblenz, Deutz I. II. Classe.) — 10. 40. Nachm. (Eilgüterzug mit Personenbeförderung bis Eisenach).

Westlichen Staatsbahn: A. Linie Leipzig-Hof: *12. 30. Nachts, Brfp. (Karlsbad, Marienbad, Regensburg, München, Lindau). — 4. 40. früh (Zeitz, Gera, Eger, Hof), Brf.- u. Fahrp. — *6. 30. früh (Zeitz, Hof, Karlsbad, Eger, Regensburg, München), Brfp. — 9. 5. Vorm. (Gera, Eger, Hof), Brf.- u. Fahrp. — 12. 20. Mittags (Zeitz, Gera, Eger, Carlsbad, Hof), Brf.- u. Fahrp. — 3. 15. Nachm. (Gera, Eger, Hof), Brfp. — *6. Nachm. (München, Lindau), Brfp. — 6. 15. Nachm. (Zeitz, Oelsnitz, Hof), Brf.- u. Fahrp. — 10. 30. Abends nur nach Chemnitz via Gößnitz, Brf.- u. Fahrp.

B. Linie Leipzig-Borna-Chemnitz: 5. 45. früh (Annaberg, Weipert, Hainichen, Freiberg), Brf.- u. Fahrp. — 9. Vorm. (Freiberg). — 11. 30. Vorm. (Annaberg, Hainichen, Freiberg), Brf.- u. Fahrp. — 3. Nachm. (Annaberg, Kommotau, Brüx, Saaz, Hainichen, Freiberg), Brf.- u. Fahrp. — 7. 55. Nachm. (Chemnitz), Brf.- u. Fahrp.

Die Kürzung „Brf.- u. Fahrp." bedeutet Brief- und Fahrpost-Beförderung.

Ankunft der Dampfwagen auf der

Berlin-Anhaltischen Bahn: Von Berlin 3. 55. früh — 9. Vorm. (nur von Bitterfeld). — 11. 7. Vorm. — *11. 40. Vorm. — 5. 25. Nachm. — *10. 55. Nachts. Von Zerbst und Dessau: 9. Vorm. — 5. 25. Nachm. — *10. 55. Nachts.

Leipzig-Dresdner Bahn: (via Riesa): 1. 35. Nachts (Breslau, Cottbus). — *7. Vorm. (Wien, Prag, Breslau). — 8. 55. Vorm. — 12. 10. Mittags (Görlitz, Cottbus). — 3. 50. Nachm. — 5. 30. Nachm. (Wien, Prag, Breslau, Cottbus, Posen). — 9. 25. Abends (Breslau).

do. (via Döbeln): 8. 10. Vorm. (nur von Roßwein). 11. 50. Vorm. — 4. 55. Nachm. — 8. 40. Nachm. — 9. 10. Nachm.

Magdeburg-Leipziger Bahn: 2. 3. Morgens (von Magdeburg, Bremen, Hamburg). — 6. 55. Morgens (von Cöthen). — *8. 35. Morgens (von Köln, Hannover). — 10. 35. Morgens (von Bremen, Hamburg, Hannover). — 1. 56. Nachm. (von Blankenburg, Braunschweig, Hannover). — 2. 25. Nachmitt. (von Magdeburg, Berlin, Hannover, Kassel, Göttingen). 5. 15. Nachm. (von Magdeburg). — *6. 21. Nachm. (von Kassel, Ems, Koblenz). — 6. 51. Nachm. (von Magdeburg, Bremen, Hamburg). — *7. 45. Nachm. (von Bremen, Hamburg). — *9. 30. Nachmitt. (von Halberstadt, Braunschweig, Hannover, Köln, Kassel, Göttingen).

Thüringischen Bahn: *4. 25. früh (Frankfurt, Kassel, Düsseldorf, Aachen, Münster, Gießen, Coblenz). — 5. 30. früh (Eisenach). — 8. 25. Vorm. (Gera, Eisenach). — 1. 30. Nachm. (Gera, Eichicht, Mühlhausen, Kassel, Aachen). — 5. 35. Nachm. (Gotha-Leinefelde, Gera, Frankfurt, Kassel, Gießen). — *6. 5. Nachm. (Frankfurt, Kassel, Düsseldorf). — 8. 40. Abends (Eilgutzug von Eisenach mit Personenbeförderung). — *9. 5. Abends (Frankfurt, Kassel, Düsseldorf, Aachen, Münster, Gießen, Coblenz, Deutz). — 10. 55. Abends (Gera, Eichicht, Gotha-Leinefelde, Frankfurt, Kassel).

Westlichen Staatsbahn: A. Linie Hof-Leipzig: *5. 40. früh (München, Lindau, Regensburg, Carlsbad, Marienbad). — 8. 20. (Hof, Oelsnitz, Gera, Zeitz). — *8. 38. (Lindau, München). — 12. 40. Nachm. (Hof, Eger, Gera). — 4. 20. Nachm. (Hof, Carlsbad, Eger, Gera, Zeitz). — 6. 55. Abends (Carlsbad, Eger). — *8. 8. Abends (München, Lindau, Marienbad, Eger, Zeitz). — 8. 50. (Chemnitz, Zeitz). — 10. 15. Abends (Hof, Eger, Gera).

B. Linie Chemnitz-Borna-Leipzig: 9. 15. Vorm. (Freiberg, Annaberg, Hainichen). — 11. 55. Vorm. (Freiberg, Annaberg, Hainichen). — 2. 55. (Freiberg, Annaberg, Saaz, Brüx, Kommotau). — 6. 15. Nachm. (Freiberg, Hainichen). — 11. 15. Abends (Freiberg, Annaberg, Saaz, Brüx, Kommotau, Hainichen).

Das * bedeutet die Eilzüge.

Abgang der Personenpost von Leipzig nach Pegau 6. 25. früh, **Ankunft** derselben in Leipzig 8. Abends.
Abgang des Privat-Personen-Fuhrwerks von Leipzig nach Pegau 5 Uhr Nachm., **Ankunft** desselben in Leipzig 10. 30. Vorm.

Bekanntmachung.

Gestohlen wurden allhier erstatteter Anzeige zufolge

1) eine **Axt** mit schmalem Nacken, breitgeklopft und an der einen Seite wenig ausgesprungen, im Eisen gezeichnet Hermann oder Bechstein von der Universitätsstraße am 27. vor. Mts.;
2) ein Paar weiße **Frauenunterhosen,** neu, mit Zacken besetzt, vom Stand einer Grünwaarenhändlerin auf dem Marktplatze am 28. vor. Mts.;
3) zwei sächsische **Einthalerscheine** aus einer Wohnung in Nr. 12 der Fregestraße am gleichen Tage;
4) ein Geldbetrag von **1 Thlr. 10 Ngr.,** in zwei Guldenstücken, von einem Badeplatz am Kirschwehr zur nämlichen Zeit;
5) ein **weißleinenes Frauenhemd,** ein dergl. **Betttuch** und **Handtuch** von einem Trockenplatz an der Körnerstraße an demselben Tage;
6) eine **vergoldete Cylinderuhr,** abgetragen, mit Gravirung auf der Rückseite, eine Kirchenruine darstellend, inwendig auf der Cuvette ein Vogelbild, aus einer Wohnung in Nr. 20 der Burgstraße am Abend des gleichen Tages;
7) ein altes **schwarzledernes Portemonnaie** mit Stahlbügel und Drücker, enthaltend **6 Thlr. 25 Ngr.** in drei Thalerstücken, vier Gulden und kl. Münze, aus einer Wohnung in Nr. 9 der Lützowstraße in der Nacht vom 28./29 vor. Mts.;
8) ein **Silberthaler** aus einer Wohnung in Nr. 36 der Friedrichsstraße am 29. vor. Mts. Vormittags;
9) zwei **silberne Kaffeelöffel** mit Fadenstiel, gez. C. V., aus einer Wohnung in Nr. 14 der Gartenstraße in der Zeit vom 15.—30. vor. Mts.;
10) ein Paar **schwarzgraumelirte Stoffhosen,** fast neu, mit hoher Naht, und ein Paar **hellgraue Winterstoffhosen** von einem Trockenplatz an der Gerberstraße in der Nacht vom 29./30. vor. Mts.;
11) eine **Geldsumme** von **40 Thlr.,** in einem sächs. Zehnthalerscheine, einem Bückeburger, einem Hessischen und einem desgleichen der Mitteldeutschen Creditbank, aus einer Wohnung in Nr. 61 des Grimm. Steinwegs in derselben Nacht;
12) ein Paar **rindslederne Stiefeln** aus einem Schanklocale in Nr. 57 des Grimm. Steinwegs am 30. vor. Mts. Abends;
13) ein alter **Zinkeimer** aus einer Bude an der Eutritzscher Straße in letztvergangener Nacht;
14) eine Partie alte Arbeitskleider und Handwerkszeug, als: ein **Drellrock,** ein Paar **graue Hosen,** eine blauwollene **Jacke,** eine blau und weiß gestreifte **Blouse,** eine **Lederschürze,** ein **Wassereimer** mit Eisenreifen und mehrere **Hammer, Kellen, Annetzer** und **Lothe,** aus einer Baubude ebenda zu gleicher Zeit.

Etwaige Wahrnehmungen über den Verbleib der gestohlenen Sachen oder den Thäter sind bei der Criminal-Abtheilung des Polizeiamts ungesäumt zur Anzeige zu bringen.

Leipzig, am 3. Juli 1873.

Das Polizeiamt der Stadt Leipzig.
Dr. Rüder. Hille, Asf.

Concurs.

Von dem unterzeichneten Gerichtsamte ist am 27. Juni l. J. zu dem Vermögen des ausgetretenen Bäckermeisters **Karl August Lehmann,** Dresdner Straße Nr. 35, der Concursproceß eröffnet und Herr Advocat Heilpern hier als Güter- und Rechtsvertreter bestellt worden.

Leipzig, am 30. Juni 1873.

Königl. Gerichtsamt im Bezirksgericht, Abtheilung III.
Warneck.

Bekanntmachung.

Die **Maurer-** und **Handlanger-Arbeiten** an dem bevorstehenden anderweiten **Neubau** der **Universität** an der Waisenhausstraße allhier sollen an den Mindestfordernden, jedoch vorbehältlich der Auswahl unter den Submittenten, vergeben werden.

Bedingungen, Massenberechnungen und Zeichnungen können im Universitäts-Rentamte eingesehen und Blankets in Empfang genommen werden.

Angebote sind versiegelt und mit der Aufschrift: **„Submission auf Maurerarbeiten"** versehen, bis zum 10. Juli d. J. anher einzureichen.

Leipzig, am 1. Juli 1873.

Universitäts-Rentamt.
Graf.

Grosse Auction

von echt versilberten Gegenständen, als: Speise- und **Theelöffel,** Messer und Gabeln, Theeservices, Plattmenagen, Tischglocken, Zuckerzangen, Butter- u. Käsedosen, Senftöpfe, Pfeffer- und Salz-Menagen, Oelgemälde in Goldrahmen und dergl. sollen wegen Aufgabe einer Fabrik
heute Freitag den 4. und morgen Sonnabend den 5. Juli
früh von 9 Uhr und Nachmittag von 3 Uhr an meistbietend gegen Baarzahlung versteigert werden

Reichsstraße 37, parterre.

J. F. Pohle, Auctionator.

Auction betreffend.

Die für heute angesetzte Auction zum Abbruch des Hauses Kl. Burggasse 10 findet nicht statt.

Berlin - Copenhagen.

A. I. Postdampfer **„Titania"**, Capitain **G. Ziemke.**

Abfahrt von
Stettin jeden Mittwoch und Sonnabend 1½ Uhr Nachmittags;
Copenhagen jeden Montag und Donnerstag 2 Uhr Nachmittags.

Dauer der Ueberfahrt **14—15 Stunden.**

Billets von **Berlin** nach **Copenhagen** verkauft in **Berlin** die **Billet-Ausgabe** der **Berlin-Stettiner Eisenbahn.**

Für die einfache Tour:
2. Classe Eisenbahn und 1. Cajüte Dampfer 9 Thlr. Preuß. Courant;
3. Classe Eisenbahn und 2. Cajüte Dampfer 5½ Thlr. Preuß. Courant;
4. Classe Eisenbahn und Deckplatz Dampfer 3 Thlr. Preuß. Courant.

Für Hin und Retour (mit 4 Wochen Gültigkeit).
2. Classe Eisenbahn und 1. Cajüte Dampfer 12½ Thlr. Preuß. Courant;
3. Classe Eisenbahn und 2. Cajüte Dampfer 8⅓ Thlr. Preuß. Courant.

Rud. Christ. Gribel in **Stettin.**

Mit Nr. 27 beginnt das

Kirchliche Wochenblatt

für Verständigung über kirchliche Zeitfragen und zur Beförderung christlichen Sinnes und Lebens.
Herausgegeben vom Oberdiaconus Dr. phil. **Merbach** hier.
Preis pro Quartal 7½ Ngr. das 3. Quartal.

Alle Buchhandlungen und Zeitungsträger nehmen Bestellungen auf das Blatt an.

Leipzig, im Juli 1873.

C. G. Naumann.

---

100 Visitenkarten 15 Ngr.
Ernst Hauptmann,
Markt, Durchgang d. Kaufhalle.

Billigste Reisehandbücher.

Touristenführer durch die Schweiz. Mit vielen Abbildungen und Uebersichtskarte der Schweiz. 407 Seiten stark. Gebunden in äußerst eleganten rothen Leinenband.
Für nur 10 Ngr.

Thüringen. Ein Handbuch für Reisende Mit 1 Karte in Farbendruck. Geb. in Leinenband. 248 Seiten stark. **Für nur 10 Ngr.**

Illustrirtes Reisehandbuch. Ein Führer durch **Süddeutschland** ꝛc. ꝛc. Mit **170** Abbildungen, 1 Reisekarte von Deutschland, 3 Specialkarten: von **Wien** und Umgegend — Rhein und Mosel — Brennerkette (Tyrol) und **5** Städteplänen. 624 Seiten stark. In rothen Leinenband gebunden
für nur 15 Ngr.

Pröhle, H., Aus dem Harze. Eleg. geb. in Leinenband mit Goldschnitt
für nur 7½ Ngr.

Zu haben Universitätsstraße 20 bei
Franz Ohme.

Abonnements
auf das 3. Quartal der
Gartenlaube
Preis pro Quartal 16 Ngr., wovon heute die erste Nummer erscheint, sowie auch auf
alle anderen Journale
nimmt der Unterzeichnete entgegen und sendet die betreffenden Nummern auf Wunsch der geehrten Abonnenten sogleich nach Erscheinen **gratis** ins Haus.

Franz Ohme, Universitätsstraße Nr. 20.

OFFICIN
für
Kaufmännische Geschäftspapiere.

Buchdruckerei
von
Heinr. Fischer & Co.
LEIPZIG

Dicht am Marktplatz. — No. 2 Katharinenstrasse.

Specialité

Adresskarten einfach, complicirt — originell.
Rechnungen in schwarz oder blau, roth und blau liirt.
Visitenkarten von 15 Neugr. an binnen 1 Stunde.
Verlobungsbriefe etc.
Memorandum, Wechsel, Preiscourants
u. s. w.
geschmackvoll ausgeführt.

100 Visitenkarten 5 Ngr.

C. H. Reclam sen.,
Ecke der Magazin- und Universitätsstrasse

Kaufmännisches Rechnen, Richtigschreiben, Corresp. ꝛc. wird **stets** von **N. Kirchhof,** Ranstädter Steinweg Nr. 5, III. gelehrt

---

Eine junge
Ausländerin von Adel,
welche ein elegantes Französisch spricht, erbietet sich stundenweise zur Conversation in einer vornehmen Familie.
Adressen bittet man unter W. de B. in der Expedition d. Bl. abzugeben.

Zwei Herren wünschen englischen Sprachunterricht. **Adr.** mit Preisangabe beliebe man bei Herrn Lehmann, Brühl 47, niederzulegen.

Ferd. Ehrler & Bauch,
Zwickau i/S.
Bank- und Wechsel-Geschäft,
Börsen-Commission.

Knauf's Hôtel,
Wernigerode am Harz,
Burgstraße.
Unterzeichneter empfiehlt sein **neu eingerichtetes Hotel** den geehrten reisenden Herrschaften, sowie sein Restaurant, Bier-, Billard- und Garten-Salon; vorzügliche Gartenanlagen, schönste Aussicht nach dem Gräflichen Schlosse.
Gute Betten. Kräftige Küche.
Solide Preise. Prompte Bedienung.
Table d'hôte 1 Uhr. Forellen, Aale, Schlete, Karpfen ꝛc. à la carte zu jeder Zeit.
Hotelwagen an der Bahn.
Hochachtungsvoll
C. Knauf.

53

Heute Fortsetzung
der 101. Auction im städtischen Leihhause.
Kleider, Wäsche, Betten, div. Waaren, Metall-, Glas- und Porzellan-Hausrath, Taschenuhren, Regen- und Sonnenschirme, Leinen-, Baumwollen-, Wollen- und Seidenwaaren ꝛc. ꝛc.

Leipzig-Gaschwitz-Meuselwitzer Eisenbahn.

Die Herstellung
a) sämmtlicher Bahn- und Schlagwärterhäuser in 3 Loosen,
b) der Güterschuppen in **Lucka, Groitzsch** und **Zwenkau,**
c) des Güterschuppens in **Gaschwitz**

für die **Leipzig-Gaschwitz-Meuselwitzer Eisenbahn** soll in dem auf
Montag den 14. Juli c., Vormittags 11 Uhr
im Bureau der unterzeichneten Bau-Commission anberaumten Submissions-Termine vergeben werden.
Qualificirte Unternehmer wollen bezügliche Offerten mit der Aufschrift:
„Submissionsofferte auf Ausführung von Bahnwärterhäusern und Güterschuppen"
versiegelt und portofrei an die unterzeichnete Bau-Commission einreichen.
Zeichnungen und Bedingungen sind bis zum 12. dieses Monats in dem Bureau der genannten Commission zur Einsicht ausgelegt.
Meuselwitz, den 3. Juli 1873.

Die Bau-Commission.
Meisel.

Thüringische Eisenbahn.

Für den directen Güterverkehr zwischen den Stationen der **Badischen Staatseisenbahn Kehl, Straßburg, Basel, Lörrach, Haagen, Schopfheim, Säckingen, Waldshut, Schaffhausen** und **Constanz** einerseits und den Stationen unserer Bahn andererseits, tritt vom **1. Juli c.** ab ein Tarif in Kraft, dessen Sätze nach dem Raumsystem berechnet sind. Das Nähere lehrt der Tarif und ein zu demselben gehöriger Nachtrag, welche beide zum Preise von 4 Sgr. in den Expeditionen käuflich zu haben sind.
Erfurt, den 28. Juni 1873.

Die Direction der Thüringischen Eisenbahn-Gesellschaft.

Magdeburg-Halberstädter u. Magdeburg-Cöthen-Halle-Leipziger Eisenbahn-Gesellschaft.

Mit dem 15. Juni c. ist der VII. Nachtrag zum directen Tarif für den Transport von Gütern ꝛc. zwischen Stationen der Magdeburg-Leipziger und Halle-Casseler Eisenbahn einerseits und Stationen der Thüringischen und Werra-Eisenbahn vom 10. August 1870 andererseits in Kraft getreten.

Dieser Nachtrag enthält außer verschiedenen Classifications- und Tarif-Bestimmungen auch directe Tarifsätze für den Verkehr zwischen verschiedenen **Magdeburg-Halberstädter Stationen** einerseits und Stationen der Thüringischen und Werra-Eisenbahn andererseits.
Das Nähere ist in unseren **Expeditionen** zu erfahren, woselbst auch einzelne Exemplare des Tarifnachtrages zum Preise von 2 Sgr. pro Stück käuflich zu haben sind.
Magdeburg, den 21. Juni 1873. **Die Directorien.**

Hamburg-Amerikanische Packetfahrt-Actien-Gesellschaft.

Directe **Post-Dampfschifffahrt** zwischen
Hamburg und New-York
Havre anlaufend, vermittelst der Post-Dampfschiffe

Westphalia, Mittwoch 9. Juli	Morgens	**Holsatia, Mittwoch 6. August**	Morgens
Thuringia, Mittwoch 16. Juli		**Silesia, Mittwoch 13. August**	
Cimbria, Mittwoch 23. Juli		**Frisia, Mittwoch 20. August**	
Hammonia, Mittwoch 30. Juli		**Westphalia, Mittwoch 27. Aug.**	

Passagepreise: I. Cajüte Pr.-Cour. **165,** II. Cajüte Pr.-Cour. **100,** Zwischendeck Pr.-Cour. **55.**

Zwischen **Hamburg** und **Westindien**
Grimsby und **Havre** anlaufend,
nach **St. Thomas, La Guayra, Puerto Cabello, Curaçao, Colon, Sabanilla** und von **Colon (Aspinwall)** mit Anschluss via **Panama** nach **allen Häfen des Stillen Oceans** zwischen **Valparaiso** und **San Francisco**
Dampfschiff **Bavaria,** Capt. **Keyn,** am **22. Juli.**
- **Teutonia,** - **Milo,** - **22. August.**
Näheres bei dem Schiffsmakler
August Bolten, Wm. Miller's Nachfolger, HAMBURG.
Adolph Hessel, Dresden, Scheffelgasse 34. **Carl O. R. Viehweg,** Leipzig, Petersstrasse 15. **Franz Flemming,** Zwickau. **Carl Oscar Dietz,** Chemnitz. **Carl Flemming,** Schmölln.

Lugau-Niederwürschnitzer Steinkohlenbau-Verein.
Ausloosung
von Partialobligationen I. und II. Anleihe.

Die laut Generalschuldverschreibung vom 31. December 1851 und desgleichen vom 24. Decbr. 1864 für das laufende Jahr vorzunehmenden Ausloosungen von 40 Stück Partialobligationen der I. und 40 Stück Partialobligationen der II. Anleihe sollen
am 28. Juli 1873
Montag Nachmittags um 3 Uhr auf dem Bureau des Vereins (Katharinenstraße 16, III.) geschehen und wird allen Inhabern unserer Partialobligationen freigestellt, der Ziehung von 80 Nummern beizuwohnen.
Leipzig, am 30. Juni 1873.

Der Vorstand des Lugau-Niederwürschnitzer Steinkohlenbau-Vereins.
A. W. Volkmann, Vorsitzender.

Gesellschaftsspiele zu Gartenbelustigungen, als:
Croquetspiel — Victoria-Ballspiel — Windsor-Kugelspiel — Amerikanisches Kegelspiel — Kugelspiel mit Würfel — Ringwerfen — Bodjaspiel — Ring- und Hakenwerfen — Indisches Ballwurfspiel — Sackwerfen und viele andere,
empfiehlt billigst
die Spielwaarenhandlung von Carl Thieme,
Thomasgässchen Nr. 11.

Ein Lehrer für italien. Unterricht
wird gesucht. Offerten erbittet man Weststraße Nr. 24, III. rechts.

Hotel-Empfehlung.
Berlin, Klosterstraße 45.
Mein in Mitte der Stadt gelegenes Hôtel de Frankfort, in letzter Zeit durch Anbau bedeutend vergrößert und neu eingerichtet, halte den geehrten Leipziger Familien und Kaufleuten bestens empfohlen. Vorzügliche Betten. — Gute Table d'hôte. Billige Preise.
Theodor Bleneke.

Ich bin von meiner Reise zurückgekehrt.
Dr. med. Neubert,
pract. Arzt, Specialist für Electrotherapie,
Reichsstraße 30, II.

Gründlich sichere Hülfe

zur Vertilgung von bösartigen Hühneraugen, Frostbeulen, kranken Ballen, Hühnerwarzen, Mutterwarzen, Lebe flecken, Brandfleck., bösart. Flechten etc. Eingewachsene bösart. Nägel etc. beseitige ohne Nachtheil und ohne Messer schmerzlos.
Zahlreiche Atteste bezeugen dieses.
Frau Rother, geprüfte praktische Hühneraugen-Operateurin
Kl. Fleischergasse 27, III.
Sprechstunden von **9** bis **5** Uhr.

Carl Schiffers Spediteur
Aachen.

Unser Comptoir befindet sich von heute ab
Blücherplatz No. 1.
Leipzig, den 1. Juli 1873.
Filiale der Schlesischen Centralbank für Landwirthschaft und Handel.

Wohnungs-Anzeige.
Ed. Lange, Schreiblehrer, bisher Lessingstraße 9, **jetzt Gustav-Adolph-Straße 4, Gartengebäude III.**

Vom 1. Juli an wohne ich
Eisenbahnstr. Nr. 5
und erlaube, mich meinen werthen Kunden aufs Neue zu empfehlen.
Ewald Thiermer,
Meubles- und Instrumenten-Polirer.

Wohnungs-Veränderung.
Meine **Wohnung** befindet sich von heute an
Sternwartenstraße 18, II.
Leipzig, 1. Juli 1873.
Wilhelmine Schaefer, Hebamme

Meinen werthen Kunden zur Nachricht, daß ich nach **Waisenhausstraße 4, 4 Tr.** gezogen bin. Frau L. Knoch.

Autographie.
Autographische Arbeiten werden in jeder Schriftgattung auf das Sauberste und der Lithographie täuschend ähnlich ausgeführt, sowie selbstgeschriebene Autographien, in kleinen Auflagen, schon nach einer halben Stunde geliefert von
B. A. Dathe, Steindruckerei,
Reichsstrasse No. 13.

Haararbeit billigst, Zöpfe von 7½ ₰ an werden gefertigt Markt 16 (Café National) III.

Zöpfe v. 16 ₰, Chignons eleg. gef. b. **Ernst Schütze,** Friseur, Theat.-Passage.

Zöpfe à 7½—10 ₰, sowie **Uhrketten** gefertigt Sternwartenstraße 15, Friseurgeschäft.

Sofort werden außer dem Hause **Herren-Kleider** auf große u. kleine Arbeit zum Verfertigen angenommen. Adressen unter Q. 224 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Damenschneiderei wird prompt u. billig gefertigt Ecke der Keil- u. Löhrstr. 4 Tr. links.

Eine perfecte Plätterin
empfiehlt sich geehrten Herrschaften zur gefälligen Berücksichtigung. Werthe Adressen bittet man Petersstraße 16, 1. Et. vornheraus abzugeben.

Nähmaschinen
werden reparirt und gut nähend justirt
Colonnadenstraße Nr. 24.

Zu **allen Arten Tischlerarbeiten** sowie Aufpolitren und **Repariren** der Meubles u. s. w. empfiehlt sich ein **accurater** Tischler.
Adressen bittet man bei Herrn Kaufmann **Kühn, Dorotheenplatz,** abzugeben.

Alle Arten **Möbel** werden schön und dauerhaft polirt und repartirt in und außer dem Hause Frankfurter Straße Nr. 36 b im Hofe.

Meubles werden sauber aufpol. u. reparirt in u. außerm Hause. Adressen E. Weiß[illegible] Tischler, Lehmanns Garten, neben der Nähfabrik.

Meubles und Pianoforte

werden gereinigt und schön aufpolirt. Geehrte Aufträge abzugeben Petersstraße 21 im Tapetengeschäft bei Herrn Reuter.

Meubles u. Pianoforte werden billigst unter Garantie reparirt, aufpolirt u. s. w. in u. außer dem Hause Brandweg 14 b pt. b. E. Thielemann.

Alte Goldrahmen

Kronleuchter u. dergl. vergoldet billig Carl Weckwert, Vergolder, Windmühlenstr. 51, Goldene Kutsche.

Bestellungen auf Stubenweißen, Ofensetzen und dgl. Arbeiten werden angen. Sporergäßchen 6, 2 Treppen, Sternwartenstraße 11 c, 4 Treppen.

Rohrstühle w. bezogen. Bestellungen nimmt Herr Krause, Posamentirgeschäft, Ritterplatz an.

„Bad Koestritz“.

(Thüringen.)

Warme Sandbäder,

Sool-, Fichtennadel- und andere Bäder.

Das Directorium.

Epilepsie

(Fallsucht), Krämpfe heilbar

durch ein seit 12 Jahren bewährtes nicht medicinisches Universal-Gesundheitsmittel. Prospecte, Referenzen gratis-franco von **Fr. A. Quante**, Fabrikbesitzer zu **Warendorf** in **Westfalen.**

Boonekamp of Maagbitter

von H. Underberg-Albrecht in Rheinberg a/R.-R. ist besonders in **heißer Jahreszeit** ein **Schutzmittel** gegen **Cholera, Brechruhr** 2c. In Flaschen à 25, 15, 7½ ℳ **allein echt** zu haben bei

Louis Lauterbach, Petersstr. 4.

Krankenheiler

Jodsoda-Seife, als ausgezeichnete Toilette-seife, **Jodsodaschwefelseife** gegen chronische Hautkrankheiten, Scropheln, Flechten, Drüsen, Kröpfe, Verhärtungen, Geschwüre (selbst bösartige und syphilitische), Schrunden, namentlich auch gegen Frostbeulen, **verstärkte Quellsalz-Seife** gegen veraltete hartnäckige Fälle dieser Art, **Jodsoda** und **Jodsodaschwefelwasser**, sowie das daraus durch Abdampfung gewonnene **Jodsodasalz** ist zu beziehen durch **C. Ritter, Hößner & Sohn**, Apotheker, **Werner & Güttner, Weis & Henke** und **Otto Meißner** in Leipzig, Mohren-Apotheke, Gehe & Co., Apotheker in Dresden, L. Rieffel in Chemnitz. Brunnen-Verwaltung Krankenheil in Tölz (Oberbayern).

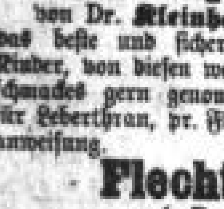
Scropheisyrup

von Dr. **Kleinhans** in Bad Creuznach, das beste und sicherste Mittel für scrophulöse Kinder, von diesen wegen seines angenehmen Geschmackes gern genommen und doppelter Ersatz für Leberthran, pr. Flasche 17 ℳ mit Gebrauchsanweisung.

Flechtensyrup

nach Dr. **Kleinhans**, das neueste und bewährteste Medicament für Flechtenkranke, pr. Flasche 20 ℳ mit Gebrauchsanweisung.

In allen Apotheken von Leipzig und Umgegend vorräthig.



Veilchenblüthen-Essenz

für das Taschentuch, von frischen Veilchen, in vorzüglicher Feinheit des Geruches empfehlen à Glas 1 ℳ und 1⅓ ℳ.

Fr. Jung & Co.,

Grimma'sche Str. 13.

Beste **Abfall-Seife** à ℔ 7 ℳ, **Glycerin Seife** à St. 1, 1½, 2½ und 3 ℳ, echte **Fleck-Seife** à St. 2 ℳ, Med. **Theer-Seife** à St. 4 ℳ, Arom. **Kräuter-Seife** à St. 3 und 5 ℳ, Med. **Schwefel-Seife** à St. 2½ ℳ empfiehlt

Heinrich Müller,

Hotel Stadt Dresden.

Zwirnhandschuhe

aus bestem Atlaszwirn, glänzend wie Seide, erhielt in reichster Auswahl für Herren, Damen u. Kinder

Carl Friedrich,

Nicolaistr. 54 — Eckhaus d. Grimm. Str.

Billige Goldwaaren,

als: **Ohrringe** von 20 ℳ, **Broches** von 17½ ℳ an, **Ringe** in circa 100 Mustern Stück 20 ℳ bis 5 ℳ, **Medaillons**, **Aermelknöpfe** 2c. empfiehlt

Carl Friedrich,

Nicolaistr. 54 — Eckhaus d. Grimm. Str.

Loose der deutschen Lotterie à 1 Thlr.

sind zu beziehen durch die

Expedition des Leipziger Tageblattes.

Communal-Bank des Königreichs Sachsen.

Unterzeichnete Bank hat in Folge mehrerer Anlehnsabschlüsse mit Königl. Sächs. Gemeinden mit der Ausgabe ihrer 4½procentigen Anlehnsscheine (Stücke zu 100 Thaler) wieder begonnen. Dieselben werden an der Casse der Bank, Brühl 62, coursmäßig verkauft.

Laut Verordnung vom 20. October 1871 hat die Königl. Sächs. Staatsregierung die Anlegung von Mündelvermögen in diesen Anlehnsscheinen gestattet.

Leipzig, den 30. Juni 1873.

Communal-Bank des Königreichs Sachsen.

Leppoc. List. Wachsmuth.

Bekanntmachung.

An unseren Cassen hier und in Dresden werden die p. 1. Juli a. c. fälligen Coupons beziehentlich verlooften Obligationen von

4% Thüring. Eisenbahn-Prioritäts-Anleihen Ser. I. u. III.,

4½% dergl. dergl. Ser. II., IV. u. V.,

4% Magdeburg-Leipziger Eisenbahn-Prioritäts-Actien und Obligationen,

Gössnitz-Geraer Eisenbahn-Actien (Dividenschein No. 7 à 4 Thlr. 24 Ngr.),

Rostocker Bank-Actien,

Berliner Disconto-Commandit-Antheilen (Dividendenschein Ser. II. No. 34 à 46 Thlr.),

5% Pfandbriefen III. Abtheilung der Deutschen Grundcredit-bank zu Gotha,

5 und 4½% unkündbaren Pfandbriefen der Preussischen Central-Bodencredit-Actien-Gesellschaft

spesenfrei eingelöst.

Leipzig, 1. Juli 1873.

Leipziger Bank.

Pfandbriefe der Allgemeinen Deutschen Credit-Anstalt.

Die am heutigen Tage planmäßig zur Tilgung zu bringenden Beträge der 4½%igen und 5%igen Pfandbrief-Emissionen unterzeichneter Anstalt sind im Wege des Ankaufs erworben worden.

Leipzig, den 1 Juli 1873.

Allgemeine Deutsche Credit-Anstalt.

Concordia,

Cölnische Lebens-Versicherungs-Gesellschaft.

Grund-Capital der Gesellschaft: 10,000,000 Thaler.

Die **CONCORDIA** übernimmt **Lebens-Versicherungen** gegen **feste** und **sehr mäßige** Prämien.

Geschäfts-Resultate pro ultimo Juni 1873:

Versicherte **Capitalien**	33,458,055 Thaler.
Betrag sämmtlicher **Reserven** ultimo 1872	9,713,000 „

Prospecte und Antrags-Formulare und jede gewünschte Auskunft ertheilt bereitwilligst und unentgeltlich

Richard Roch, General-Agent, **Leipzig,**

Neumarkt 41, II., Große Feuerkugel.

Baltischer Lloyd.

Stettin-Amerikanische Dampfschifffahrts-Actien-Gesellschaft.

Wir bringen hiermit zur Kenntniß der Herren Actionaire unser Gesellschaft, daß laut telegraphischer Mittheilung der Dampfer **„Washington“** am 1. Juli cr. seine Reise von **Sunderland** nach hier angetreten hat. Dieser Dampfer ist das letzte der mit **Oswald & Co.** contrahirten Schiffe, mit dessen Abgang die mit den Baumeistern und ihren Verwaltern vor Kurzem vereinbarte Schlußrechnung zur definitiven Erledigung gebracht wird, wornach dieselben auf ihre Restforderungen auf die letzten 3 Schiffe im Betrag von £ 31,854. 6. 6. einen Abzug von £ 19,507. —. —. zugestehen, von den £ 13,898. 15. 11. oder **ca. 94,000 Thlr.** als Entschädigung für verspätete Lieferung valediren und somit dem **Gewinn pro 1873** zu Gute kommen, während die übrigen £ 5608. 5. —. in Abzügen von den aufgemachten Rechnungen bestehen.

Die bei den Banquiers in **Sunderland** für gemeinschaftliche Rechnung liegenden Depot-Zahlungen auf frühere Raten wurden gleichzeitig zu Gunsten der Masse deliberirt und bildeten diese ein Hauptmoment bei der Schlußrechnung zu Gunsten des Lloyd.

Abgesehen von diesen Abzügen ist es Thatsache, daß Schiffe wie der **Ernst Moritz Arndt** und **Washington** einen den Contractpreis wenigstens um 25% übersteigenden Werth haben und daß **Humboldt** und **Franklin** auch als sehr billige Schiffe angesehen werden müssen.

Stettin, den 1. Juli 1873.

Der Aufsichtsrath.

H. Dohrn. E. Arlt. Johs. Quistorp.

A. Wenland. Carl Fr. Braun.

Die Direction.

C. H. S. Schultz.

R. Reichardt.

Für Haarleidende.

Soeben ist erschienen:

„Der Haarschwund“.

Aerztlicher Rathgeber bei allen Krankheiten der Haare sowie der Kopfhaut. Anatomische, physiologische und pathologische Beobachtungen am menschlichen Haarwuchse, sowie die rationelle Pflege des gesunden und kranken Haares nebst kosmetischen Regeln von **Edm. Bühligen**, Spezialist für Haar- und Kopfhautleiden, **Leipzig, Brüderstraße 28 parterre.**

— Dieses Buch, circa 300 Seiten umfassend, ist **nur allein** vom Verfasser zu beziehen. Preis 1 Thlr.

Zu Sommervergnügen

für Herren und Knaben.

Botanisirtrommeln das Stück von 3½ ℳ an,

Plaidriemen das Stück von 6½ ℳ an bis 17½ ℳ,

Trinkflaschen von 10 ℳ an

u. dgl. m. empfiehlt in bekannt reeller Waare

Ferd. Friedrich.

Glacéhandschuhe,

für Herren von 17½—20 ℳ,
für Damen von 12—17½ ℳ,
do. austrangirt von 7½—10 ℳ,

Sommerhandschuhe

welche voriges Jahr großen Beifall fanden, das Paar 4—7½ ℳ,

ff. Lederwaaren,

als Portemonnaies, Notizbücher, Cigarrenetuis, Albums,

Schmucksachen

in 14karäth. Gold und Talmi, als: Broschen, Ohrringe, Medaillons, Armbänder 2c.

Schwarze Schmucks, Broschen von 2½ ℳ an, Armbänder von 5 ℳ an, Medaillons von 3 ℳ an,

Aermel-Knöpfe in 20 versch. Mustern, sowie Kragen- und Manschetten-Knöpfe,

Talmi-Uhrketten in 30 verschiedenen Mustern, kurze und lange, sowie Damenuhrketten in jeder Länge,

Taschen für Damen von Juchten, sowie billige von 25 ℳ an,

Hosenträger, von 5 ℳ an,

Strumpfbänder, 1—5 ℳ,

Ringe in 14karäth. Gold und Talmi empf. in größter Auswahl

Ferd. Friedrich.

Barfußgäßchen 2, vom Markt herein rechts.

Ich bitte genau auf Nr. 2 zu achten.

Zu Verloosungen, Vogelschiessen, Schulfesten etc.

empfiehlt eine große Menge nützlicher Gegenstände zu bekannt billigsten Preisen

Wilh. Kirschbaum,

19. Neumarkt 19.

Prämien

zu Schul- und Sommerfesten,

Zug- und Ballonlaternen

empfiehlt in **reicher Auswahl** zu **billigen Preisen**

L. Gotter,

Petersteinweg Nr. 49.

Reiseperspective und **Operngläser** für beide Augen von 2½ Thlr. an, elegante **Lorgnetten** und **Klemmer** von 25 Ngr. an, **Thermometer** aller Art v. 7½ Ngr. an, **Barometer, Lupen, Arbeitsbrillen** von 20 ℳ bis zum Feinsten empfiehlt in **größter Auswahl**

O. H. Meder, Optisches Institut, Markt, **Kaufhalle,** im Durchgang Gewölbe 27.

Schleifen,

Shäwlchen, Cravatten, Shlipse, Hosenträger etc. in reicher Auswahl billigst bei

Albrecht Dittrich,

28. Grimma'sche Strasse — Ecke Nicolaistr.

Das **Neueste** in

Cravatten

liefert stets

F. Frohberg,

Markt No. 10 — Kaufhalle — Durchgang 8.

Handschuhe in großer Auswahl, gute Qualität, **Kragen, Manschetten** und **Stulpen** empfiehlt billigst einer gütigen Beachtung

J. P. Heerte,

Großer Blumenberg.

Mit heutigem Tage eröffne ich in meinem Grundstücke, **Nicolaistraße Nr. 15,** den

Verkauf von Bäckereiwaaren,

und versichere einer werthen Kundschaft schnelle und gute Bedienung. Mit Achtung

Robert Lohrengel, Bäckermeister.

Leipzig, 5. Juli 1873.

---

25 Stück alte Façon Londres-Cigarren à **5** ℳ,
25 „ „ Ambalema-**Cigarren** à **7½** ℳ,
25 „ „ feinste **Java-Cigarren** à **10** ℳ

empfiehlt **C. F. Zeibig,** Hainstraße **19.**

Milch,

früh und Abends warm vom Rittergut Großzschocher Zeitzer Straße Nr. 16.

כשר **Gänseschmalz,**

Wurst u. f. Fleischwaaren empfiehlt

M. A. Meyer, Brühl 48.

Hierzu vier Beilagen.

Erste Beilage zum Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

№ 185. Freitag den 4. Juli. 1873.

Tagesgeschichtliche Uebersicht.

Der Bundesrath beschloß am 2. Juli die Annahme des vom Reichstage vorgeschlagenen Gesetzentwurfs wegen Beseitigung des Meilenmaßes.

Die Frage des Musterschutzes ist in der letzten Zeit wieder mehrfach in Anregung gekommen. Es haben sich rheinische, bayerische und sächsische Handelskammern sehr lebhaft mit derselben beschäftigt. Im Elsaß ist das dringende Verlangen ausgesprochen worden, daß eine Einrichtung, welche in Folge der französischen Gesetzgebung dort besteht und welcher die weit vorgeschrittene Industrie einen wesentlichen Einfluß auf ihre anerkannt tüchtigen Leistungen zuschreibt, im ganzen Deutschen Reiche gesetzliche Existenz erlange. Das Aeltesten-Collegium der Berliner Kaufmannschaft hat sich veranlaßt gesehen, der Frage näher zu treten, da sich auch in ihrem Bezirke Gewerbe befinden, welche bei derselben lebhaft interessirt sind. Das Collegium konnte sich die Nachtheile nicht verhehlen, die ein gesetzlicher Schutz neuer Muster und Formen gegen Nachahmung für die deutsche Kunst- und Textil-Industrie, soweit dieselbe noch auf schnelle und gut organisirte Nachbildung der in anderen Ländern geschaffenen neuen Muster und Formen basirt ist, mit sich bringen wird, sieht aber keinen anderen Weg, um die bei uns zahlreich vorhandenen Keime und Anlagen einer selbstständigen Kunst-Industrie zu entwickeln und dadurch unsere Kunst- und Textil-Industrie auf eine höhere Stufe zu heben, als daß man den vorhandenen Talenten einen gesicherten Wirkungskreis schafft und denjenigen, die sich auf Production neuer Formen und Muster legen, eine lohnende Existenz sichert. Ein richtiges Mittel dazu sei jedenfalls der Musterschutz.

Während in Preußen die katholischen Bischöfe jede Mitwirkung bei der Ausführung der kirchenpolitischen Gesetze ablehnen, hat der evangelische Oberkirchenrath neuerdings die ihm untergeordneten Consistorien mit einer Instruction versehen, welche von dem Geiste des entschiedensten Entgegenkommens dictirt ist. Am Schlusse der Einleitung des ausführlichen Erlasses spricht er die zuversichtliche Erwartung aus, „daß die Behörden und Diener wie die Mitglieder der evangelischen Kirche, eingedenk der seit der Reformation her bestandenen und innerlich wohl begründeten Stellung der deutschen evangelischen Kirchen zur Staatsgewalt, auch zu der Durchführung dieser durch allgemeine politische Verhältnisse ins Leben gerufenen Gesetze, soviel an ihnen ist, ohne Mißtrauen und bereitwillig mitwirken werden."

Die ultramontane „Köln. Volks-Zeitung" bringt an der Spitze ihres Blattes die authentisch belegte Mittheilung, daß die Regierung zu Köln die Schulvorstände durch die Landraths-Aemter hat benachrichtigen lassen, die „Köln. Volks-Ztg." könne „wegen ihrer einseitigen Richtung und wegen ihrer geringen Verbreitung unter den Lehrern" nicht als ein zur Ausschreibung erledigter Schulstellen geeignetes Blatt bezeichnet werden. Werde die Ausschreibung einer Schulstelle in einer provinziellen Zeitung für zweckmäßig erachtet, so sei dazu in Zukunft wegen ihrer weiten Verbreitung die (nationalliberale) „Köln. Ztg." zu benutzen.

Der „Neuen Frankf. Presse" schreibt man aus München, 1. Juli: Alle die kleinen Ereignisse, welche die jüngste Zeit in Bayern hervorgebracht, besitzen zwar nicht den Rang politischer Thatsachen, aber es sind zum mindesten politische Symptome, welche zeigen, was die öffentliche Meinung denkt. Faßt man dieselben zusammen, so ergiebt sich, daß die Bevölkerung Bayerns unendlich mehr Energie in den inneren Fragen zeigt als die Regierung selbst, und daß gewissermaßen die öffentliche Meinung das Bedürfniß fühlt, durch unzweideutige Manifestationen den Mangel an Entschiedenheit aufzuwiegen, den die herrschenden Kreise zeigen. Rechnet man mit diesem Elemente, so stehen die inneren Verhältnisse Bayerns durchaus nicht so kritisch, wie es nach Außen den Anschein gewinnen könnte, denn mit jeder Stunde wächst das Bewußtsein des Bürgerthums, welche Mission es für die Fortentwickelung unserer Zustände zu erfüllen hat, und der Muth, diesem Bewußtsein auch thätige Folgen zu geben. Wir erinnern nur an das kühne Auftreten der Regensburger Bürger gegen die Verkümmerung der Gewissensfreiheit, als man vor einigen Wochen protestantische Soldaten zwang, zur Verherrlichung des specifisch katholischen Fronleichnamsfestes mitzuwirken; an die Energie, mit welcher die Hochschule Münchens bei Gelegenheit ihres vor Kurzem abgehaltenen Stiftungsfestes die volle Lehrfreiheit verlangte; an die rege Theilnahme, die jeder antiklerikale Schritt in den größeren Gemeinden Bayerns findet. Verfährt die Regierung auch nur mit einigem Geschick, d. h. will sie die moralische Autorität der liberalen Partei für ihre Maßregeln in Anspruch nehmen, so steht eine Macht hinter ihr, die allen Intriguen der klerikalen Elemente gewachsen ist. Zur Stunde mag es noch in ihrem Belieben stehen, ob sie der einen oder anderen Seite die Hand reicht, aber der Augenblick der Entscheidung ist jedenfalls durch die Stimmung oder besser die Verstimmung, die in Bayern herrscht, beträchtlich näher gerückt. Wie wir erfahren, wird der Landtag Anfangs October berufen werden, um die verfassungsmäßige Budgetvorlage entgegenzunehmen, dann aber wird sofort dessen Vertagung ausgesprochen, damit die beim Reichstage engagirten Deputirten nicht am Erscheinen in Berlin verhindert werden.

In der in München am 30. Juni eröffneten Schwurgerichtssitzung für Oberbayern betonte der Präsident, Oberappellationsgerichtsrath von Miller, in seiner Ansprache an die Geschworenen u. a., daß seit der Einführung der Geschworenengerichte in Bayern nunmehr fast 25 Jahre verflossen sind. Das Vertrauen in die Geschworenengerichte während dieser Zeit sei stets ein reges gewesen, und wenn das vielleicht nicht mehr ganz so sei wie früher, so liege es nicht im Gesetz vom 10. November 1848, sondern in der neueren Gesetzgebung. Eine Gefahr tauche auf in der beabsichtigten Einführung von Schöffengerichten. Dagegen werde sich jedoch ganz Süddeutschland erheben wie ein Mann. Zum Schlusse ermahnte Redner die Geschworenen, durch pflichtgetreue Waltung ihres Amtes die Popularität der Schwurgerichte zu mehren und zu stärken.

In Bezug auf den Ausfall der Wahlen in Elsaß-Lothringen bemerkt die ministerielle „Provinzial-Correspondenz": In hohem Grade überraschend ist die Größe der Niederlage, welche die französische Agitationspartei in dem allergrößten Theile der ländlichen Wahlbezirke erfahren hat. Je weiter von den großen Städten entfernt, desto sachlicher und verständiger wurden die Wahlen ausgeführt. Dieses Ergebniß ist um so höher anzuschlagen, als sich die ultramontane Partei in den Reichslanden mit der französischen Partei verband, und die Geistlichkeit ihren Einfluß großentheils zu Gunsten der Wahlenthaltung geltend machte. Der Ausfall der Wahlen ist unter solchen Verhältnissen vor Allem ein Zeugniß für den gesunden praktischen Sinn des elsaß-lothringischen Volkes, welches, unbeirrt durch alle politischen Wühlereien, fast überall Männer gewählt hat, denen es den guten Willen und die Einsicht zutraut, seine unmittelbaren Interessen auch unter den neuen Verhältnissen erfolgreich wahrzunehmen. In solchem Sinne allein wird die Regierung der Reichslande gewiß die Wahlen auffassen und willkommen heißen: nicht als einen Sieg des Deutschthums oder auch nur einer bewußt deutschfreundlichen Gesinnung, dazu ist es zu früh — wohl aber als die Befestigung einer selbstständig elsaß-lothringischen Gesinnung, welche entschlossen ist, auf dem Boden der Thatsachen das Wohl und Interesse des Landes ernst wahrzunehmen; somit zugleich als eine entschiedene Abwendung von der französischen Wühlerei, welche die Geschicke Elsaß-Lothringens fort und fort in die politischen Wirren und Gefahren Frankreichs hineinzuziehen bestrebt ist. Das Aufkeimen einer wirklich deutschen politischen Gesinnung mag man getrost der Zukunft überlassen. Für jetzt können wir uns freudig daran genügen lassen, daß bei den letzten Wahlen eine elsaß-lothringische Partei die französische Partei gründlich geschlagen hat — zuversichtlicher als je dürfen wir der Zeit entgegensehen, wo aus der elsaß-lothringischen eine wirklich deutsche Reichspartei hervorgehen wird.

In Bern ist der erste thatsächliche Schritt zur Ausführung des projectirten allgemeinen europäisch-nordamerikanischen Postvereins-Vertrages geschehen. Im Auftrage ihrer Regierung hat die dortige deutsche Gesandtschaft dem Bundesrathe soeben bereits einen Entwurf zu einem solchen Vertrage unter der Anfrage mitgetheilt, ob er damit einverstanden, daß der internationale Congreß, dem er zur näheren Berathung und zum definitiven Abschluß vorgelegt werden soll, zu Bern stattfinde. Der Bundesrath hat sich nicht nur damit durchaus einverstanden erklärt, sondern auch noch seine vollständige Befriedigung über die Wahl der Bundesstadt zum Congreßorte ausgesprochen. Den übrigen europäischen Staaten sowie den Vereinigten Staaten von Nordamerika wird von der deutschen Regierung der Entwurf jetzt ebenfalls mitgetheilt werden und unmittelbar darauf wird dann seitens des Bundesraths die förmliche Einladung an die Regierungen zur Beschickung des Congresses erfolgen. Der Congreß wird spätestens bis 1. Sept. d. J. abgehalten werden.

Die amtliche spanische Zeitung räumt ein, daß die Regierung gezwungen ist, vorläufig die Zinszahlung zu suspendiren. Die am 1. Juli fälligen Coupons können zwar eingereicht werden, doch soll der Zeitpunct der Einlösung erst noch bekannt gemacht werden. — In Sevilla werden neue ernste Unruhen erwartet.

Der Fall von Khiwa veranlaßt die „Span. Ztg." zu folgenden Betrachtungen: Der letzte selbstständige Staat Mittelasiens ist gedemüthigt und zertrümmert, den Muhamedanern der Steppe ist gezeigt worden, daß gegen den Zorn des weißen Czaren keine Macht der Erde schützt. An den asiatischen Höfen ist man geschult genug, um den unversöhnlichen Gegensatz zwischen der russischen und der englischen Politik bezüglich jenes Welttheils zu kennen. Wenn die Asiaten jetzt Khiwa haben fallen sehen, so beweist ihnen dies vor Allem, daß der Stern Englands in Asien im Erbleichen ist. Abgesehen von der moralischen Tragweite des Erfolges ist aber auch seine materielle bedeutend. Mit Khiwa fiel das letzte unabhängige Bollwerk zwischen Rußland und Afghanistan, der besiegte Khan wird künftig so gut ein russischer Basall sein wie der Emir von Buchara, und bis an die Pforte von Herat, das Thor Ostindiens, reicht jetzt der russische Machteinfluß. Dem Kaiser von Rußland sind wieder einige Hunderttausend Muhamedaner mehr unterthan, und bei der Agonie der Türkei und Persiens ist der Augenblick nicht mehr fern, wo der Czar, unter dessen Fahnen schon jetzt viele Zehntausende muhamedanischer Krieger dienen, der größte muhamedanische Kriegsfürst sein wird. Die beinahe peinliche Sorgfalt, mit welcher das gegen die evangelische wie gegen die römisch-katholische Kirche wenig tolerante Rußland jede Verletzung der muhamedanischen Religion scheut und bestraft, ist einer der weittragendsten Pfeile in dem Köcher der russisch-asiatischen Politik. England aber ist einmal wieder um eine versäumte Gelegenheit reicher. Die leitenden Londoner Blätter haben darin Recht, daß — abgesehen von dem erschütterten Glauben der indischen Muhamedaner an die alleinige Herrschergewalt Englands — die directe Gefahr für ihre ostindische Herrschaft noch weit entfernt ist. Rußland wird von Khiwa aus keinesfalls weiter vor- und wird wahrscheinlich sogar zunächst wieder scheinbar zurückgehen, wenigstens entspricht dieses stoßweise Umsichgreifen zugleich der Tradition und den Bedürfnissen Rußlands. Es kann bis zum Ende dieses Jahrhunderts und länger dauern, bis der Doppeladler von Byzanz und das Kreuz von St. Georg sich an den Bergpässen von Herat direct und militairisch gegenüberstehen, wie vor bald zwanzig Jahren auf den zerrissenen Bergkuppen von der Alma und Inkerman. Das Alles aber hindert nicht, daß die russische Politik in Asien eine gewaltige Etappe weiter vorgedrungen, und daß der seit Menschenaltern erste politische Zusammenstoß in Mittelasien zwischen Rußland und England entschieden zu Ungunsten des letzteren ausgefallen ist!

Politische Monatschronik 1873.

VI. Monat Juni.

Fortsetzung aus Nr. 178.

1. Ankunft des Kaisers Alexander II. von Rußland in Wien zu einem Besuch am kaiserlich österreichischen Hofe. — Circular des französischen Ministeriums des Innern, Beulé, an die Präfecten constatirt die neue Regierung als eine Regierung der Ruhe und Ordnung und fordert die Präfecten auf, in gleichem Sinne in ihren Departements die Verwaltung zu führen (siehe den 24. Mai). — Eröffnung der constituirenden Cortes in Spanien; Orense zum Präsidenten derselben gewählt (siehe den 10. Mai). — Einnahme von Mangyt (in Chiwa) durch die Russen unter General Kauffmann.

2. Protest der Generale und Generalprocuratoren der in den ehemaligen Provinzen des Kirchenstaates bestehenden geistlichen Orden gegen die Ausführung des Klostergesetzes (siehe den 27. Mai).

3. Wiederabreise des Königs Leopold II. von Belgien von Wien (siehe den 23. Mai).

4. Altkatholische Synode in Köln; Professor Hubert Reinkens (aus Breslau) zum Missionsbischof der Altkatholiken gewählt. — Circular des französischen Ministers des Innern, Beulé an die Präfecten, beauftragt dieselben zu strenger Beaufsichtigung, resp. Beeinflussung (und zwar mit allen Mitteln, selbst durch Bestechung) der Presse (siehe auch den 1.). — Gefecht an der Brücke von Endarlasa bei Irun (Guipuscoa), Sieg der Carlisten über die Regierungs-Truppen. — Erzbischof Loos von Utrecht, das Haupt der (mit den Altkatholiken verwandten) jansenistischen Kirche, stirbt in Utrecht.

5. Beginn der Abzahlung der 5. Milliarde der französischen Kriegsschuld an Deutschland (siehe den 13. Mai). — Rückkehr des Prinzen Napoleon nach Paris (siehe den 29. März). — Entlassungsgesuch des belgischen Kriegsministers, General Thiebauld (siehe den 3. März). — Tod der Fürstin von Liegnitz, zweite Gemahlin des Königs Friedrich Wilhelm III. von Preußen, in Bad Homburg. — Desgl. des früheren Minister-Präsidenten von Italien, Ratazzi, des Führers der demokratischen Regierungspartei zu Frosinone. — Abschluß eines Vertrags zwischen dem englischen Abgesandten Sir Barile Frère und dem Sultan von Zanzibar, zur Abschaffung des Sclavenhandels. — Die Stadt Podolin (Ungarn) durch eine Feuersbrunst zerstört.

6. Prinz Adalbert von Preußen, Brudersohn des Deutschen Kaisers, Admiral der deutschen Flotte, stirbt in Carlsbad. — Aufstand in Granada; die daselbst stehenden Carabiniers müssen ihre Waffen dem Volke ausliefern. Desgl. aufständische Bewegungen unter den gegen die Carlisten im Felde stehenden Truppen des Generals Velarde.

7. Wiederabreise des Schah's Nasreddin von Persien von Berlin, zunächst nach Wiesbaden (siehe den 31. Mai). — Desgl. des Kaisers Alexander II. von Rußland von Wien nach Bad Ems (siehe den 1. d. M.). — Nachdem die spanischen Cortes sich constituirt (siehe den 1. d. M.), wird Orense von Neuem zum Präsidenten gewählt und legt die Regierung ihr Amt in die Hände der Cortes nieder; Py Margall wird mit der Bildung eines neuen Ministeriums beauftragt, in der Versammlung selbst werden Anträge auf Constituirung einer föderirten, als wie auch einer demokratischen Republik gestellt. — Bedeutende Volksexcesse in Dublin.

8. Herr v. Keudell (deutscher Reichsgesandter am italienischen Hofe) überreicht dem König Victor Emanuel seine Creditive. — Kaiser Franz Joseph v. Oesterreich empfängt die japanesische Gesandtschaft (siehe den 13. Mai). — Ankunft des Schah Nasreddin von Persien in Wiesbaden (siehe den 7.). — Mit 210 gegen nur 2 Stimmen constituiren die spanischen Cortes die föderale Republik; Bildung einer neuen Regierung bestehend aus Py Margall, Präsident und Minister des Innern, Palanca, Minister der öffentlichen Arbeiten, Cervera, Minister des Aeußern, Pedregal, Justizminister, Esterbanez, Kriegsminister, Sorni, Colonialminister, Carvagal, Finanzminister, Oveiro, Marineminister (siehen den 7.).

9. Schluß des norwegischen Storthings. — Volksexcesse in Frankfurt.

10. Das gesammte spanische Cabinet reicht (in Folge finanzieller Differenzen mit den Cortes) bereits seine Entlassung wieder ein (siehe den 8.). — General Chanzy zum General-Gouverneur von Algerien ernannt. — Ferman des Sultans an den Khedive (Vicekönig) von Aegypten erneuert alle früher besessenen Rechte, gewährt ihm Unabhängigkeit in der Verwaltung des Landes und gestattet Vermehrung der Armee. — Einnahme der Hauptstadt Chiwa durch die Russen unter General Kauffmann. (Der Feldzug der Russen gegen Chiwa ist damit zum glücklichen Ende gelangt.)

11. Ankunft des Kaisers Alexander II. von Rußland in Bad Ems zum Curgebrauch (siehe den 7.). — Bildung eines neuen spanischen Ministeriums (dessen Mitglieder zur Hälfte der rechten, zur Hälfte der linken Seite der Cortes entnommen sind) bestehend aus Py Margall Präsident und Minister des Innerns, Estevanez Kriegsminister, Sorni Colonialminister, Aurich Marineminister, Muro Minister des Aeußern, Dadico Finanzminister, Gonzales Justizminister, Benot Minister der öffentlichen Arbeiten (siehe den 10.). — Abschluß eines Handels- und Schifffahrtsvertrages zwischen dem Deutschen Reich und Persien.

12. General Ladmirault, Gouverneur von Paris, beantragt bei der Nationalversammlung die gerichtliche Verfolgung des in Lyon zum Deputirten gewählten früheren Communemitgliedes Ranc. — Wiederabreise des Prinzen Napoleon von Paris (siehe den 5.).

13. Von den spanischen Cortes Nicol Salmeron zum Präsidenten gewählt. In dem an diesem Tage den Cortes vorgelegten Programm spricht sich die Regierung für Trennung der Kirche vom Staat, Aufhebung der Sclaverei, Reorganisation der Armee aus (siehe den 11.). — Wiederabreise des Schah Nasreddin von Persien von Wiesbaden, zunächst nach Brüssel (siehe den 7.). — Der rühmlichst bekannte deutsche Historiker, Prof. Friedrich v. Raumer stirbt in Berlin.

14. Entlassung des türk. Marineministers Riza Pascha; Achmet Pascha dazu ernannt. — Gefecht bei Ripoll (Catalonien), die Carlisten unter Saballs von den Regierungs-Truppen geschlagen.

15. Beschluß des deutschen Bundesrathes, an Stelle des Papiergeldes der einzelnen deutschen Staaten ein Reichspapiergeld, pr. Kopf der Bevölkerung 1 Thaler betragend, auszugeben.

(Fortsetzung folgt.)

Verschiedenes.

— Der Chef der Claque im Theater an der Wien, Herr Panovetz, ist vor einigen Tagen an der Wassersucht gestorben. Der Mann spielte eine große Rolle an der Wiener Bühne und hatte ein sehr gutes Einkommen. Die ersten wie die untergeordnetsten Mitglieder nahmen seine Dienste in Anspruch — eines von ihnen pflegte ihn sogar auf seine Gastspielreisen mitzunehmen — und die Direction selbst fesselte den Mann mit den großen Händen an ihr Theater. Es ist sehr wahrscheinlich, daß Panovetz ein nicht unbeträchtliches Vermögen hinterläßt. Seine „Stellung" war, wie erwähnt, sehr einträglich und von manchen Mitgliedern — wenn es weibliche waren, auch von deren Verehrern — erhielt er oft fürstliche Honorare. In neuerer Zeit gingen die Geschäfte etwas flauer, aber früher, namentlich wenn irgend eine der Damen eine neue Rolle oder gar eine früher von der Geistinger gespielte Partie bekam, da flogen die Hunderter nur so herum. Unter dem Commando des „Chefs" standen für gewöhnlich zwanzig, bei besonderen Gelegenheiten, wie erste Aufführungen einer Offenbach'schen Operette u. s. w., vierzig handfeste junge Leute. Das war wenigstens immer die bei Entnahme von Eintrittskarten von Panovetz „officiell" angegebene Zahl. Eingeweihte behaupten aber, daß ihrer nicht immer so viel waren und daß er die Quantität durch die Qualität zu ersetzen suchte. Sein bisheriger „Generalsecretair" soll, wie man sagt, zu seinem Nachfolger ernannt worden sein und wird voraussichtlich das Geschäft — wenigstens in Bezug auf die Hände — mit ungeschwächten Mitteln fortführen.

Nach dem Pariser Wetter-Bulletin betrug die Temperatur um 7 Uhr Morgens

in	am 1. Juli C.	in	am 1. Juli C.
[illegible] . . .	+ 17,2	Moskau	+ 15,0
Gröningen . .	+ 16,8	Petersburg . .	+ 16,9
Havre	+ 15,5	Haparanda . .	+ 15,2
Paris	+ 14,7	Stockholm . .	+ 13,6

Local-Veränderung.

Mein Expeditions-Comptoir befindet sich von heute an

Gerberstrasse 5, Brüsseler Hof.

Leipzig, den 3. Juli 1873.

Moritz Merfeld.

Local-Veränderung.

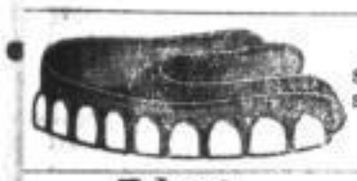
Dr. med. R. Hagen's Klinik für unbemittelte Ohrenkranke von jetzt ab: **Querstraße 34, I.**

Dr. med. H. Klemm's Klinik für Kehlkopf- und Hautkranke von jetzt ab: **Querstraße 34, I.**

Hiermit die ergebenste Anzeige, daß ich seit heute mein Geschäftslocal Kupfergäßchen Nr. 3 veränderungshalber verlassen habe und sage hiermit dem mich beehrenden Publicum für das mir geschenkte Vertrauen meinen besten Dank und seiner Zeit werde ich es bekannt machen, wo ich mein Geschäft fortführen werde.

Achtungsvoll

Ferdinand Reinhardt.



Zur Anfertigung künstlicher Gebisse

sowie zur Ausführung aller zahnärztlichen Operationen empfiehlt sich unter der Versicherung der vollständigsten Garantie

B. Schwarze, Zahnarzt,
Windmühlenstrasse 27, 2. Et. rechts.

Nähmaschinen-Geschäft

en gros & en détail.

F. W. Böhse, Leipzig, Thomaskirchhof Nr. 5.

Hiermit erlaube ich mir ganz ergebenst einem verehrlichen Publicum von Leipzig und Umgegend zur öffentlichen Anzeige zu bringen, daß ich am hiesigen Platze ein **Nähmaschinen-Geschäft en gros & en détail** errichtet habe.

Durch langjährige Thätigkeit in diesem Geschäft als auch freundschaftliche directe Verbindung mit den leistungsfähigsten Fabriken kann ich Jedermann meine Nähmaschinen als die best bewährtesten, unter mehrjähriger Garantie-Leistung zu den solidesten Preisen anempfehlen.

Ich führe alle Arten deutsche, amerikanische und englische Nähmaschinen sämmtlicher existirender Systeme, versehen mit allen neuesten Verbesserungen, zum Hand- und Fußbetrieb, vorzüglichst gut geeignet für den Familien-Gebrauch, zum Weißnähen, zur Wäschefabrikation, sowie für die verschiedenartigsten gewerblichen Zwecke, als Herren- und Damenschneider, Schuhmacher, Sattler, Kürschner, Handschuhmacher, Militair-Werkstätte, Hut- und Mützen-Fournituren, Confection ꝛc. ꝛc.

Desgleichen alle Sorten **Nähmaschinen-Nadeln, Oel, Garne, Seide** und sonstige Reserve- und Ersatztheile zu jeder Maschine sind äußerst vortheilhaft billig und gut bei mir zu haben. Unterricht zum Erlernen des Nähens gratis. Theilzahlungen bewilligt.

Reparaturen an Nähmaschinen, wenn selbe auch nicht von mir gekauft, werden schnell, gut und billig ausgeführt.

F. W. Böhse, Nähmaschinen-Engros- u. Detail-Geschäft,
Leipzig, Thomaskirchhof Nr. 5.

Bilder

aller Art werden schnell und sauber eingerahmt

Leipziger Spiegel-Manufactur
Koecher & Co., Roßstraße Nr. 13.

Querstr. 18. **Scheele & Mark,** Dörrienstr. 23.
Leipzig,

empfehlen sich zur Ausführung von

Gas- und Wasseranlagen,

sowie aller in dieses Fach einschlagenden techn. und praktischen Arbeiten. Halten reichhaltiges Lager von **Gasbeleuchtungsgegenständen, ff. decor. und weißen franz. Glocken** und den neuerdings so beliebt gewordenen franz. **Rauchfängern.**

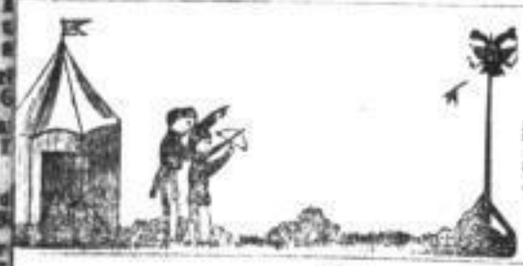
Carbolsäure

Carbolsäure-
Desinfections-
pulver, ausgewog. u. in Streudosen.
Chlorkalk, Eisenvitriol
halte bestens empfohlen.
Paulus Heydenreich,
Kräutergewölbe — Weststrasse 17 c.

Fliegentod.

Das seit vielen Jahren sich als anerkannt vorzüglichst bewährte **Fliegen-Papier,** giftfrei für Menschen und Hausthiere, ist auch dieses Jahr wieder in derselben Qual. eingetroff. u. verkaufe solches wie bisher 4 Blatt mit 1 Ngr. Wiederverkäufern angemessener Rabatt.

F. Otto Reichert Neumarkt in der Marie **42.**



Prämien

zu

Schul- u. Sommerfesten

empfiehlt auch diesen Sommer in reicher Auswahl zu bekannt billigen Preisen

F. Otto Reichert, Neumarkt (in der Marie) **42.**

Französische Corsets

für Damen und Kinder in vorzüglich schön sitzenden Façons empfiehlt in großer Auswahl

A. Enders, Bühnengewölbe Nr. 2.

Eine große Partie feiner französischer **Glacé-Handschuhe,** zwei-, drei- und vierknöpfig, in den feinsten hellen und dunklen Farben zu 17½ und 22½ Ngr., sowie auch größere **Kinder-Handschuhe** von 12½ Ngr. an bei

Gustav Seiffe, Grimma'sche Straße 25.

Photographierahmen, Gold- und Politurleisten

in großer Auswahl empfiehlt die

Leipziger Spiegel-Manufactur
Koecher & Co., Roßstraße 13.

Unterm Kostenpreis zu verkaufen eine Partie **Papier-Wäsche** bei **Emil Schaefer,** Leipzig, Grimm. Strasse 37.

Steppdecken-Ausverkauf

Grimma'sche Straße 23, 1 Treppe.

Der Steppdecken-Ausverkauf wird nur noch bis Dienstag den 8. Juli Abends fortgesetzt.

Treibriemen

bester Qualität zu Fabrikpreisen empfiehlt

Oscar Krobitzsch,
Barfußgäßchen Nr. 2, II.

Locomobilen, Dampfkessel und **Dampfmaschinen,**
Dampf- und **Centrifugalpumpen,**
Drehbänke und **Bohrmaschinen,**
Lochmaschinen und **Blechscheeren**

empfiehlt **C. Herrm. Findeisen** in **Chemnitz.** (3893)

Braunkohlenwerk „Auferstehung" Brandis von Eduard Ernst.

Vom 7. Juli ab wird die III. und IV. Sorte Kohlen, die sich für Brauereien, Brennereien, Bäckereien und ähnliche Etablissements ganz vorzüglich eignen, billiger verkauft, und zwar:

III. Sorte 1 Tonne = 2 Hectol. à 5 Ngr.,
IV. " 1 " = 2 " à 4 "

Preise der I. und II. Sorte wie bisher.

Fette Schweizer Ziegenkäse

zu haben von

Dobler & Hautli,
Molkenbereiter, Gohlis, Hauptstraße Nr. 9.

Auch machen wir sogleich bekannt, daß die **Schweizer Ziegen-Molken** bis den 15. Sept. im Rosenthale ausgeschenkt werden.

Futterkartoffeln, circa 10 Cntr., sind auf Dr. **Heine's** Gut in Plagwitz zu verkaufen.

Feinste Isländer Matjes-Heringe,

per Tonne **Thlr. 16,** bei Entnahme von Partien billiger, sowie auch ausgezählt billigst bei

Wilhelm Schwenke, Leipzig, Naschmarkt.

Neue Kartoffeln

in feinster Waare
zum billigsten Marktpreis.

Neue Isländer Heringe

der feinste Fisch, welcher während des ganzen Heringsfangs vorkommt.

Feinste Katharinen-Pflaumen

in Dosen von 2 ℔. à ℔. 12 Ngr.

Vorjähr. Kathar.-Pflaumen

à 5 und 6 Ngr. per ℔.

Weststraße 49. **J. G. Glitzner,** Sternwart.-straße 14.
Katharinenstraße 2.

Verkäufe.

Gohlis, nahe der Kirche an der Augustenstraße ist ein sehr schöner freundlicher Villenbauplatz, ca. 8000 □Ellen groß, an zwei Straßen mit ca. 52 Ellen Fronte grenzend, zu verkaufen durch Herrn Adv. Dr. Broz, Salzgäßchen Nr. 5 Näheres.

Für

Speculanten und Unternehmer.

In einer sehr lebhaften an der Bahn gelegenen Fabrikstadt Thüringens ist ein ca. 5 Morgen großer Gartencomplex mit reizender Aussicht, zu Baustellen oder industriellen Anlagen passend, preiswerth zu verkaufen. Das rentable Unternehmen bietet umsomehr große Vortheile, da es in der betreffenden Stadt sehr an Baustellen mangelt und die Genehmigung zu neuen Straßenanlagen auf genanntem Terrain bereits ertheilt ist. Materialien, als gute Sandsteine, Bausand und Ziegelerde können auf dem Grundstücke gewonnen werden. Nähere Auskunft sub **M. 2321.** durch die Annoncen-Expedition von **Rudolf Mosse** in **Berlin.**

Bauplätze in Volkmarsdorf habe gegen 100 Ngr. Anzahlung zu verkaufen. **Eduard Böttrich,** Universitätsstraße Nr. 16, Tr. B, 3 Tr.

Ein kleines **Haus** mit Einfahrt und Garten in Volkmarsdorf ist Verhältnisse halber zu verkaufen, Preis 3200 Ngr., Anzahlung 1000 Ngr., eins mit 3 Logis und Garten, Preis 2900 Ngr., Anzahlung 1000 Ngr. Näheres Reudnitz, Heinrichsstraße Nr. 1 parterre.

Guts-Verkauf.

Ein Gut, lange in der Familie, mit schönen Gebäuden, in einem Orte wo nur größere Gutsbesitzer sind, 2½ Stunden von Dresden gelegen, ist für 22,000 Ngr. äußerst billig zu verkaufen.

Dazu gehören 121 Scheffel gutes Feld und Wiesen, lebendes und todtes Inventar im besten Stande.

Besitzer nimmt ein Haus in Dresden als Zahlung an. Näheres bei

Ed. Mor. Kaiser, Dresden,
Gr. Brüderstraße Nr. 18.

Ein Haus mit Seitengebäude und Garten in einer Hauptstraße Leipzigs gelegen, zu jedem Geschäfte passend, ist für den billigen Preis von 19 Mille bei 6 Mille Anzahlung sofort zu verkaufen; auch werden gute Hypotheken mit als Zahlung angenommen.

Näheres hierüber ertheilen die Herren **Riemann & Riedel,** Salzgäßchen 8, II. l.

Haus- u. Geschäfts-Verkauf.

Ein Haus in bester Lage Dessaus, worin seit vielen Jahren ein schwunghaftes Materialgeschäft ꝛc. betrieben worden, soll veränderungshalber unter günstigen Bedingungen verkauft werden. Reflectanten belieben ihre Adresse sub S. P. 100 in der Annoncen-Expedition von Rudolf Mosse (Weniger & Co.) in Dessau niederzulegen.

Verhältniß halber bin ich gesonnen mein neugebautes **Haus** in Lindenau zu verkaufen; es besteht in Vorder-, Seitengebäude und Stallung, gr. Garten, gr. Hof nebst Thoreinfahrt, für den billigen **Preis** von 5000 Ngr. bei 1000 Ngr. Anzahlung. **Das Nähere beim Besitzer**
Brüderstraße 27, Hof 1 Tr. links.

Zu verkaufen

ein neugeb. **Haus** mit Einfahrt und Garten, 5 Stunden von Leipzig, Preis 17,000 Ngr., Anzahlung 5 bis 6000 Ngr., Ertrag 8 Ngr.

Näheres Reudnitz, Heinrichsstraße 1 part.

Grundstücks-Verkauf.

Ein in **Möckern, dicht bei Gohlis gelegener Platz** von **10,000 Quadratellen** ist **billig** zu verkaufen. Derselbe eignet sich sowohl zur **Fabrik-** als auch **Gärtnerei-Anlage,** denn er ist mit vielen Obstbäumen und Erdbeeren bestanden und enthält auch einen **Brunnen.** Die Lage ist zwischen **3 Straßen. Reflectanten** erfahren das **Nähere**
Sternwartenstraße 14 part.

Zweite Beilage zum Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

№ 185. Freitag den 4. Juli.

Aus Stadt und Land.

* **Leipzig**, 3. Juli. Aus dem Deutschen Reichstag ist nachträglich der nicht mehr zur Berathung gelangte Commissionsbericht über den Antrag der Abgeordneten Wiggers und Genossen, den Erlaß eines Gesetzes über Vereine und Versammlungen betreffend, eingegangen. Die Commission hat den Gesetzentwurf in 6 Sitzungen berathen, denen als Commissarius des Reichskanzleramts der Regierungsrath Aschenborn beiwohnte. Derselbe erklärte beim Beginne der Discussion, daß die Reichsregierung zwar beabsichtige, dem Reichstag ein Vereinsgesetz vorzulegen, die Vorarbeiten seien indessen noch nicht so weit gediehen, um dasselbe noch in der gegenwärtigen Session einzubringen. Unter diesen Umständen wurde beschlossen, in die Berathung des Entwurfes einzutreten. Von den Bestimmungen des Gesetzes, wie es die Commission vorgeschlagen, heben wir Folgendes hervor: Alle Deutschen haben das Recht, sich friedlich und ohne Waffen zu versammeln und Vereine zu bilden, der vorgängigen Einholung obrigkeitlicher Erlaubniß bedarf es nicht. Oeffentliche Versammlungen zu politischen Zwecken sind entweder am Orte der Versammlung vorher bekannt zu machen oder es ist hiervon der betreffenden Ortsbehörde Anzeige zu erstatten. Die Ortspolizei-Behörde ist befugt, in jeder öffentlichen Versammlung zu politischen Zwecken einen oder zwei Polizeibeamte zu senden. Die beauftragten Polizeibeamten sind befugt, sofort jede öffentliche Versammlung zu politischen Zwecken aufzulösen, wenn ihnen die Zulassung zu derselben verweigert wird, wenn in der Versammlung die Erörterung von Anträgen oder Vorschlägen durch den Vorsitzenden zugelassen wird, welche eine Aufforderung zu strafbaren Handlungen enthalten, und wenn in der Versammlung Bewaffnete erscheinen, die zu entfernen den Polizeibeamten mit Hülfe der Versammlung nicht gelingt. Oeffentliche Versammlungen unter freiem Himmel in nicht geschlossenen Räumen bedürfen der vorgängigen schriftlichen Genehmigung der Ortspolizeibehörde. Auf Schließung eines Vereins kann von dem zuständigen Collegial-Gericht erkannt werden, wenn die Zwecke oder Beschlüsse desselben den Bestimmungen des Strafgesetzbuches widersprechen.

* **Leipzig**, 3. Juli. Wie wir erfahren, werden zu der am nächsten Sonnabend, Sonntag und Montag in den Räumen des Schützenhauses stattfindenden Generalversammlung der Gesellschaft für Volksbildung von Seiten des Centralvorstandes derselben ganz sicher die Herren Franz Duncker, Miquel, Parisius und Schulze-Delitzsch hier eintreffen. Da übrigens die Bildung des Volkes eine Pflicht und Aufgabe aller Gebildeten, also von Seiten der Frauen verhältnißmäßig eben so sehr wie von Seiten der Männer zu fördern ist, so wird der am Sonntag 10 Uhr 30 Min. im Schützenhause stattfindende öffentliche Vortrag des Dr. Hirth: „Die Volksbildung als sociale und politische Frage" ohne Zweifel auch gebildeten Frauen anziehend genug erscheinen. Insbesondere muß deren zahlreiche Theilnahme an der Nachmittags 4 Uhr 30 Min. beginnenden Tafel wünschenswerth erscheinen, da einer solchen bekanntermaßen erst die Anwesenheit von Frauen die eigentliche Weihe höherer Harmonie und innigerer Gemüthsbefriedigung zu verleihen vermag.

—e. Der Verein „Klapperkasten" feiert am Sonnabend, den 5. d. M., sein diesjähriges Sommerfest im Schützenhause hier mit Concert und Ball. Bei günstiger Witterung finden beide Theile im vorderen Garten und im Saale des Trianon statt, während bei ungünstiger Witterung der große Saal für die Abhaltung des Festes vorgesehen ist. Der Beginn desselben wird je nach den Witterungsverhältnissen um 7 oder 8 Uhr beginnen. Außer dem Concerte und Balle wird es sicherlich an verschiedenen kleinen Amusements nicht fehlen.

* **Leipzig**, 2. Juli (Bezirksgericht.) Gestern stand vor dem Schöffengericht ein Mann, seines Standes ein Lehrer aus Ostpreußen, welcher in seinem unbegreiflichen Leichtsinn, mit welchem er und hauptsächlich seine inzwischen verstorbene Braut in zahlreichen hiesigen Putz- und Modewaaren- wie Wäschgeschäften Creditkäufe eingegangen war, wohl nicht die entfernteste Ahnung davon gehabt haben mochte, daß er mit seiner Begleiterin damit schließlich in Widerspruch mit den über Treu und Glauben bestehenden strafgesetzlichen Bestimmungen kommen würde. Alexander Ferdinand Violet aus Danzig, 37 Jahre alt, hatte nach wohlbestandener Prüfung als Elementarlehrer sich verheirathet. Die Ehe war jedoch keine glückliche. Nachdem ihm während ihres 12jährigen Bestandes drei Kinder geboren, wurde sie auf Antrag seiner Ehefrau wegen eines seinerseits sich zu Schulden gebrachten Sittlichkeitsvergehens getrennt, er aber zuvor seiner Stellung als öffentlicher Lehrer enthoben. Seitdem als Privat- und Hülfslehrer reisend lernte er in Danzig die Tochter eines Organisten und Lehrers aus Wotzlaff, Hedwig Wapnewsky, kennen und versprach ihr die Ehe. Seine nunmehrigen Bemühungen, wiederum eine sichere Stellung zu gewinnen, blieben ungeachtet seiner mannichfachen Versuche in Berlin, Breslau, Elbing ꝛc., wohin ihn seine Braut geleitete, erfolglos. Da faßte er den Entschluß, sein Glück außerhalb seines engeren Vaterlandes, zunächst in Sachsen zu suchen. Allein auf seine diesfallsigen Schritte in Dresden, wo er sich deshalb mehrere Wochen mit seiner Begleiterin, welche ihm inzwischen ein Kind geboren hatte, aufhielt, führten ihn dem erhofften Ziele nicht näher. Er ging deshalb Ende Januar d. J. in gleicher Absicht nach Leipzig. Gleichzeitig wollte er hier einen Verleger für ein kleines Werkchen suchen. Aber auch hier wollte es ihm nicht gelingen, seine Pläne zu verwirklichen. Anfänglich in einem Gasthause wohnend, hatte er sich alsbald eine aus zwei Stuben bestehende Privatwohnung in der Alexanderstraße ermiethet und für den Fall, daß er an den hiesigen Lehranstalten kein festes Unterkommen finden sollte, beschlossen, ein Privatinstitut zu begründen. Während er sich nun vergeblich nach beiden Richtungen hin bemühete, hatte seine Begleiterin, die ihrer baldigen zweiten Niederkunft entgegensah, im Hinblick auf diesen Umstand, sowie in der Erwartung, daß Violet's Bemühungen erfolgreich sein würden (in welchem Falle er ihr die sofortige kirchliche Trauung zugesagt hatte), in verschiedenen hiesigen Handlungen Waareneinkäufe, deren höchster sich auf einige 80 Thlr. belief, gemacht und fast überall sofortige Zahlung bei Zusendung der Waare in ihrer Wohnung zugesichert; und wenn ihr andernfalls die Waaren von den Markthelfern ꝛc. nicht belassen wurden, um Gestundung wegen der Zahlung theils selbst, theils durch Violet gebeten oder bitten lassen, die ihr auch, einen einzigen Fall ausgenommen, überall gewährt wurde. In einigen Fällen waren sie auch Beide zugleich oder er allein erschienen. Letzterenfalls hatte er sich das Prädicat „Oberlehrer" beigelegt, sie selbst auch sich für „Frau Violet" ausgegeben. Als jedoch die Zusage zur bestimmten Zeit nicht erfüllt wurde, erfuhr man auf Nachfrage, daß Beide bereits Tags zuvor, unter Mitnahme der sämmtlichen hier gekauften Sachen, eiligst Leipzig den Rücken gekehrt und über Weimar nach Frankfurt abgereist waren. Hier festgenommen, mußten sie alsbald den Rückweg nach Leipzig antreten, um sich über die zahlreichen, inzwischen gegen sie zur Anzeige gelangten Einkäufe zu verantworten. Sie läugneten beiderseits mit Bestimmtheit die Absicht eines Betrugs. Insbesondere versicherte Violet, daß er sich von Frankfurt aus, woselbst er nach einem Fehlschlagen seiner Pläne von Neuem sein Glück zu versuchen gedachte, mit seinen Gläubigern habe „setzen" wollen ꝛc. Die Anklage zählte 19 einzelne Fälle auf, in welchen die beiden Angeschuldigten theils gemeinsam, theils allein innerhalb einiger Tage hier (in 17) und in Dresden (in 2) für zusammen nahezu 500 Thaler Waaren gegen Zahlung entnommen hatten, darunter befanden sich mehrere Posten, die als luxuriöse ihrem Stande und ihren Vermögensverhältnissen keineswegs entsprachen; diese waren angeblich zu Geschenken für die Eltern der Wapnewsky bestimmt. Ueberall hatten sich die Verkäufer durch das sichere, einnehmende Auftreten sowie durch das elegante Aeußere Beider bestechen und zur Creditgewährung ꝛc. bestimmen lassen. Von den vorgedachten 19 Anklagefällen waren wegen des inmittelst erfolgten Todes der Mitangeschuldigten, die für ihren Theil über 400 Thaler Waaren entnommen hatte, nur 5 Fälle im Gesammtwerthsbetrage von über 79 Thalern zu der gestrigen Hauptverhandlung verwiesen. In ihnen handelte es sich um Eß- und Trinkwaaren, um Kinderwagen und Körbe, um Figuren- und Holzbildhauerwaaren, sowie um ein hochfeines französisches Kaffeeservice und eine Waschgarnitur (letztere aus einem Dresdener Geschäft). Trotz der Versicherung des Angeklagten, daß es nicht in seiner Absicht gelegen, seine Gläubiger zu betrügen, hielt der Vertreter der Staatsanwaltschaft, Herr Assessor Dr. Fischer, die Anklage auf Grund der Beweisaufnahme, insbesondere der gebrauchten Vorspiegelungen, der Mittellosigkeit Violets ꝛc., aufrecht, während der Vertheidiger, Herr Rechtsanwalt Dr. Blum, den Beweis eines Betrugs nicht für erbracht hinstellte und demgemäß sich für Freisprechung, event. aber für Annahme mildernder Umstände warm verwandte. Der Gerichtshof, welchem Herr Gerichtsrath Weiske präsidirte, sprach jedoch in drei Fällen das Schuldig über Violet aus und erkannte wegen Betrugs auf eine 10monatige Gefängnißstrafe.

— Die renommirte Firma: „Jordan und Timäus" in Dresden feierte am Montag das 50jährige Jubiläum ihres Bestehens. Dies frohe Ereigniß veranlaßte den derzeitigen Chef der Firma, eine Stiftung in Höhe von 10,000 Thalern zu errichten, deren Zinsen zum Theil zur Prämirung guter und ausdauernder Arbeiter verwendet werden sollen. Außerdem hat der Gründer der Firma, Herr Timäus sen. zu letztgenanntem Zwecke noch eine zweite Stiftung in Höhe von 500 Thalern hinzugefügt. Das Arbeiterpersonal und deren Angehörige, ca. 600, wurden im Park des Waldschlößchens mit Speisen und Wein gastlich bewirthet, wobei die Capelle des 4. Posenschen Infanterieregiments concertirte.

— Aus Dresden melden die „Dr. Nachr.": Wie wir hören, ist dieser Tage der Cassirer eines hiesigen Bankhauses, ein junger Mann von 19 Jahren, mit einer aus der Casse seines Principals entnommenen Summe von 3000 Thlr. flüchtig geworden. — Vor 5 Monaten war ein Commis Namens Reinwarth mit einer Summe von 1000 Thalern, die er seinem hiesigen Principale unterschlagen hatte, durchgegangen; es ist die steckbriefliche Verfolgung desselben aber bis jetzt erfolglos geblieben. Jetzt lesen wir, daß dieser Reinwarth neuerdings auch von Bayern aus steckbrieflich verfolgt wird, weil er zu Anfang vorigen Monats in München aufgetreten, von dort aber nach Entwendung eines Betrags von 1400 Gulden plötzlich verschwunden ist.

— Das bisher in Marienberg garnisonirende Bataillon des Regiments Nr. 106 rückte am 1. Juli in Chemnitz ein, um in der jetzt fertig gestellten großen Caserne Quartier zu nehmen.

— Als in Zwickau am 1. Juli der Bürgermeister Streit den Tischlermeister Eckhardt, der sein 50jähriges Meisterjubiläum feierte, im Namen des Stadtraths beglückwünschte, händigte er zugleich dem Tischlergesellen Heinrich Rodig, welcher bei Eckhardt 46 Jahre lang ununterbrochen in Arbeit steht, 25 Thaler aus, welche das k. Ministerium des Innern auf das Gesuch der Tischlerinnung Letzterem als ein beim Jubiläum seines Meisters zu überreichendes Geschenk bewilligt hatte.

— Ein Zopfabschneider ist wieder in Großenhain aufgetaucht und hat am Sonnabend Abend gegen 8 Uhr einem 11jährigen Mädchen, welches mit ihrem 5jährigen Brüderchen auf einem Feldwege bei der Gasanstalt Blumen pflückte, den Zopf geraubt. Der Knabe, welcher, als er seine Schwester in Gefahr sah, laut schrie, ist von dem Unbekannten durch Schläge zum Schweigen gebracht worden; Drohungen haben auch das Mädchen vom Hülferuf abgehalten. Vor einer des Weges kommenden Frau hat sich der Zopfabschneider mit seinem Raube noch flüchten können, und es ist den sofort angestellten eifrigen Nachforschungen bis jetzt noch nicht gelungen, denselben zu erlangen.

⊙ **Oschatz**, 2. Juli. Kürzlich hat leider wieder ein Lehrer, älterer Mann und Familienvater aus einem nahen Dorfe, in Untersuchung gezogen werden müssen, weil er sich frecher Angriffe auf die Schamhaftigkeit seiner Schülerinnen schuldig gemacht hat. Er befindet sich in Haft, und es war nur auffallend, daß er, trotz der auf zahlreiche Anzeigen von Eltern über ihn verhängten Untersuchung, noch längere Zeit fortlehren durfte, während doch der Localschulinspector seine Suspension hätte beantragen sollen. — Der Gartenbauverein zu Leipzig will unserem Colmberge und dessen Umgegend einen Besuch schenken, der gewiß für die Herren lohnend ausfallen wird. Es scheint auch der Park zu Dahlen in Aussicht genommen zu sein, der zwar wenig besonders hinsichtlich der Blumencultur, dagegen schöne und bunte Baumgruppen und altehrwürdige einzelne Bäume darbietet. Doch ist sein vom Besitzer Herrn Sahrer von Sahr zeither in liberaler Weise frei gegebener Besuch jetzt auf wenige Nachmittagsstunden beschränkt und außerdem noch an besondere Erlaubniß gebunden worden, die man sich vom Gärtner oder der Gärtnersfrau zu erbitten hat. Sollte der Gartenbauverein deshalb seinen Besuch dieses Parkes aus seinem Programme weglassen müssen, so empfehlen wir ihm an dieser Stelle den Park von Groß-Böhla zu besuchen, der jenem an Schönheit nicht nachsteht und noch leichter mit der Colmbergsbesteigung zu verbinden ist.

* **Oschatz**, 2. Juli. Der hiesige Lehrer-Verein beschäftigte sich in seiner letzten Sitzung mit einer Frage, die bereits von den letzten Landtagen in Erörterung gezogen wurde und deren Erledigung recht sehr zu wünschen ist. Es betrifft dieselbe die Herstellung eines Bibelauszuges zum Gebrauche in den Volksschulen. Da gerade unsere Stadt und Gegend nicht in dem Geruche allzu großer Freisinnigkeit steht, so sind die Beschlüsse, welche der hiesige Lehrerverein gefaßt, gewiß bemerkenswerth und wir glauben sie deshalb der größeren Oeffentlichkeit mittheilen zu sollen. Die Beschlüsse lauten:

I. Die Einführung eines Bibelauszuges in der Schule ist nothwendig aus wichtigen pädagogischen Gründen.

II. Die heilige Schrift will in ihrer Abfassung als Ganzes durchaus kein Buch für Kinder sein; denn 1. es ist Vieles in der Bibel, was der Eigenart der Kindesnatur nicht angepaßt ist; 2. es lehrt die Erfahrung, daß die christliche Schulerziehung durch Vieles, was in der heiligen Schrift enthalten, geschädigt werden kann und 3. das Ansehen der Bibel wird herabgesetzt, wenn den Kindern die ganze Bibel in die Hand gegeben wird.

III. Auszuscheiden ist: 1. das für die Kinder Nutzlose, a. weil theilweise entbehrlich und b. weil theilweise zu schwierig; 2. das sogar Gefährliche.

IV. Der Bibelauszug hat sich auf das alte und auch auf das neue Testament zu erstrecken, ist von einer Commission, bestehend aus Theologen und Pädagogen, abzufassen und von der obersten Schulbehörde in sämmtlichen Schulen des Landes einzuführen.

V. Man erwartet daß der Bibelauszug auch äußerlich den Schulzwecken entspricht.

VI. Zur Klarlegung und Abwehr ist zu bemerken, daß die Einführung eines Bibelauszuges weder gegen das Princip der heiligen Schrift überhaupt, noch gegen das Princip der freien Bibelforschung insbesondere gerichtet ist und liegt überhaupt fern, damit einer besonderen religiösen Richtung, resp. Partei entsprechen oder huldigen zu wollen.

— Abermals ist die Stadt Schwarzenberg und Umgegend am 30. Juni von einem schweren Unwetter heimgesucht worden. In dem benachbarten Crandorf ist die 16jährige Tochter des Bergmanns Schuffenhauer, als sie vom Felde mit einem Tragkorb mit Gras heimkehren wollte, vom Blitz getödtet worden. In dem gleichfalls benachbarten Dorfe Neuwelt hat der Blitz in das Wohnhaus des Schuhmachers Hoy eingeschlagen, hat dort die anwesenden Personen derart betäubt, daß sie theilweise noch [illegible] können, den Lehrling geblendet und [illegible] Dach in Brand gesteckt, so daß Haus und [illegible] bald in Flammen standen.

Verschiedenes.

* **Leipzig**, 3. Juli. Die „Internationale Ausstellungs-Zeitung" meldet in ihrer neuesten Nummer, daß der Schaden, den das Gewitter am vorigen Sonntag in den gedeckten Räumen der Welt-Ausstellung angerichtet hat, im Ganzen geringer sei, als man gefürchtet hatte. Der Pavillon der Marine war bereits wieder geöffnet worden, und den Lyoner Seidenhof hofft man bald wieder in guten Zustand zu sehen. Der flüchtige Ballon Captif sollte Mittwoch Abend nach Wien zurückgebracht werden. Ueber seinen Zustand waren sich widersprechende Nachrichten eingelaufen, eine Depesche meldete, er sei sehr defect, während nach der anderen Depesche der Ballon nur sehr geringe Beschädigungen erlitten haben soll. Die „Ausstellungs-Zeitung" veröffentlicht specielle Notizen über den Besuch der Ausstellung im Monat Juni. Es sind danach in diesem Zeitraum in der Ausstellung anwesend gewesen 797,334 zahlende Personen und 418,784 nichtzahlende Personen, was im Durchschnitt auf jeden Tag 40,537 Besucher ergiebt. Am stärksten war der Besuch den 2. Juni (85,577 Personen), am schwächsten am 6. Juni (24,541 Personen).

— Aus Tegernsee vom 29. Juni schreibt man der „Augsb. Abdztg.": Heute Morgen 5 Uhr 2 Minuten wurden die Bewohner Tegernsees durch ein mächtiges Geräusch aus dem Schlafe geweckt. Ein unheimliches Brausen, scheinbar aus der Tiefe des Sees kommend, machte die Leute aus dem Bette springen. Anderthalb Minuten währte das Getöse, wobei der See heftige Wogen warf; plötzlich begann der Boden zu schwanken in einer Weise, wie sich die ältesten Leute hier nicht erinnern können. So viel ich bemerken konnte, dauerte die Bewegung 11 Secunden und fand in der Richtung von Nordost nach Südwest statt. In vielen Häusern blieben die Uhren stehen und am Seeufer bei Abwinkel zeigt sich ein vier Fuß breiter und mehr als drei Klaftern langer Riß. Das Erdbeben soll sich auch am Achensee gezeigt haben.

— Aus Troppau in Oesterreich-Schlesien meldet man über die dort erfolgte Flucht einer Nonne, Ordensschulschwester Augusta, aus dem Nonnenkloster: Schwester Augusta, deren Familienname Kobessa ist, soll diesen Schritt einzig und allein gethan haben, um den ihr nun schon unerträglich gewordenen Quälereien im Kloster zu entgehen. Die Ex-Schwester Augusta wurde, weil sie es wagte, sich bei der letzten Anwesenheit des Herrn Hoch- und Deutschmeisters über schlechte Kost und schlechte Behandlung zu beschweren, strafweise nach Würbenthal versetzt, von wo sie entfloh, jedoch auf der Reise zu ihren in der Nähe von Troppau befindlichen, nicht unbemittelten Verwandten von einem ihr nachgesendeten Geistlichen eingeholt und ins hiesige Kloster gebracht wurde. Daß die Aermste nun gewiß nicht auf Rosen gebettet war, ist begreiflich. Jetzt ist die Ex-Nonne bereits bei ihren Verwandten in Faktar, und sie ist fest entschlossen, nie wieder ins Kloster, in welchem sie achtundzwanzig Jahre verlebte, zurückzukehren. Schwester Augusta zählt jetzt fünfzig Jahre und soll eine der tüchtigsten Lehrerinnen gewesen sein.

— Am 26. d. M. legte ein Brand in Glienken das Gebäude der dortigen Schwefelsäurefabrik und zwei Schuppen in Asche. Aus den letztern wurden einige Vorräthe gerettet, dagegen sind durch Zerstörung der Bleikammern gegen 10,000 Centner Schwefelsäure in die Oder geflossen. Die Löschanstalten waren um so schwieriger zu handhaben, als durch die Schwefelsäure die Spritzenschläuche zerfressen wurden. Die Landspritzen, deren Pferde selbst beschädigt wurden, zogen sich bei der sichtlichen Gefahr von der Feuerstätte zurück und versagten ihre fernere Mithilfe. Die zum Etablissement gehörige Superphosphatfabrik ist vom Feuer nicht berührt worden. Das Feuer ist im Schwefelkiesröstofen ausgekommen.

Literatur.

Neue Karte von Mittel-Europa. — Im Verlage von Dietrich Reimer in Berlin (Kathalische Straße Nr. 12) ist soeben eine neue Auflage der

Uebersichtskarte von Mittel-Europa, entworfen und bearbeitet von Heinrich Kiepert. Maaßstab 1:3,000,000. Dritte vollständig berichtigte Auflage. Preis im Umschlag 1 Thlr.

erschienen, welche wir unsern Lesern als eine sehr schöne in Kupferstich ausgeführte, reichhaltige und für viele Zwecke verwendbare Karte bestens empfehlen können. Sie umfaßt nördlich ganz Dänemark und Süd-Schweden, reicht östlich bis Odessa und Konstantinopel, südlich bis unter Neapel und westlich bis hinter Paris, enthält nebst einem vollständigen Eisenbahnnetz ziemlich viel topographisches Detail, ohne dadurch irgend wie überfüllt zu erscheinen, und darf daher eine wirklich praktische Uebersichtskarte genannt werden, welche namentlich auch zu Comptoirzwecken sehr geeignet und willkommen sein wird.

Für Tischler.

In einem Städtchen ohnweit Leipzig ein neuerbautes Hausgrundstück [illegible] Tischler-Einrichtung sofort mit 1900 ₰ Anzahlung zu verkaufen.

Näheres unter G. W. ♯ 18. durch die Annoncen-Büreau von Bernhard Freyer, Neumarkt 39.

Für Capitalisten.

In einer größeren Stadt Norddeutschlands ist ein reelles **seit ca. Fünfzig Jahren mit bestem Erfolg betriebenes Agentur-Geschäft**, verbunden mit einer **eben so lange bestehenden, bestrenommirten Wochenschrift**, Verhältnisse halber unter **sehr annehmbaren Bedingungen sofort** zu verkaufen. Geehrte Reflectanten wollen ihre werthen Bewerbungen unter U. J. 232. an die **Annoncen-Expedition** von **Haasenstein & Vogler, Leipzig**, gelangen lassen.

Ein gut eingerichtetes Material-Geschäft ist **Familien-Verhältnisse halber** sofort oder später unter günstigen Bedingungen zu verkaufen.

Nähere Auskunft ertheilt Herr Friedrich Lindner, Nicolaistraße Nr. 48.

Ein gutes Cigarren-Geschäft in bester Lage (Eckgewölbe) soll wegen besonderer Verhältn. verkauft werden. Erforderlich sind 1000 bis 2000 ₰ und kann ein thätiger Inhaber einen jährl. Ums. v. 12—16000 ₰ erz. Off. sub U. C. 226. bef. die A.-E. v. Haasenstein & Vogler, Leipzig.

Ein **Flaschenbier-Geschäft** mit guter Kundschaft ist zu verkaufen. Näheres Reichsstraße 18.

Für Capitalisten

sicher und hohe Dividenden bringend. Zur Vergrößerung eines sehr **lucrativen Fabrikgeschäfts** — der Mode nie unterworfen — wird ein stiller Associé mit einer Einlage von 10—20 Mille Thaler baldigst gesucht. Hypothekarische Sicherheit kann erfolgen. Gef. Offerten unter H. F. ♯ 7. an die Exp. d. Bl. erb.

Associé-Gesuch.

Zu einem ins Baufach, mindestens 50 % rentirenden Geschäft wird ein Associé mit 8 bis 10,000 ₰ Einlage gesucht, Capital wird sicher gestellt. Offerten in der **Annoncen-Expedition** von **Haasenstein & Vogler hier**, unter U. F. 229. niederzulegen.

Eine noch nicht ausgeklagte kleine **Schuldforderung** an Herrn **Eugen Friedrich Chemick's** Photographie soll billig verkauft werden Petersteinweg 50 in der Restauration.

Gesucht wird ein Theilnehmer zum Tageblatt. Zu erfragen Fleischerplatz Nr. 6 rechts.

Ein wohlerhaltenes

Flügel-Pianoforte,

von **Streicher** in Wien gebaut, 6 Octaven, ist wegen Mangel an Platz für 36 Thlr. zu verkaufen. Anzusehen: Grimma'sche Strasse 31, im Hof links 3 Treppen.

Ein schönes **Pianino** steht billig zu verkaufen Hohe Straße 14, Hintergebäude 1 Tr.

Ein Pianoforte,

wenig gespielt, elegant und dauerhaft gebaut, ist zu verkaufen Nürnberger Straße 42, 4 Tr. l.

Ein fast noch neuer Rock nebst Hose (grau englischer Stoff) mittle Größe, ist billig zu verkaufen Hallesches Gäßchen 14, I.

Sommer-Ueberzieher,

getr. Herrenkleider, Verkauf Barfussg. 5, II.

Zu verkaufen sind 3 gut erhalt. Fracks von einer mittlern Person Gr. Fleischerg. 21, Tr. B, III.

Zu verkaufen

sehr billig Kleider und Stoffe, als: Ueberzieher, Röcke, Hosen, Westen, Jaquets, Damenkleider, Betten, Wäsche, Gold u. Silber, Taschen-, Wand- u. Stutzuhren, Ketten, Ringe, Broches, Ohrringe, Schirme, Sophas, Bettstellen, Kommoden, Speise-, Näh- u. Waschtische, Stühle, Regale, Gartentafeln, Bilder, 1 Rüst- u. 2 Handwagen, div. Küchengeschirre u. a. m. Leipzig, **Lützowstr. 12, prt.**

Federbetten neue wie gebrauchte, desgl. alle Sorten neue Bettfed. u. Daunen in gr. Ausw. Nicolaistr. 31, Hof quervor 2 Tr. G. Enke

Einige gute **Mah.- u. Kirschb.-Möbels**, als: Secretaire, Chiffonnièren, **1 Vertiko, 1 Silberschrank, Spiegelservante,** Mahagoni- u. a. Commoden, Sophas, Causeusen, gr. Ottomane, 1 R. **Contorsopha,** Toilettetisch u. Eckbuffet (Nßb.), 2 egale Mah.- u. 2 dergl. Eiche-Bettstellen (mit Matr.), div. Wäsch-, Geschirr-, Küchen- u. Kleiderschr. ꝛc., 2 Bücherschr., 1 **Putzschrank,** 3 Bureaux, ovale, runde u. a. Tische, Stühle, Sessel ꝛc. verk. **Kleine Fleischergasse 15,** part. u. Entresol.

Billiger Möbel-Verkauf. Schreib-, Kleider- u. Wäschsecretaire, Küchenschränke, Galerietische, Waschtische, Causeusen, Sophas, Bettstellen u. Matratzen, Spiegel, Stühle, Commod. u. Glasschr. f. zu verk. Nicolaistr. 12 Harnisch & Brenner.

Sophas, Causeusen, Bettstellen mit Matratzen, neue und gebrauchte, sind zu verkaufen Petersstraße 39, Tr. B, 1 Tr. links.

Zu verkaufen Sophas, Federbetten, Bettstellen, Wasch- u. versch. Tische, Spiegel Schloßg. 2, II.

Möbel-Verkauf und **Einkauf** Reichsstraße 15. **C. F. Gabriel.**

Möbel sind zu verkaufen Windmühlenstraße 11, Hof part.

Eine große vergoldete **Uhrconsole** ist billig zu verkaufen Windmühlenstraße 51, Hof part.

Für Hotel-Einrichtungen. Ein gr. Spiegel mit massivem Goldrahmen ist billig (30 Thlr.) zu verkaufen Hohe Strasse Nr. 29, I.

Billig zu verkaufen sind: Bettstellen, 1 Waschständer u. 1 Kanonenofen Petersstr. 24 b. H. Dietze.

Zu verkaufen eine noch gute **Kinderbettstelle** Eisenbahnstraße 22, 1. Etage.

Zu verkaufen sind Marquisen zu 4 Fenster nebst einigen Kleidungsstücken Thalstraße 25 pt.

Gebrauchte Möbel!

Ein 4sitz. Pult, für jur. Expeditionen passend, 1 Stehpult, 1 Actenschrank, 9 Holzschemel, Mahag.- und Kirschb.-Secretaire, Chiffonnièren, Kleider-, Glas- und Küchenschränke, Schreibtische, Kommode mit Schrank, 1 Pianoforte für Anfänger, Tische, Waschtische, Stühle, Spiegel, eine Stutzuhr und eine Auswahl neuer Möbel sind zu verkaufen **Centralhalle parterre.**

Zu verkaufen wegen Mangel an Raum eine noch neue **Nähmaschine** (Wheeler-Wilson) für 28 ₰. Auch geg. Abzahlungen. Unterricht dabei. Adressen Y. Z. ♯ 4 Expedition d. Bl.

Div. Cassaschränke u. eis. **Geldcassen, Contorpulte,** ein Doppelpult, Ladentische, Sessel (ohne und mit Lehne), 10 Waarenschränke ꝛc. Berk. Kl. Fischrg. 15. NB. 1 Petzold'scher **Patent-Cassaschrank,** Gr. Nr. 3 mit **Schubk.** u. mit **hermet.** Verschluß, 1 gr. u. 2 kl. Brückenwaagen, Gritzregale ꝛc.

„Cassa-Schränke-Verkauf,"

div. Geld-, Bücher-, Documentenschränke versch. Größen, 2thür., 1thür., große, mittelgr. u. kleine, 1 gr. Cassette, 4 eis. Copirpressen, Contorpulte, Drehsessel, Ladentafeln, Kastenregale, Waarenregale ꝛc. **Reichsstraße 15.** C. F. Gabriel.

Zu verkaufen ist veränderungshalber sofort eine vollständige Ladeneinrichtung. Zu erfragen Neu-Reudnitz, Dorotheenstraße 39 im Laden.

Photographie.

Alle zur Ausübung derselben nöthigen Utensilien und Apparate, so gut wie neu, sind wegen Aufgabe preiswerth zu verkaufen.

Wo? sagt die Expedition dieses Blattes.

Ein vollständiges Pumpwerk,

(3 Pumpen, wovon die größte nöthigenfalls als Wasserspritze benutzt werden kann) mit **Balancier,** ist zu verkaufen bei

Schlobach & Co., Leipzig.

Eine Drehrolle

ist zu verkaufen, Preis 50 ₰. Näheres in der Restauration des Herrn **Fischer,** Floßplatz 23.

Eine Brückenwaage,

fast neu, 8 Ctr. Tragkraft nebst Gew. zu verkaufen Gohlis, Berggäßchen 1.

Ein **Kinderschiebewagen** zu verkaufen Local-Comptoir Sternwartenstraße Nr. 39.

Zu verkaufen ein **Kinderwagen** Fregestraße 11, 2. Etage links.

Zu verkaufen ist ein **Kinderwagen** Kl. Fleischergasse Nr. 9, 1. Etage.

Für Bäcker.

Zu verkaufen mehrere Centner **Pfefferkuchenteich, Honig- und Stärke Syrup,** zur Conditorei erforderliche Utensilien billig Gohlis, Berggäßchen Nr. 1.

Ein gebrauchter kupferner **Waschkessel** ist zu verkaufen Weststraße Nr. 68 part. links.

10 Stück eichene Bottiche,

16—17 Eimer enthaltend, sind zu verkaufen bei **Richard Thieme** in **Dresden,** Großenhainerplatz Nr. 1.

Zu verkaufen

2 4eckige Bottiche mit 4 eisern. Reifen u. 4 Füßen, 3 Ell. lang, 2 Ell. 3 Zoll hoch, 1 Elle 13 Zoll breit, 2 Zoll Holzstärke, desgl. 12 Raummeter eichenes Böttcherholz. Zu erfragen Neuschönefeld, Heinrichsstraße Nr. 166, 1 Treppe links.

Wegen Abbruch

verschiedene Breter, Pfosten, Platten, Mauer- und Dachsteine, altes Töpfer-Inventar billig zu verkaufen Kleine Burgg. 10, neben d. Bezirksgericht.

40 Schock fichtene Stangen,

2, 3 und 6 Zoll unten stark, sind sofort zu verkaufen. Näheres zu erfahren bei Herrn Stellmachermeister **Oertel,** Carlstraße 8, Leipzig.

5000 Raummeter gutes trockenes

Scheitholz

offerirt **J. Petrick, Peitz, N.-L.,** Stein- und Holzgeschäft.

Mauersteine

bester Qualität sind franco Bayer. Bahnhof oder Bauplatz billigst zu verkaufen. Näheres Hainstraße 21, Gewölbe.

Stroh und altes Heu ist in größeren Posten auf Dr. Heine's Gut in Plagwitz zu verk.

Zum Verkauf stehen 3 Stück Wagen mit Rungen oder Leitern, 3- und 4zollig, Hospitalstraße 4.

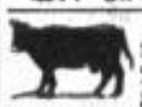
Zu verkaufen ist ein feines schwarzes **Damen-Hündchen,** Zwerg-Race, 1/4 Jahr alt Petersstraße 36, Hintergeb. 3 Tr. links.

Ein **Handwagen,** verschließbar, ist zu verkaufen Ranstädter Steinweg 13.

Pferde-Verkauf.

2 ganz gute Pferde, **Ardenner,** das eine 10 Jahre, das andere 5 Jahre alt, gute Zieher und für Speditionsgeschäfte oder Mühlen vorzüglich passend, werden verkauft.

Wo? In der Expedition d. Bl. zu erfahren.



Freitag den 4. Juli trifft ein Transport Dessauer neumilchender Kühe mit Kälbern zum Verkauf hier ein. **Albert Hertling,** Viehhdl., Schwarzes Roß, Gerberstraße Nr. 50.

Ein Transport Dessauer neumilchender Kühe mit Kälbern trifft heute Freitag den 4. Juli zum Verkauf ein Johannisplatz, Zangenbergs Gut **G. Heyn,** Viehhändler.

Zwei junge **Jagdhunde** (Hund u. Hündin), **feine** Race, 4 Monate alt, sind mit Steuerzeichen billig zu verkaufen. Zu erfragen beim Hausmann Poststraße Nr. 1.

Ein ff. schneeweißer männlicher **Seidenspitz,** 1 J. a., gut gez., zu verk. Alexanderstr. 4, 2 Tr. r.

Geflügel-Verkauf.

Zu verkaufen nach Stämmen feine Race-Hühner, als: Paduaner, Holländer, Silberbrabanter, englische; ferner weiße und grüne türk. Enten, Perlhühner, Truthühner, Pfauen und div. Sorten Tauben in

Gohlis, Lindenstraße 10.

Gutes Taubenfutter,

sowie **Gerste, Wicken, Mais** und anderes **Vogelfutter** empfiehlt billigst **Friedr. Bernick,** Tauchaer Str. 9.

Kaufgesuche.

Hauskauf-Gesuch

zu gewerblichen Zwecken nebst Hof oder Garten in Vorstädten Leipzigs, oder ein Bauplatz. Unterhändler werden verbeten. Selbstverkäufer wollen Adressen J. G. ♯ 250. in der Exp. d. Bl. erb.

Häuser in Leipzig zu jedem Preise sucht zu kaufen und erb. sich Offerten Eduard Böttrich, Universitätsstraße 16, Treppe B 3. Etage.

Gesucht wird eine Restauration,

auch Gasthof, mit oder ohne Inventar. Adressen werden angenommen Elsterstraße 27, II.

Ein junger Mann, verheirathet, wünscht sich bei einem schon bestehenden oder neu zu errichtenden Geschäfte der Manufacturwaaren-Branche mit 40—50 Mille thätig zu betheiligen. Offert. unter V. Z. 501. Expedition dieses Blattes.

Abonnement.

Ein Parquet-Sitz (oder Loge) wird gesucht (1/4 oder 1/2) Goethestr. 5, II.

Gartenlaube, Daheim, so wie alle andern **kauft stets** **Illustr. Journale** Paul H. Jünger, Universitätsstr. 11.

Getr. Herrenkleider, Damenkleider, Betten, Wäsche ꝛc. kauft stets zu höchstem Preis und erbittet Adr. Petersstr. 24, 4 Treppen (früher Nr. 30) **W. Sonntag.**

Gekauft werden zu **hohen Preisen getr. Herren- u. Damenkleider,** Betten, Wäsche, Uhr., Leihhausch. ꝛc. Adr. erb. Gr. Fleischerg. 19, Hof l. I. **M. Kremer.**

Getrag. Herrenkleider,

Damenkleider, Betten, Wäsche etc. kaufe z. höchst. Preis. Adr. erb. Barfussgäßchen 5. Kösser.

Getragene Herrenkleider und Schuhwerk werden zum höchsten Preise zu kaufen gesucht Nürnb. Str. 24 im Ein- u. Verkaufsgesch.

Ein- u. Verkauf von neuen u. getragenen Kleidungsstücken Brühl 78, Hof links 2. Etage.

Gekauft werden zu hohen Preisen gebr. Möbel aller Art. **E. Fischer,** Nicolaistraße 15.

Möbel. Gebr. Möbel jeder Art u. Federbetten kauft Gerberstraße 1, **Sauer.**

Zu kaufen gesucht wird ein gebrauchter Bettschirm. Adr. A. H. 12 Buchh. d. Hrn. O. Klemm.

Zu kaufen gesucht ein **Zuschneidetisch** Koch's Hof bei Georgi.

Einige gebrauchte, aber noch gut erhaltene

kleine Prägepressen

werden **zu kaufen** gesucht. — Gefäll. Offerten mit Aufschrift „Prägpressen A. O. 860." befördern **Haasenstein & Vogler Leipzig.**

Ein Krankenfahrstuhl,

bequem gebaut und in gutem Zustand, wird zu kaufen gesucht. — Offerten an Paul Schubert, Lange Straße Nr. 5, 3. Etage.

Frische Centifolien-Blätter

kaufen **Brückner, Lampe & Co.,** Klostergasse 17.

Ein sogen. **Pulsnitzer Wagen,** wo der Kutscher mit unter dem Verdeck sitzt, gebraucht, leicht, aber noch in gutem Zustande, mit Lederverdeck u. Schleifzeug, wird zu kaufen **gesucht.** Anerbietungen mit Preisangabe abzugeben unter N. P. in der Expedition dieses Blattes.

Wagen-Gesuch.

Für 2 Ponies wird ein eleganter niedr. Wagen gesucht. Adressen mit Preis unter „Wagen-Gesuch" — Wurzen in der Expedition dieses Bl. niederzulegen.

Rthlr. 4000 zu 5 % werden gegen **erste Hypothek** auf ein Connewitzer Hausgrundstück mit **7660 ₰ Brandcasse** und **555 Steuereinheiten** gesucht durch Adv. **Bader,** Hainstraße 28, I.

2 bis 3000 Thaler

werden zu Michaelis auf eine sichere und gute 2. Hypothek gegen 5 1/2 bis 6 % Zinsen zu leihen gesucht.

Adressen bittet man unter A. L. 40. in der Expedition d. Bl. gef. niederzulegen.

100 Thaler

werden sofort bei guten Zinsen und vollkommner Sicherheit zu leihen gesucht und bittet man Adr. unter V. V. 1., jedoch nicht anonym in der Expedition dieses Blattes gef. niederzulegen.

Ein junges Mädchen sucht von einem edeldenkenden Herrn oder Dame ein Darlehn von 20—25 ₰, gegen pünctliche Abzahlung. Werthe Adressen bittet man in der Expedition dieses Blattes unter M. B. ♯ 15. niederzulegen.

80—100,000 ₰ sind auf Landhypothek zu. oder in größeren Posten zu 5 % auszuleihen durch Adv. Kind, Emilienstraße 3.

2000 Thaler sind sofort gegen mündelmäßige Hypothek auszuleihen durch Adv. Julius Berger, Reichsstr. Nr. 1.

500 ₰ u. **2000 ₰** sind sofort hypothekar. auszuleihen durch Adv. Kind, Emilienstraße 3.

Thlr. 240,000.

beabsichtigt ein Versicherungs-Institut auf sichere erste Hypotheken auszuleihen. Offerten sind unter Chiffre „Versicherungs-Institut" in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Auszuleihen

sind einige Tausend Thaler auf Wechsel neben hypothekarischer Sicherheit. Adressen werden unter H. S. 100. an Herrn Klemm, Universitätsstraße Nr. 22, erbeten.

Hypothekarische Darlehen

werden von der Frankfurter Hypothekenbank, das Vorhandensein der statuten- und übereinkunftsgemäßen Erfordernisse vorausgesetzt, in jedem Betrage und in baarem Gelde gewährt. Näheres bei **Vieweger & Co.,** Hainstraße 3, I.

Geld auf gute Betten, Wäsche, Kleidungsstücke, Uhren, Gold, Silber u. Silberwaaren. Zinf. billig Preußerg. 10, II.

Geld. Gekauft werden zu höchsten Preisen alle Waaren, Uhren, Gold, Silber, Leihhausscheine, Werthpapiere, Betten, Wäsche, Kleider ꝛc., Rückkauf mit 5 % Provision pr. Monat. **Geissler, Brühl 82.**

Heirathe-Gesuch.

Ein selbstständiger junger Kaufmann sucht die Bekanntschaft einer gebildeten wirthschaftlichen, nicht ganz unvermögenden jungen Dame zu machen im Alter von 19—23 J. Ernst gemeinte Offerten, möglichst mit Photographie, die im nicht convenirenden Fall bestimmt retournirt wird, bittet man unter „Vertrauen" in der Filiale dieses Bl., Hainstraße 21, abzugeben.

Reelles Heirathe-Gesuch.

Ein junger Kaufmann, ausgehender Zwanziger, von ganz angenehmem Aeußeren, Besitzer eines sehr flotten Fabrik-Geschäftes, sucht auf diesem Wege, da seine Zeit ihm einen anderen nicht erlaubt, eine brave Lebensgefährtin. Häuslicher Sinn und Interesse am Geschäft sind Hauptbedingungen. Ein disponibles Vermögen von 1 Mille Thlr. ist zur Erweiterung des Geschäftes erwünscht. Damen, möglichst im gleichen Alter, werden ersucht, ihre werthen Adr. unter näherer Angabe der Verhältnisse ganz vertrauensvollst unter A. A. ♯ 20. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Eine den höheren Kreisen angehörende, hochgebildete 40 Jahre alte Dame, kinderlose Wittwe, vermögend, Hausbesitzerin hier, wünscht sich mit einem älteren hochgebildeten Herrn zu verheirathen. Agenten verbeten. Adressen unter „Aufrichtig" durch die Expedition d. Bl. erbeten.

500 Thlr. und mehr Dem, der einem j. gebild. Herrn eine reiche Partie vermittelt. Off. sub **O. D. 329.** an **Haasenstein & Vogler** in **Frankfurt a/M.**

Gesucht

werden für ein 7jähriges Mädchen, welches die katholische Schule besucht, gute und ordentliche Pflege-Eltern, welche Kinder von gleichem Alter haben. Adressen mit Angabe der Bedingungen bittet man in der Expedition dieses Blattes unter L. W. 41. niederzulegen.

Wien. Ein junger Kaufmann, welcher Mitte Juli nach Wien und Salzkammergut reist, sucht einen oder zwei gemüthliche Reisegefährten. Adr. unter R. No. 12. durch das **Annoncenbureau Bernhard Freyer,** Neumarkt Nr. 39.

Privat-Entbindungen.

Damen finden noch jederzeit unter strengster Discretion die beste Verpflegung bei Frau **Marie Fischer,** prakt. Hebamme, **Leipzig, Körnerstraße Nr. 2c part.**

Offne Stellen.

Ein Candidat der Philologie

wird für einen Knaben von 12 und ein Mädchen von 10 Jahren von einer deutschen Familie in St. Petersburg zum 1. Sept. oder 1. Oct. d. J. als Hauslehrer gesucht; Musikunterricht erforderlich. Bei freier Reise nach St. Petersburg, sowie ganz freier Station wird ein Gehalt von 500 ℳ für das erste und 600 ℳ für das zweite Jahr bewilligt — es wäre nämlich angenehm, wenn die Stelle gleich auf 2 Jahre angenommen würde. Meldungen nimmt täglich von 9—10 Uhr und 1 bis 2 Uhr entgegen der stud. phil. **Ant. Mahler,** Hainstraße Nr. 22, Hof 2 Tr.

Eine **respectable, leistungsfäh. Weinhandlung** in **Frankfurt a/M.** sucht für das **Königreich Sachsen** einen **tüchtigen**

Agenten.

Franco-Offerten unter **N. H. 308.** besorgt die **Annoncen-Expedition** von **Haasenstein & Vogler** in **Frankfurt a/M.**

Für den Verkauf von

wollenen Streichgarnen

weiß, doublirt und melirt wird ein **Vertreter** gesucht. Offerten franco unter Angabe von Referenzen an G. ♯ F. 72 poste restante Verviers (Belgien).

Ein

Assecuranz-Inspector,

der als solcher bereits thätig gewesen und namentlich für die

Lebensversicherung

mit Erfolg zu arbeiten versteht, wird zum Zwecke der Organisation und der Versicherungs-Acquisition von einer General-Agentur gegen festen Gehalt, Reisespesen und Provision zu engagiren gesucht. Reflectanten wollen mit Angabe ihrer bisherigen Thätigkeit und ihrer Ansprüche durch die Annoncen-Expedition von Rudolf Mosse, Halle a. d. Saale unter L. V. 100 sich melden.

Commis aller Branchen

für Comptoir, Lager, Reise u. Détail erhalten für hier und auswärts gutes und dauerndes Engagement. Ohne Einschreibegebühren von

E. Wellner, Colonnadenstraße 24.

Für eine Rohzuckerfabrik wird ein gut empfohlener junger Mann, der mit der Buchführung vertraut ist, als **Buchhalter gesucht.** Reflectanten wollen ihre Bewerbungen unter Angabe der Referenzen unter **D. L. 86** an die **Annoncen-Expedition** von **Haasenstein & Vogler** in **Halle a./S.,** Leipzigerstraße Nr. 103, gelangen lassen.

Für ein bedeutendes Manufacturwaarengeschäft in **Dresden** wird ein tüchtiger **Buchhalter** gesucht, der guter Rechner und außer der deutschen wenigstens der französischen Sprache mächtig ist. Offerten mit Abschrift der Zeugnisse u. anderen Referenzen wolle man unter Chiffre D. P. 589. an die Annoncen-Expedition von **Haasenstein & Vogler** in **Dresden** gelangen lassen.

Commis-Gesuch.

Für ein Garn-, Kurz- und Galanterie-Waaren-Geschäft en gros und en détail in Bayern wird zum baldigen Eintritt ein angehender Commis gesucht, der mit der Branche vertraut ist. Gefl. Offerten beliebe man unter Chiffre F. P. 340. in der Exped. dieses Blattes zu hinterlegen.

Zwei solide, mit guten Zeugnissen versehene und in der Correspondenz geübte junge Leute können dauerndes Engagement finden im

Bureau „Vorsicht", Leipzig.

Gesucht

wird für ein älteres Bankinstitut Thüringens ein Correspondent, der auch der französischen Sprache mächtig ist. — Bewerbungsgesuche beliebe man unter der Adresse **A. G. ♯ 12.** in der Exped. dieses Blattes niederzulegen.

Wir suchen einen mit dem Bankfache vollständig vertrauten Mann zum möglichst sofortigen Antritt.

Bernburg, den 30. Juni 1873.

Levi Calm & Söhne,
Bankgeschäft.

Reisender.

Zur Besorgung des Stadtgeschäftes, später auch für die Reise, wird von einer hiesigen leistungsf. Lackfabrik (mit bedeut. Farbengeschäft) ein routinirter Reisender unter günstigen Conditionen gesucht. Reflectanten wollen ihre Gesuche mit Beifügung der Zeugnisse unter H. A. ♯ 6 durch die Expedition dieses Blattes befördern.

Für ein **Magdeburger Colonialwaaren- und Producten-Geschäft** wird ein solider und **tüchtiger Reisender,** welcher Thüringen und das Königreich Sachsen bereist hat, zum baldigen Antritt **bei gutem Gehalt zu engagiren gesucht.** Gefällige Meldungen nimmt die Annoncen-Expedition von **Haasenstein & Vogler** in **Magdeburg** unter **U. K. 206.** entgegen.

Wer Musikalien katalogisiren kann u. will, kann sich melden bei **C. Lucius,** Neumarkt Nr. 5.

Einen Schreiber

mit schöner Handschrift sucht
Adv. Dr. Langbein, Reichsstr. 45.

Ein junger Mensch, der im Schreiben ziemlich gewandt ist und sich leichteren Arbeiten auf **Contor** und **Lager** unterziehen will, findet **gegen Lohn** sogleich Beschäftigung.

Meldungen unter

E. ♯ 100.

nimmt die Expedition dieses Blattes entgegen.

Schreiber-Gesuch.

Ein gut empfohlener Schreiber, welcher schon in einer **Buchhandlung** oder in einem ähnlichen Geschäfte gearbeitet hat, wird gesucht.

Heinrich Schmidt, Verlagsbuchhandlung in Leipzig, Nürnberger Str. 10.

In einer gewerbreichen Stadt Thüringens, 10,000 Einw., wird für die Dauer des Vogelschießens, 10.—18. August, eine gute **Sängertruppe,** womöglich Tyroler, in der Stärke von 4—5 Personen gesucht. Anmeldungen nimmt die Expedition d. Bl. bis 14. Juli entgegen.

Ein tüchtiger **Xylograph,** im Tonschneiden geübt, sowie ein desgleichen für Facsimile finden dauerndes Engagement in meiner xylographischen Anstalt, Schrötergäßchen Nr. 5, 3. Etage.

Friedrich Schlitte.

Maschinenmeister,

der tüchtig in seinem Fach ist, kann dauernde und lohnende Stellung sofort finden bei

R. von Waldheim in Wien, Taborstraße.

Ein Steindrucker,

welcher womöglich in Notendruck gearbeitet hat, kann dauernde Beschäftigung finden.

E. Aaron, Turnerstraße 20.

Mehrere tüchtige **Wachstuchdrucker** werden für auswärts zu Accordarbeit gesucht von

Ernst Ferd. Waentig.

Buchbindergehülfen werden gesucht von

Ferd. Halle, Johannisgasse 32.

Buchbindergehülfen,

welche **nachweislich** befähigt sind **gute Arbeit in Partie** zu liefern, erhalten **dauernde** Stellung. Adressen erbeten unter A. L. ♯ 100. in der Expedition dieses Blattes.

Ein Schnittmarmorirer

findet bei gutem Stücklohn Stelle bei

A. Lüddecke, Volckmars Hof.

Ein tüchtiger Bonbon-Kocher

findet dauernde und **lohnende Beschäftigung.** Meldungen werden unter U. R. 213. durch die Annoncen-Expedition von **Haasenstein & Vogler** in **Magdeburg** erbeten.

Gesucht wird ein Schweizergehülfe zum sofortigen Antritt. Käsefabrikant Engelbert Bitriol, Podelwitz bei Leipzig.

Barbier-Gesuch.

Ein feiner solider **Barbier-Gehülfe,** welcher **gut Haare schneidet** und **frisirt,** erhält in einem **ff. Friseur-Geschäft,** wo er sich noch weiter ausbilden kann, **Condition bei gutem Salair.** Antritt den 19. Juli. Offerten beliebe man sub A. Y. 748. an die **Annoncen-Expedition** von **Friedrich Voigt** in **Chemnitz** zur Weiterbeförderung einzusenden.

Einige accurate fleißige **Tischler** werden auf Flügelbau und Abputzen bei gutem Verdienst gesucht Pianofortefabrik Ernst Irmler.

Tüchtige Tischler auf Regulateur-Gehäuse sucht **O. Henniger,** Körnerstraße Nr. 17.

Ein accurater und fleißiger Tischlergeselle kann dauernde Arbeit erhalten Sternwartenstraße 38.

---

1 Tischler auf Bau erhält Arbeit
Sidonienstraße Nr. 19.

Einen **Tischler** auf weiße Arbeit sucht

F. Hommel, Bayerische Straße 9d.

10—15 Zimmerleute, tüchtige Arb., finden dauernde und gut lohnende Accordarbeit bei

Fr. Fischer in der Parallelstr. d. Plagw. Str.

Ein **Apparatführer,** der mit dem **Savall'schen Syritapparat** selbstständig arbeiten kann u. mit d. Maschinenbetriebe einer Spritfabrik vertraut ist, wird bei günstigen Bedingungen zum sofortigen Antritt gesucht.

Offerten unter Einsendung von Zeugnissen sind unter Chiffre C. S ♯ 46. in der Expedition dieses Blattes einzureichen.

Gesucht 2 tüchtige **Malergehülfen** bei hohem Lohn Reichsstr. 50, 2 Tr, bei **F. Dietze.** Früh 7—8, Abends 7—8, Sonntag Vorm. 11 Uhr.

Malergehülfen erhalten stets Arbeit
Brandweg Nr. 1b.

---

3 Malergehülfen werden sof. od. Montag nach ausw. gesucht bei **O. Kühn,** Schrötergäßchen.

Ein Tapezlerer-Gehülfe,

welcher fähig als **Werkführer** in einem größeren Geschäft **hier am Platze** zu fungiren, wird unter günstigen Bedingungen sofort gesucht.

Adressen unter Z. 110. in der Filiale dieses Blattes Hainstraße Nr. 21.

---

2 Sattlergehülfen werden gesucht Reudnitz bei Sattler Zetzsche.

Gesucht werden bei gutem Lohn und dauernder Beschäftigung zwei tüchtige Sattler oder Schuhmacher zum Nähen von Lederwalzen.

Maschinenfabrik von

Schmiers, Werner & Stein.

Ein tüchtiger **Täschner-** oder **Sattlergehülfe,** der namentlich in Jagd- und Reiseutensilien selbstständig zu arbeiten vermag, findet bei gutem Lohn sofort dauernde Stellung bei

C. A. Keilig,
Reichenbach im Voigtlande.

Maurer, die in Stubenarbeit bewandert, sucht der Hausmann Nicolaistraße 18.

Gärtner.

Zum 1. August wird ein lediger Gärtner gesucht, mit besten Zeugnissen versehen, in

Neuschönefeld Nr. 1.

Gesucht wird ein Buchhandl.-

Lehrling.

Offerten S. 974. beförd.

Robert Braunes
Leipzig — Annoncen-Bureau — Markt 17.

Lehrlingsgesuch.

Ein Manufactur-Engros-Geschäft sucht zum baldigen Antritt einen Lehrling.

Adressen unte **E. N. ♯ 10.** befördert die Expedition dieses Blattes.

Ein hiesiges Engros-Geschäft englischer Manufactur-Waaren sucht einen jungen Mann mit guter Schulbildung als **Lehrling.** Offerten (selbst geschrieben) unter M. R. ♯ 150 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Lehrling.

Ein Knabe mit den erforderlichen Schulkenntnissen findet auf dem Comptoir eines hiesigen Fabrikgeschäftes unter günstigen Bedingungen Placement.

Näheres auf selbstgeschriebene Offerten unter E. K. N. durch die Expedition dieses Blattes.

Gesucht 11 Kellner (Hot., Gasth., Rest.), 9 Kellnerb., 2 Commis, 2 Oek.-Insp., 3 Markth., 2 Hausk., 3 Diener, 4 Kutscher, 8 Bursch., 14 Knechte. L. Friedrich, Gr. Fleischergasse 3, I.

Gesucht werden 1 Kellner und 1 Kegelbursche im Italienischen Garten. **G. Hohmann.**

Gesucht 3 Saal-, 2 Hotel-, 6 Rest.-Kellner, 4 Kellnerburschen, 1 Commis für Material, 2 Diener d. **J. G. Lindner,** Ritterstr. 2, I.

Off. Stellen für 1 tücht. Zimmerkellner (frz. Spr.), 3 j. Zimmer-, 6 Rest.-Kellner, 8 Kellnerb., 2 Diener. 3 Kutscher, 1 Markth., 4 Bursch., 8 Knechte durch **J. Werner,** Hainstraße 25, Tr. B, I.

Ein anständiger fleißiger **Kellner** wird bei gutem Salair gesucht in

Vetters' Garten.

Gesucht für Bahnhof zwei junge anständige Kellner durch **C. Weber,** Petersstraße 40.

Gesucht wird ein Kellner
Poststraße Nr. 13.

Gesucht wird zum 1. August ein zuverlässiger und gewandter **herrschaftlicher Diener** in gesetzten Jahren, welcher gute Zeugnisse beibringen kann. Nur Solche wollen ihre schriftlichen Anmeldungen unter O. Z. ♯ 3. in der Expedition dieses Blattes abgeben.

Ein **Oekonomie-Verwalter** wird zum 1. October a. c. auf dem Rittergut **Wachau** bei Leipzig gesucht.

Gesucht 1 unverh. Inspector, 1 j. Verwalter, 4 tücht. Kellner (hier u. ausw.), 1 Ackervoigt, 3 Kutscher, 1 Diener, 4 Kellnerb., 5 Laufb., 6 Knechte durch **A. Loff,** Ritterstraße 46, II.

Krankenwärter-Gesuch.

Ein zuverlässiger, rüstiger, am geeignetsten unverheiratheter Mann findet als Krankenwärter bei zufriedenstellenden Leistungen und Verhalten dauerndes Unterkommen bei der

Verwaltung des Georgenhauses zu Leipzig, Rosenthalgasse 10.

Zum baldigen Antritt wird ein ehrlicher fleißiger junger Mann als **Markthelfer** ins Jahrlohn gesucht durch

Friedrich Bernick, Tauch. Straße 9.

Ein ordentlicher Markthelfer,

der das Packen mit Flaschen versteht, findet Stellung Frankfurter Straße 53 im Comptoir.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein **Markthelfer** im Alter von 18 — 20 Jahren für ein hiesiges Spielwaaren-Geschäft. Nur Solche, die vorzügliche Zeugnisse besitzen u. bereits in einem kaufmännischen Geschäft thätig waren, wollen ihre Adresse unter A. 5. in der Exped. dieses Blattes niederlegen.

Ein **junger Markthelfer** wird angenommen bei **Wilh. Schäffel,** Querstraße Nr. 31.

Ein **Maschinendreher** kann sof. Anstellung erhalten bei **Ferber & Seydel.**

Papier-Zähler

findet dauernde Beschäftigung in der Buchdruckerei von **Philipp Reclam jun.**

Zum sofortigen Antritt wird für unsere Dampfmaschine ein zuverlässiger Feuermann gesucht.

Maschinenfabrik
von
Schmiers, Werner & Stein.

Ein Feuermann

findet sofort Beschäftigung

Inselstraße Nr. 19. parterre.

Gesunde kräftige Arbeiter

werden bei hohem Lohn und dauernder Winterbeschäftigung gesucht

Chemische Productenfabrik Kieritzsch.

Ein tüchtiger **Holzdrechsler,** dauernde Arbeit bei gutem Lohn Gr. Fleischergasse 17, II.

Ein kräftiger **Arbeiter** wird gegen hohen Lohn dauernd gesucht.

Anmeldungen im Comptoir.

Riesner Frankenberg.

Gesucht werden sogl. einige tüchtige **Kirschpflücker** Wockauer Str. am Berliner Bahnhof.

Gesucht werden ein **Omnibuskutscher** und ein **Knecht** Berliner Straße Nr. 1 c.

Pferdeknechte werden sofort bei hohem Lohn auf Dr. **Heine's** Gut in Plagwitz gesucht.

Ein Knecht

zum Ziegelfahren wird zum sofortigen Antritt gesucht. Meldungen früh von 10—12 Uhr Bauplatz Weststraße 58, bei Herrn Poppe.

Ein **Rollknecht** wird sofort gesucht

Gerberstraße Nr. 5 bei Pötzsch.

Einen ordentlichen Burschen von 13—15 Jahren, am liebsten vom Lande, ins Jahrlohn bei guter Kost und leichter Arbeit sucht

Ad. Schneidt,
Klostergasse Nr. 4.

Ein Bursche zum Flaschenspülen

wird gesucht von

A. J. Engelmann, Hauptpostamt.

Einige Burschen von 16—18 Jahren finden dauernde Beschäftigung in der Lampenfabrik von

Hugo Schneider,
Reudnitz, Ecke der Heinrichsstraße.

Gesucht wird sofort ein Bursche von 15 bis 16 Jahren in der Destillation Turnerstraße 12, Ecke der Windmühlenstraße.

Ein kräftiger Arbeitsbursche

wird gesucht. **J. L. Heydrich,**
Königsplatz 9.

Gesucht wird ein

kräftiger Hausbursche
Gosenschlößchen in Eutritzsch.

Gesucht werden einige Laufburschen bei

J. N. Herzog, Täubchenweg 1.

Zum sofortigen Antritt suche bei gutem Lohn einen gewandten **Laufburschen.**

J. Joseph, Petersstraße 24.

Gesucht wird ein Laufbursche von 15 Jahren zum sofort. Antritt bei Frau Gläßer, Kochs Hof.

Ein **Laufbursche** wird bis Sonnabend gesucht

Petersstraße 5, Gewölbe.

Gesucht wird ein gewandter Laufbursche von 14—15 Jahren.

Heinr. Teucher jun., Petersstraße 42.

Gesucht wird ein Laufbursche, 15 bis 17 Jahre alt, mit guten Zeugnissen.

A. Höllner, Volckmars Hof,
früher A. C. Kerkow.

Einige **Laufburschen** sucht sofort

C. A. Rudolph, Gerberstraße 6.

Ein mit guten Zeugnissen versehener kräftiger **Laufbursche** wird gesucht

Fr. B. Schilde, Reichsstraße.

Gesucht wird ein junger, ordentlicher Mensch zum sofortigen Antritt als Laufbursche bei

Bernhard Weidling,
Gerberstraße 52.

Gesucht 1 Bonne, 4 Wirthschaft. (Oekon. u. Priv.), 2 Verkäuferin, 3 Kochmamsell, 1 Kaffeemamsell, 7 Köchinnen, 2 Kellnerinnen, 2 Stuben-, 10 Dienstm. durch **A. Loff,** Ritterstr. 46, II.

Eine Directrice

von angenehmem Aeußern, die die Fähigkeiten besitzt, **Damenkleider** und **Mäntel** zuzuschneiden, wird für ein Damenschneidergeschäft in Chemnitz bei 150—200 ℳ Gehalt mit vollständ. freier Station gesucht. Nur solche, welche derartige Stellungen schon bekleidet und beste Referenzen aufzuweisen haben, wollen ihre Offerten sub H. M. 1034 an die **Annoncen-Exped.** von **Rudolf Mosse** in **Chemnitz** einsenden.

Für ein Strumpfwaaren-Geschäft wird eine nicht zu junge, gewandte und tüchtige

Verkäuferin

gesucht. Nur Solche, die mit der Branche vollständig vertraut sind u. gute Zeugnisse haben, wollen Off. sub V. 977. niederlegen bei

Robert Braunes,
Leipzig — Annoncen-Bureau — Markt 17.

Ein junges Mädchen

rechtlicher Eltern, 16—17 Jahre, welches sich im Schnittgeschäft ausbilden will, kann sich melden Salzgäßchen Nr. 5, **C. W. Müller.**

Geübte Blumenarbeiterinnen sowie Lernende werden gesucht Petersstraße 36, H.-G., 3 Tr.

Für gleich oder spätestens zum 1. Sept. a. c. suche ich für mein Putzgeschäft einige tüchtige Arbeiterinnen.

Cöthen, Juli 1873. Johanna Deissner.

Putzstaffiererinnen,

gleichviel ob geübt oder solche, die es lernen wollen, werden gesucht.

Zu melden Rosenthalgasse Nr. 17 1. Etage, früh von 7—9 Uhr.

Ich suche sofort einige geübte

Pelznäherinnen

für Arbeit außer dem Hause.

F. Witzleben, Markt 13.

Wäschestickerinnen.

[illegible] Wäschestickerinnen werden in [illegible] Arbeit sofort gesucht. Adr. durch die Expedition d. Bl. sub [illegible] 10.

[illegible] Mädchen kann das Schneidern erlernen [illegible] Nr. 3a, 2 Treppen rechts.

[illegible] können das Schneidern und Zuschneiden [illegible] Methode in 4—6 Wochen gründlich erlernen Promenadenstraße Nr. 6b, 3. Etage, Schlossermeister Müllers Haus.

Gesucht wird eine sol., flinke geübte **Weißnäherin** Erdmannsstr. 4, Hof rechts 2 Tr. l.

Geübte Weißnäherinnen

finden dauernde Beschäftigung bei
Ferdinand Schulze, Grimm. Str. 36.

Geübte Weißnäherinnen
werden bei dauernder Arbeit und hohem Lohn gesucht von
Amend & Schulze.

Gesucht eine tüchtige Maschinennäherin auf Stückarbeit, solid u. pünctl., Blumeng. 6 pt. r.

Ein im Nähen geübtes **Mädchen** findet Beschäftigung bei **Wölker & Girbardt,**
Mauricianum 1. Et.

In der Weißwaarenfabrik Elsterstraße Nr. 21 finden anständige junge Mädchen stets lohnende und dauernde Beschäftigung.
Zu melden 1 Treppe im Comptoir.

Gesucht
wird ein junges Mädchen, geübt im Weißnähen, und eins zum Heften gegen guten Lohn
Kleine Funkenburg, Treppe C. 4. Etage.

Junge Mädchen können das Maschinennähen billig lernen Universitätsstraße 1, 3. Etage.

Mädchen, welche im Falzen u. Heften geübt sind, sucht F. Halle, Johannisgasse 32.

Mädchen zum Falzen und Heften sucht
M. Göhre,
Grimma'scher Steinweg Nr. 9.

Geübte Bündehefterinnen
sucht **A. Köllner,** Volckmars Hof
(früher A. C. Kerkow).

Falz- und Hefterinnen sucht
H. R. Braun, Sternwartenstr. 40.

Eine geübte **Falzer-** und **Hefterin** sucht **F. Wilh. Schulze,** Grimm. Steinweg 47.

Für leichte Arbeiten sucht sofort ein Arbeitsmädchen bei dauernder Beschäftigung
C. E. Pilz,
Klostergasse Nr. 15, II.

Für ein **feines** Geschäft wird zu äußerst **leichter** Arbeit ein junges solides **Mädchen** bei **gutem** Gehalt gesucht und gute Empfehlungen verlangt. Offerten mit M. R. 575. bezeichnet an das Annoncen-Bureau von **Bernhard Freyer, Neumarkt 39 hier.**

Gesucht 2 Kellnerinnen, 2 Köchinnen u. ein arbeitsames solides Mädchen für einzelne Dame für Alles Magazingasse 11, 1. Etage.

Gesucht 1 Kochmams., 8 Köchin., 1 Jungemagd, 10 Mädchen für K. u. H., 1 Kindermuhme, 1 Mädch. f. einz. Dame J. Hager, Markt 6, 1 Tr. H.

Eine tüchtige **Restaur.-Köchin** wird gesucht n. Chemnitz. Näh. b. Frau Gläßer in Kochs H.

Gesucht wird bei hohem Gehalt eine tüchtige Köchin. Näheres im Blauen Roß.

Offene Stellen: 3 Wirthschafterinnen, 1 Verkäuf., 2 Büffetmams., 5 Stuben- u. Zimmerm., 4 Köch. ꝛc. b. hoh. Lohn d. J. G. Lindner, Ritterstr. 2, I.

Offene Stellen: f. 1 tücht. Priv.- u. 1 Dek.-Wirthschaft., 1 deutsche Bonne, 2 Stubenmädch., 3 Verkäuf., 4 perf. Köch., 2 Zimmer-, 6 Küchenmädchen d. J. Werner, Hainstr. 25, Tr. B, I.

Eine ganz zuverlässige, gewandte, häusliche und anspruchslose, sich keiner Arbeit scheuende Frauensperson, sei es Wirthschafterin oder tüchtiges umsichtiges Dienstmädchen, wird in selbstständ. Stellung ges. Reichsstr. 50, II. rechts 11—1 od. 3—4 U.

Ges.: 6 Wirthschafterinnen, 6 Verkäuferinnen, 3 Kellnerin., 4 Kochmams., 5 Stuben-, 23 Dienstmädchen. **L. Friedrich,** Gr. Fleischergasse 3.

Gesucht

wird zum 15. Juli in eine Provinzialstadt in der Nähe von Leipzig eine Jungfer oder Jungemagd, die ihr Fach gründlich versteht. Näheres zu erfragen: Leipzig, 26 Wiesenstraße.

Gesucht wird zum 1. August eine **Jungemagd,** welche im Nähen und Plätten bewandert ist. Mit Buch zu melden Ranst. Steinw. 57, I.

Ein gewandtes solides Stubenmädchen mit guten Zeugnissen versehen, welches perfect plätten und nähen kann und schon in anständigen Häusern gedient hat, wird bei hohem Lohn gesucht.
Zu melden Lortzingstraße 11 von früh 8 Uhr bis Nachmittags 5 Uhr.

Gesucht wird zum 1. August in der Mühle zu Wahren ein anständiges Mädchen für Stuben- und Hausarbeit
Zu melden Reichsstraße Nr. 1, im Milchkeller.

Ein fleißiges gewandtes Mädchen, welches einer bürgerlichen Küche allein vorstehen kann u. Hausarbeit übernimmt, wird z. 15. Juli oder 1. Aug. bei gutem Lohn gesucht Colonnadenstr. 14b, II.

Gesucht wird zum 1. August ein Mädchen für Küche und häusliche Arbeit bei 30 ℳ Lohn, das womöglich schon in einer Restauration gedient hat. Zu erfr. Ranst. Steinweg 13 part.

Gesucht wird z. 15. d. ein gut empf. solides Mädchen f. Küche u. H., Zeitzer Straße Nr. 15c.

Gesucht wird zum 15. d. M. ein ordentlich., fleißiges Mädchen für Küche u. häusliche Arbeit
Hohe Straße 31 part.

Gesucht wird z. 15. d. M. ein ordentl. fleiß. Mädchen vom Lande für Küchen- u. hsl. Arbeiten Wintergartenstraße Nr. 14. **Tittelbach.**

Gesucht wird zum 1. Aug. 1 Mädchen, das in der Küche nicht unerfahren u. Hausarbeit mit übernimmt. Mit Buch zu melden Inselstr. 5, I. l.

Gesucht werden zwei ordentliche Mädchen für Küche und Haus Schletterstraße 4, 3. Et. links.

Eine Herrschaft ohne Kinder sucht zum 1. August ein Dienstmädchen für Küche und häusl. Arbeit Grimma'scher Steinweg 1, Hintergeb. 2 Tr. lks.

Gesucht wird zum 15. Juli oder 1. August ein ordentliches, reinliches und gut empfohlenes zuverlässiges Mädchen für Küche und Hausarbeit, sowie zur Beaufsichtig. eines Kindes. Nur mit guten Zeugn. Versehene mög. sich m. Sternwartenstr. 14. p.

Gesucht wird bei hohem Lohne für Küche und häusliche Arbeit zum 1. August ein ordentliches Mädchen. Mit Buch zu melden bei
D. Pinner, Katharinenstraße 3.

Gesucht wird ein solides ehrliches Mädchen, nicht ganz unerfahren in Küche und häuslicher Arbeit. Zu melden von 9—3 Uhr
Eutritzscher Straße 10, III. rechts.

Ein Mädchen für Küche und häusliche Arbeit wird gesucht. Näheres Schuhmacherg., Blumengeschäft E. Rod, von 9—12 Uhr Vormittags.

Gesucht wird für sofort oder 15. d. M. ein ordentliches zuverlässiges Mädchen für Küche und häusliche Arbeit. Mit Buch zu melden
Böttchergäßchen 6, 2 Treppen.

Eine kleinere Familie sucht zum 1. August ein **Mädchen** gesetzten Alters für Küche u. Haus.
Nur solche Personen, die schon eine längere Dienstzeit und gute Zeugnisse aufzuweisen haben, mögen sich melden
Braustraße 6b, 1 Treppe links.

Gesucht werden sogleich 2 Mädchen, eins für Kupfer-Scheuern, eins f. Aufwasch. Hoher Lohn wird gegeben.
Hôtel Hauffe.

Gesucht wird zum 15. Juli oder 1. August ein Mädchen von 17—18 Jahren für häusliche Arbeit Gasthaus zum Löwen, Anger.

Gesucht wird zum 15. Juli oder 1. August ein zuverlässiges, ordentliches **Dienstmädchen.**
Die Stellung ist angenehm, indem demselben die Führung eines kleinen Haushalts überlassen bleibt. **Nähmaschinen-Lager**
Colonnadenstraße 21.

Zum 1. oder 15. August wird ein **Mädchen** für Hausarbeit gesucht. Mit Buch zu melden
Gohlis, Leipziger Straße 7. Th. Zeuner.

Gesucht wird ein fleißiges Mädchen von 18 bis 20 Jahren für häusliche Arbeit
Neumarkt Nr. 40, 3 Treppen bei Schmidt.

Gesucht wird sofort ein Dienstmädchen
Nürnberger Straße 6, 3 Treppen rechts.

Gesucht wird sofort ein ordentliches Mädchen
Körnerstraße 3, 2 Tr. Vorderhaus.

Ein starkes kräftiges **Mädchen** von 16 bis 18 Jahren, womöglich vom Lande, reinlich, gut u. willig, sofort bei hohem Lohn gesucht. Mit Buch zu melden Reudnitz, Rathhausstraße, Productengeschäft.

Gesucht wird per 1. August ein reinliches anständ. Mädchen. Mit Buch zu melden früh von 11—½12 Uhr in der Mendelssohnstraße Nr. 1b parterre.

Gesucht
wird sogleich oder 15. Juli ein Mädchen für häusliche Arbeit Lindenstraße Nr. 4, 1. Etage.

Gesucht wird zum 15. ds. ein junges reinliches Mädchen zur häuslichen Arbeit
Kreuzstraße Nr. 2, 2. Etage.

Gesucht wird zum 15. Juli ein Dienstmädchen in eine Restauration bei 30—40 ℳ Lohn. Mit Buch zu melden
Plagwitz, Felsenkeller.

Gesucht wird ein Dienstmädchen für häusl. Arbeit den 15. Juli Kurze Straße in Ohrts neuem Haus, 3. Etage.

Ein freundliches ordentl. Mädchen

für Kinder u. häusl. Arbeiten findet per 1. Aug. Stelle Rosenthalgasse 17, 3. Et. rechts, Vorderhaus.

Ein Dienstmädchen für Hauswirthschaft und zum Kinderwarten bei hohem Lohn gesucht
Alexanderstraße 20 parterre.

Gesucht wird zum 1. August ein reinliches nicht zu junges Kindermädchen. Mit Buch zu melden Weststraße 33, III. Vormittags 9—12 U.

Gesucht zum sofortigen Antritt eine Kindermuhme Carolinenstraße 9, 1. Etage.

Gesucht eine sehr gut empfohlene Aufwärterin für die Morgenstunden, erh. 15 ℳ wöchentlich u. freie Schlafstelle, Wiesenstraße 7 parterre links.

Eine ordentliche anspruchslose Frau wird zum Wochenwarten gesucht. Näh. Ritterstr. 46, II.

Eine Aufwärterin in den Frühstunden wird gesucht Dorotheenstraße 6, 3 Treppen rechts.

Eine bescheid. sittige Frau od. Mädch. wird sof. zur Aufwartung gesucht Roßplatz 10, 3. Etage lks.

Gesucht wird z. 15. Juli ein Schulmädchen von ord. Eltern für die Nachmittagsst. z. Ausfahren eines Kindes, Reudnitz, Grenzstr. 33, I. l.

Ges. f. einige Stund. Nachmittags eine zuverlässige **Warte-** frau Markt 17, Treppe E, 3. Etage rechts.

Eine gesunde kräftige Amme wird sofort gesucht. Zu melden Kohlenstraße, Postgebäude 1 Treppe.

Stellegesuche.

Ein junger **Theolog aus Bayern** wünscht zum 1. October in Leipzig eine Stellung als **Privat-** oder **Hauslehrer,** am liebsten als Führer größerer Söhne, zu erhalten. Die besten Zeugnisse über seine Tüchtigkeit und Befähigung stehen ihm zur Seite.
Gef. Adr. sub D. 1873. durch die Exp. d. Bl.

Ein gebildeter und strebsamer junger Mann, welcher lange Zeit in der Manufacturwaarenbranche thätig und darin bedeutende Kenntnisse gesammelt, sucht baldigst für Comptoir, Lager oder Reise Stellung. Gef. Offerten werden erbeten unter C. D. # 20 durch die Expedition d. Bl.

Ein junger verheiratheter Kaufmann, welcher in verschiedenen gewerblichen Etablissements als Buchhalter thätig war, sucht baldigst anderweitiges Engagement.
Offerten beliebe man unter B. 199. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Ein aufs Beste empfohlener Commis, militairfrei, sucht pr. sofort oder 1. August anderweitig Stellung Branche gleich
Gef. Offerten erbittet man unter C. C. 15 an die Expedition dieses Blattes.

Ein junger Mann im Alter von 18 Jahren, mit den Comptoirarbeiten vertraut und z. Z. in einem hiesigen Bankinstitute thätig, sucht anderweit Stellung womöglich in gleicher Branche.
Adressen unter A. F. 4. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein gut empfohlener junger Mann, welcher Kenntniß der Farben- u. Colonialwaarenbranche besitzt, sucht unter bescheidenen Anspruch pr. Aug. oder später Stellung für Contor oder Lager. Werthe Adressen sub C. L. an die Buchhandlung des Herrn Otto Klemm erbeten.

Ein junger militairfreier Kaufmann sucht bei bescheidenen Ansprüchen baldigst Stelle. Derselbe ist in der dopp. Buchf. erfahren u. spricht zieml. fertig franz. Adr. Exped. ds. Bl. unter E. K.

Ein junger Mann, früher in Colonialwaaren- und Landesproducten-Geschäften thätig, gegenwärtig in einem Glas- und Porzellangeschäft en gros et en détail, sucht eine anderweitige Stellung.
Gef. Offerten beliebe man unter F. 100 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein junger Mann, auf Contor und Lager thätig, der sich zu verändern wünscht, kann als tüchtig bestens empfohlen werden.
Gefällige Adressen unter D. M. # 4. durch die Expedition dieses Blattes erbeten.

Ein **junger Kaufmann,** welcher auf Comptoir, Lager und Reise thätig gewesen und die besten Referenzen aufzuweisen hat, sucht baldigst Stellung.
Gef. Offerten beliebe man sub P. # 100. bei Hrn. M. Hahn, Schützenstr. 20/21, niederzulegen.

Ein junger Mann, welcher längere Zeit in Frankreich lebte, der deutschen und französischen Correspondenz sowie der doppelten Buchführung vollkommen mächtig ist, sucht, gestützt auf beste Empfehlung, eine seinen Kenntnissen angemessene Stelle in einem größeren Hause Sachsens. Gef. Offerten sub **A. 3236** befördert die Annoncen-Expedition von **Rudolf Mosse** in **Straßburg i/E.**

Ein Buchhalter,

auch mit **Correspondance** vertraut, der mehrere Jahre in einem bedeutenden **Sprit- und Getreide-Geschäft** thätig ist, wünscht per 1. October c. anderweitig Stellung.
Gef. Offerten beliebe man unter G. A. 712. an die Expedition d. Bl. zu richten.

Ein junger Mann,
welcher in einem **Posamentirwaaren-Detail-Geschäft** gelernt hat, **sucht,** gestützt auf beste Zeugnisse, anderweitiges **Engagement,** am liebsten in einem Engros-Geschäft. Gef. Off. an die **Annoncen-Expedition** von **Rudolf Mosse** in **Leipzig,** Grimm. Str. 2, I. sub **O. H. 4929.**

Tüchtige junge Commis

für Comptoir, Lager, Reise u. Détail, mit besten Zeugnissen und Referenzen versehen, werden den Herren Chefs aufs Beste empfohlen und kostenfrei zugewiesen.
E. Wellner, Burgstraße 26, II.

Stelle-Gesuch.

Für einen jungen Mann, welcher vor Kurzem seine Lehrzeit beendet, wird zu seiner weiteren Ausbildung eine Stelle in einem größ. Manufactur- oder Weißwaaren-Geschäft Leipzigs gegen ein bescheidenes Honorar gesucht.
Gefl. Offerten beliebe man unter der Chiffre S. S. # 100. in der Filiale dieses Blattes, Hainstraße 21, niederzulegen.

Ein verheiratheter Mann, 30 Jahre alt, mit besten Referenzen versehen, cautionsfähig, der englischen Sprache mächtig, sucht bei mäßigen Ansprüchen Stellung als Expedient. Gefl. Off. bitte unter A. Z. 1. Expedition d. Bl.

Gesucht wird von einem jungen Mann, der eine gute deutliche Handschrift besitzt, eine Stelle als **Schreiber** oder so ähnlich, wenn nöthig, kann auch eine kleine Caution gestellt werden.
Adressen unter H. L. # 59. sind in der Expedition dieses Blattes niederlegen.

Stelle-Gesuch
als herrschaftlicher Diener, Portier oder Hausknecht. Adressen unter M. K. Hamburger Keller.

Ein j. Mann, geb. Militair, im Rechnen und Schreiben bewandert und gut attestirt, sucht Stellung als Markthelfer, Cassenb., Aufseher oder dergl. Werthe Adr. erbeten unter A. K. 8. in der Expedition dieses Blattes.

Ein junger Mensch, 23 Jahre alt, welcher 8 Jahre als Markthelfer thätig war, im Rechnen und Schreiben gut bewandert ist, dem auch gute Zeugnisse zur Seite stehen, sucht Stellung.
Offerten bittet man in der Expedition dieses Blattes unter R. 4. niederzulegen.

Ein junger kräftiger Mensch, 19 Jahre alt, welcher 2½ Jahre in einem Geschäft ist und nur gute Zeugnisse aufzuweisen hat, nicht ganz unerfahren im Schreiben, sucht eine Stelle als Markthelfer. Werthe Adr. bittet man unter W. O. # 100 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein junger kräftiger verheiratheter Mann, der seine Beschäftigung außer dem Hause hat, sucht wieder eine Stelle als **Hausmann.** Werthe Adressen bittet man niederzul. bei Hrn. Diemecke, Cigarren-Geschäft, Grimma'scher Steinweg 53.

Gesuch.

Eine junge geb. Dame, mit der engl. u. franz. Sprache vertraut, befähigt, Kindern den Elementarunterricht zu ertheilen, wünscht, die beste Empfehlung zur Seite, Stellung in einer Familie, welche sie nach England oder Amerika begleiten könnte. Werthe Off. N. Y. # 22 an die Exp. d. Bl.

Cassirerin,

gegenwärtig noch in Stelle, wünscht bis 15. ds. oder 1. Aug. anderweitiges Engagement. Offerten durch Herrn O. Klemm, Universitätsstraße.

Eine gewandte Verkäuferin sucht Stelle wieder im Friseur- oder Parfümeriegeschäft, am liebsten nach auswärts. Näheres
Reudnitz, Gemeindestraße 35, I.

Ein anständiges **Mädchen,** welches schon längere Zeit in Bäckerei conditionirt hat, sucht sofort oder später Stellung in gleicher Branche.
Zu erfragen Große Windmühlenstraße 41 bei Herrn Schmerwitz.

Ein junges gebildetes Mädchen aus Thüringen sucht eine Stelle als **Verkäuferin** sofort oder zum 15. d. M.
Adressen sind unter M. 529. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Für ein junges Mädchen aus anständiger Familie suche ich eine Stelle entweder als **Verkäuferin** in einem Modewaaren-, Posamentir- oder ähnlichen Geschäft oder Aufnahme in einer Familie zur Unterstützung der Hausfrau.
C. F. Quaas in **Zeitz.**

Ein junges anständiges Mädchen, welches das Putzfach gründlich versteht, sucht Stelle in einem größeren Putzgeschäft, womöglich mit im Verkauf. Gefällige Adressen unter
B. # 214.
in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein junges Mädchen sucht Beschäftigung bei einem Damenschneider oder als Gehülfin einer Hausschneiderin oder auch im Geschäft. Zu erfragen Thomasgäßchen 6, 4 Treppen.

Eine geübte Maschinennäherin f. Schuhmacher sucht sofort Stellung. Nicolaistraße 20, 2 Tr.

Eine Köchin
in gesetzten Jahren, welche ihr Fach gründlich versteht, sucht bei einer feinen Herrschaft zum 15. Juli Stellung. Offerten bittet man unter R. W. 50. Expedition ds. Blattes niederzulegen.

Ein an Ostern confirm. Mädchen

von hier, aus guter Familie, elternlos, in weibl. Arbeiten bewandert, sucht eine **Stelle** für solche Arbeiten oder zur Beihülfe der Hausfrau u. bittet Adr. bei Hrn. Kaufm. Wedel, Hospitalstr., abzg.

Eine alleinstehende Wirthschafterin in gesetzten Jahren aus guter Familie sucht, gestützt auf gute Zeugnisse, anderweit Stellung als solche sofort oder später. Gef. Offerten unter C. K. 3 bittet man zu der Expedition dieses Blattes niederzul.

Ein nicht mehr junges Mädchen sucht Stelle als Wirthschafterin in einem nicht zu großen Haushalt, auch würde sie im Verkauf passen. Zu erfragen Zeitzer u. Hohe Str.-Ecke im Putzgesch.

Gesucht von einem anständigen in gesetzten Jahren stehenden Mädchen zum baldigen Antritt eine Stelle als Jungfer, feines Stubenmädchen oder auch als Verkäuferin. Näheres zu erfahren unter M. M. Conrads Bäckerei, Schönefeld, neuer Anbau b/Leipzig.

Ein anständiges Mädchen
sucht bis 15. d. oder 1. August für Jungemagd oder für Alles bei einzelnen Leuten Stelle. Adr. bittet man niederzulegen Mühlgasse 4, 3 Tr.

Ein junges anst. Mädchen sucht per 1. August oder auch später Stelle als **Jungemagd.** Näheres Hohe Straße Nr. 33, 1. Etage bei der Herrschaft.

Ein junges Mädchen, welches längere Zeit bei einer größeren Herrschaft war, sucht eine Stelle als **Stubenmädchen** oder für Küche und häusliche Arbeit. Näheres Thomasgäßchen Nr. 5 im Färberei-Geschäft.

SLUB
Wir führen Wissen.

Dritte Beilage zum Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

№ 185. Freitag den 4. Juli. 1873.

Ein anständiges junges Mädchen sucht Dienst als Stubenmädchen oder für häusl. Arbeit. Zu erfragen Brühl 28 im Kleidergesch.

Ein anständiges Mädchen, welches immer in feinen Häusern war, sucht Stelle als Jungemagd oder bei einzelnen Leuten. Zu erfragen Neumarkt Nr. 36, 4. Etage links.

Ein anst. Mädchen, welches in allen weiblichen Arbeiten erfahren, vorzüglich in der Wäsche, so wie im Hand- und Maschinennähen ihr Fach versteht, sucht bei einer anständigen Herrschaft bis 15. d. M. Stellung. Adressen bittet man unter O. M. # 40 bei Herrn O. Klemm niederzulegen.

Ein junges Mädchen aus achtbarer Familie sucht Stellung als Stubenmädchen oder Verkäuferin. Näheres heute Johannisgasse 12 part.

Ein anständiges **Mädchen** sucht Dienst zum 1. August für Stuben oder einzelne Leute. Zu erfragen Dresdner Straße 24 beim Hausmann.

Ein ordentliches, fleißiges Mädchen, welches schon länger im Dienst war, sucht Stelle für Küche und häusliche Arbeit zum 15. Juli oder 1. August. Zu erfr. Sophienstraße 34 b, 3 Tr.

Ein anständiges Mädchen sucht bis zum 15. d. Stelle für Küche u. häusl. Arbeit, womöglich bei bürgerl. Leuten. Zu erfr. vis à vis d. Post am Obstst.

Ein Mädchen in gesetzten Jahren sucht Stelle für Küche und häusliche Arbeit zum baldigen Antritt. Gerberstraße 17, im Hofe links 2 Tr.

Ein anständiges **Mädchen** sucht Stelle zum 15. Juli für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen Böttchergäßchen 1 im Böttchergeschäft.

Ein junges Mädchen sucht Stelle für Küche und Haus. Näheres bei der Herrschaft Waldstraße Nr. 6, 2. Etage.

Ein junges anst. Mädchen von ausw. sucht sofort oder zum 15. Juli Stellung für Küche und häusliche Arbeit. Näh. Reudnitzer Straße 6, III. r.

Ein ordentliches Mädchen sucht 1. August bei anständiger Herrschaft Stelle für Küche u. Hausarbeit. Näheres Gerichtsweg Nr. 6, 1. Et.

Ein Mädchen vom Lande, 20 Jahre alt, sucht einen Dienst zum 15 Juli für Küche u. häusliche Arbeit Reudnitz, Feldstraße Nr. 10, Hof 1 Tr.

Ein junges Mädchen sucht bis zum 1. August eine Stelle für häusliche Arbeit, am liebsten für ein Paar einzelne Leute Lehmanns Garten 2. Thür, 3 Tr. links.

Ein braves Mädchen, empfohlen von der Herrschaft, sucht Dienst. A. Neumann, Weststr. 41.

Ein junges Mädchen von auswärts sucht bis 15. Juli Dienst bei einer anständigen Herrschaft. Zu erfragen Elisenstraße 10, 4 Treppen.

Ein junges anständiges Mädchen, das im Nähen und häuslicher Arbeit erfahren ist, sucht zum 1. August einen Dienst in einer achtbaren Familie. Näheres bei C. Dietrich, Brühl Nr. 82, Hof rechts 2 Treppen.

Ein junges Mädchen von gutem Charakter und Manieren sucht Dienst für Kinder u. leichte Handarbeit, Zeitzer Straße Nr. 18, III. rechts.

Ein junges anständiges Mädchen sucht Stelle für häusl. Arbeit oder für Kinder bei anständiger Herrschaft. Zu erfragen Ranst. Steinweg 79.

Ein anständiges Mädchen in gesetzten Jahren sucht Aufwartung. Glockenstraße 3 part., Hof.

Zwei gute milchreiche **Land-Ammen** suchen Dienst. Schletterstraße 4, 3. Etage links.

5 gesunde kräftige **Land-Ammen,** Kinder 2—3, 5—7—8 Wochen, suchen baldigst Stellung. Frau Dietz, Schloßgasse 6, 2½ Tr.

Miethgesuche.

Triebkraft-Gesuch.

Eine einpferdige Dampf- oder Wasserkraft wird zu pachten gesucht. Offerten unter U. H 231 an die **Annoncen-Expedition** von **Haasenstein & Vogler** hier erbeten.

Ein Meßgewölbe,

in der Reichsstraße gelegen, wird zu miethen gesucht. Offerten werden unter Z. X. 844. an Haasenstein & Vogler in Chemnitz franco erbeten.

Gewölbe-Gesuch.

Ein nicht zu großes Gewölbe wird Michaelis zu miethen gesucht, am liebsten Salzgäßchen, Reichsstraße, Markt. Adressen unter O. V. 1873. in der Expedition dieses Blattes erbeten.

Ein nicht zu großes **Gewölbe,** innere Stadt, wird sofort oder später zu miethen gesucht. Näheres Poststraße Nr. 9 part.

Gesucht wird zum 1. Oct a. c. od. 1. Jan. 1874 ein aus 2—3 Piecen bestehendes Local in der Vorstadt für Comptoir und Arbeitsräume. Adressen unter F. B. 2. nimmt die Expedition dieses Blattes entgegen.

Eine pünctlichzahlende Familie sucht, Michaelis beziehbar, eine gut eingerichtete **Wohnung** bis 200 ₰ in innerer Vorstadt, am liebsten ein Parterre. Adressen unter S. S. 200. bei Herrn Otto Klemm erbeten.

Zu miethen gesucht per October oder früher von einem jungen Kaufmann, der sich verheirathet, eine anständige Wohnung in der Stadt oder Vorstadt, bestehend mindestens aus 2 Stuben, 2 Kammern, Küche nebst Zubehör, Preis 150 bis 225 Thlr. Gef. Adressen mit Preisangabe ꝛc. abzugeben bei Hugo Brettholz, Frankfurter Straße Nr. 53, 3 Treppen, im Briefkasten.

Gesucht wird sofort oder bis 1. October von einer ruhigen pünctlich zahlenden Familie ein **Logis** im Preise von 150—250 ₰ in der innern Stadt oder deren nächster Nähe. Adressen bittet man niederzulegen unter den Buchstaben D. W. G. Katharinenstr. 7 im Weißwaarengesch.

Zwei junge Geschäftsleute, unverheir., suchen ein Logis im Preise von 80—130 ₰, sofort oder Michaelis zu bez. Werthe Adressen L. G. # 80 niederzul. in der Buchh. des Herrn Otto Klemm.

Gesucht wird zum 1. Oct. d. J. von anst. Leuten eine Wohnung von 3—4 Stuben mit Zubehör, womöglich in der Zeitzer Str., Petersteinweg, Emilienstraße, Königsplatz und angrenz. Straßen, Promenade ꝛc. Gefl Adr. u. Q. 567. erbitte in die Expedition dieses Blattes.

Logis-Gesuch.

Von ein Paar jungen Leuten wird ein Familienlogis zum Preise von 100—250 ₰ pr. Michaelis oder Neujahr gesucht. Adressen unter H. A. # 21 befördert die Expedition d. Bl.

Logis-Gesuch.

Gesucht von einem ruhigen u. pünctlichen Beamten freundl. Familienlogis, 2 Stuben, 2 Kammern ꝛc., mögl. Nord- oder Ostvorst. Offerten Schützenstr. 21, Cig.-Gesch. von M. Hahn abzug.

Per 1. October wird von ein Paar jungen anständigen Leuten, die sich verheirathen wollen, ein Logis in der inneren Vorstadt im Preise bis zu 120 ₰ zu miethen gesucht. Gefäll. Off. unter A. 1 Hauptpost restante bis 7. ds. erbeten.

Eine ältere Wittwe sucht bis spätestens Mich. eine Wohnung im Preise von 100—130 ₰. Adr. bittet man Burgstraße Nr. 19 bei Hrn. Stephan niederzulegen.

Ein streng solide, pünctl. zahl. Familie sucht per 1. October ein Logis, Preis 80—120 ₰. Adressen bittet man gef. Grimm. Straße 23 bei Herrn Aug. Markert niederlegen zu wollen.

Gesucht wird von einem an der Eisenbahn angestellten Beamten 1. October ein Logis im Preise von ungefähr 150 ₰ innere Stadt oder Nähe der Bahnhöfe. Adr. nimmt Herr Julius Weydling, Barfaßgäßchen Nr 4, gef. entgegen.

Eine Beamtenfamilie ohne Kinder sucht in der Nähe der Bahnhöfe ein Logis von 60—100 ₰. Adressen bittet man unter **B. R.** in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Eine Wohnung mit 2 Stuben, sep. Eingang, in der Nähe der mittleren Stadt wird zu sofort gesucht. Adr. mit Preisang. unter W. G. P. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Eine rechtschaffene Frau sucht eine **kleine** Wohnung 60—75 ₰ Miethe. Auskunft ertheilt **Gustav Bachmann,** An der Pleiße Nr. 6.

Gesucht wird bis 1. Octbr. von 2 pünctlich zahlenden Geschwistern in der Nähe des bayer. Bahnhofs ein kleines freundl. Familien-Logis im Preis bis 75 ₰. Werthe Adressen und nähere Auskunft wird Herr Kaufmann Spillner die Güte haben entgegenzunehmen.

Gesucht wird von pünctlich zahlenden jungen Leuten ohne Kinder bis 1. October ein **Logis** im Preise von 50—60 ₰.

Werthe Adressen bittet man in der Expedition dieses Blattes unter E. L. # 20. niederzulegen.

Gesucht wird zu Michaelis ein Logis von 40—50 ₰ von ruhigen Miethern, 4 Personen. Adr. bittet man Petersstr. 8, vorn III. r. abzug.

Ruhige Leute mit 1 Kinde suchen in der Nähe des Bayer. Bahnhofs ein kleines Familien-Logis bis Mich. oder früher. Adr. bitte niederzulegen bei H. König, Kohlenstraße 8, im Laden.

Gesucht wird zum 1. August ein kleines Logis oder eine Stube mit Kammer.

Adressen bittet man abzugeben unter R. # 4. in der Expedition dieses Blattes.

Eine alleinstehende ältere Frau sucht zum 1. October leere **Stube und Kammer** bei ordentlichen Leuten. Adressen erbeten Sternwartenstraße 11 b, 3. Etage links.

Gesucht sof. eine leere Stube f. ein paar junge Leute. Adressen Petersstraße 37, Wurstgeschäft.

Ein j. Kaufmann, welcher den grössten Theil des Jahres auf Reisen, sucht ein hauptsächlich nur um seine Effecten aufheben zu können u. die wenigen Wochen seines Aufenthaltes ein „zu Hause" zu haben Offerten sub **„U. 976."** befördert **Robert Braunes** Leipzig — Annoncen-Bureau — Markt 17.

Garçon-Logis-Gesuch.

Ein junger Kaufmann sucht in der Weststraße oder deren Nähe eine geräumige Stube mit Cabinet per 1. August c. Gefällige Offerten werden Weststraße 24, 3 Tr. rechts erbeten.

Gesucht wird pr. 1 Aug im Preis bis 7 ₰ ein

Garçon

-Logis Gef. Off. sub W. 978. niederzuleg. b. **Robert Braunes,** Leipzig — Annoncen-Bureau — Markt 17.

Garçonlogis-Gesuch von einem ältlichen Herrn zum 1. August bei ruhigen Leuten unter gegenseitigen gemäßigten Ansprüchen. Adressen unter H. E. # 4. Expedition dieses Blattes.

Ein fein meublirtes Garçon Logis, Stube nebst Schlafstube, wird zum 15. August gesucht in der Nähe des neuen Theaters. Adr. sub A. M. # 2. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gesucht wird von einem älteren Herrn in guter Lage ein wohl meubl. Zimmer u. Cabinet, meßfrei, zum 1. August oder etwas früher. Offerten mit Preisangabe unter A. B. 100. Thalstraße 6 Hofgebäude bei Hrn. Friedlein erb.

Ein Wittwer mit 2 Kindern sucht Kammer und Stube als Aftermiethe. Adressen Destillation des Herrn Linke, Thomaskirchhof.

Zwei junge Leute suchen per Mitte August zwei gut meublirte geräumige Zimmer nebst voller Pension in einer gebildeten Familie. Offerten beliebe man unter M. S. No. 4. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein **junger Mann** sucht mit seiner sechsjährigen Tochter Wohnung und Beköstigung bei einer Wittwe oder anständigen Leuten. Adressen mit H. R. # 100 bittet man in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Eine anständige Dame sucht sofort ein meubl. Zimmer. Adressen mit Preisangabe Sophienstraße 20 b, 2 Treppen rechts.

Ein junges anständ. Mädchen sucht sofort eine einfach meubl. Stube, monatl. 3—4 ₰, oder Schlafstelle. Adr. abzug. Petersstr. 37, Haust.

In einer gebildeten Familie,

welche geneigt ist, einen Herrn als **Pensionair** aufzunehmen u. denselben als zur Familie gehörig zu betrachten, sucht ein junger Kaufmann **Wohnung** mit voller Pension. Werthe Adr. sub M. V. No. 3 durch die Expedition d. Bl. erbeten.

Ein Herr oder Dame findet am 1 August in einer gebildeten Familie **gute Pension.** Näheres Waisenhausstraße Nr. 2 part.

Ein Pensionair oder Pensionairin findet gute **Pension** Weststraße 31 parterre.

In einer englischen Familie findet ein Herr **Wohnung** mit Pension Lessingstraße 17, II

Vermiethungen.

Die zu meiner Besitzung gehörige, nicht unbedeutende **Mulden-Fischerei** soll **verpachtet** werden.

Pauschwitz bei Trebsen, den 2. Juli 1873.

Heucke, Gutsbesitzer.

Gärtnerei-Verpachtung.

In einer sehr nahrhaften Stadt der Provinz Sachsen mit Eisenbahn Station ist eine **Kunst- und Handelsgärtnerei** billig zu verpachten und 1. Januar 1874 zu übernehmen. Dieselbe enthält 2 Warm- und 2 Kalthäuser von 106 Fuß Front, 63 Mistbeetfenster, eine Wasserleitung durch Dampfkraft geräumige Gärtner- und Gehülfenwohnung u 2 Magdeburger Morgen Gartenland I. Cl.; auch können nach Wunsch noch 4 Morgen Land abgelassen werden. Näheres durch

H. Lehm, Leipzig, Hainstraße 27, 3. Et.

Verpachtung einer Brauerei mit Gastwirthschaft.

Eine in einer an der Bahn belegenen Kreisstadt befindliche, im besten Schwunge betriebene Lagerbierbrauerei mit Gastwirthschaft in bester Lage der Stadt soll zu Michaelis d. J. unter günstigen Bedingungen verpachtet werden. Selbstreflectanten belieben ihre Adresse sub Chiffre **U. U. 216** an die Annoncen-Expedition von **Haasenstein & Vogler** in **Magdeburg** einzusenden.

Für eine lebhafte Restauration mit großem Garten, in welchem oft Concerte stattfinden, wird ein Pächter gesucht. Cautionsfähige Personen, welche hierauf reflectiren, erhalten nähere Auskunft in der Expedition d. Bl.

12 Gewölbe von **120—600** ₰, Arbeits-, Fabrikräume, Werkstellen, **78 Logis** von **80 bis 1100** ₰ sofort und Michaelis. **L. Friedrich,** Gr. Fleischergasse 3.

Geschäftslocal-Vermiethung.

Poststraße 16 parterre, 16 1. Etage

sind zwei Geschäftslocale getrennt oder zusammen zu vermiethen ab 1. Juli.

Ein **Eckgewölbe,** in freq. Straße u. an der Promenade, 350 ₰, sowie desgl. 3 nebeneinander lieg. **Gewölbe,** 400 ₰, sind Mich. oder früher ab zu verm. Näh. Hainstraße Nr. 21, Gewölbe.

Ein freundl. helles **Gewölbe** im Böttchergäßchen ist außer d. Messen zu vermiethen. Näh. daselbst Nr. 7 im Sattlergeschäft.

Muster-Lager.

Ein **schönes großes Erkerzimmer** in der **1. Etage der Grimma'schen Straße** ist für die **Messen** oder auch per Jahr zu vermiethen. Näheres unter B. B. 33. in der Expedition dieses Blattes.

Comptoir-Vermiethung.

Unterzeichneter ist mit Vermiethung einer am hiesigen Verladungsplatze in der Nähe der Bahnhöfe gelegenen Parterre-Comptoirstube nebst zwei Niederlagen beauftragt.

Adv. **Ferd. Schmidt,** Kl. Fleischergasse 27.

Zu vermiethen ist eine kleine Fabriklocalität, hell, Grenzstraße gelegen, pr. 1. Octbr. a. c. Näheres b. Hausmann Lange Straße Nr. 13.

Zu vermiethen an der Berliner Straße ein großer verschlossener Hofraum zu irgend einem gewerblichen Zweck nebst Logis, Michaelis d. J. zu beziehen. Zu erfragen Gerberstraße 14, I.

Sofort zu vermiethen eine kleine Werkstelle mit Wohnung Magazingasse 9.

Zu vermiethen

eine Scheune und ein Pferdestall, wo 8 Pferde stehen können. Zu erfragen Lindenau, Apostelstraße Nr. 10.

Ein hohes Parterre nahe dem Rosenthal, von 8 Stuben u. Zubehör, 400 ₰, ist von Michaelis zu vermiethen durch das Local-Comptoir von Wilhelm Krobitzsch, Barfußgäßchen 2, II.

Ein Part. von 8 Stuben u. Zubehör mit Garten, 600 ₰, in der Nähe des Bezirksger. ist von Mich. an zu verm. durch d. Loc.-Compt. von Wilhelm Krobitzsch, Barfußgäßchen 2, II.

Ein **Parterre** 350 ₰, eine 1. Et. 425 ₰, eine 2. Et. 375 ₰, eine 3. Et 325 ₰, eine 4. Et. 200 ₰, in der Westvorstadt, sind Michaelis ab zu verm. Näh. Hainstraße Nr. 21, Gewölbe.

Ein elegantes hohes Parterre mit Garten, 600 ₰, in bester Lage, nahe dem Bezirksgericht, ist Michaelis ab zu vermiethen. Näheres Hainstraße 21, Gewölbe.

Eine **Parterre-Etage** 4 Stuben, 2 Kammern, eine **2. Etage** 6 Stuben, 3 Kammern, beide mit Garten, in der Weststr zu Michaelis zu vermiethen. Das Näh. zu erfahren Weststr. 17b, II. v. 11—3 Uhr.

Ein Parterre 75 ₰ Gohlis Michaelis zu vermiethen Local-Cpt. C. Simon, Grimm. Str. 15.

Eine halbe erste Etage

ist weggangshalber zum 1. October zu vermiethen, bestehend aus 3 Stuben, Kammern, Alkoven und Zubehör, Morgensonne, für den Preis von 170 ₰. Näheres beim Besitzer Floßplatz Nr. 23.

Eine 1. Et. von 8 Stuben u. Zub. 800 ₰ sowie eine 2. Et. 6 Stuben. u. Zubehör 450 ₰ nahe dem Bayerischen Bahnhof ist von Michaelis an zu vermiethen durch das Local-Comptoir von W. Krobitzsch, Barfußgäßch. 2, II.

Eine kl. 1. Et. 95 ₰, auf Wunsch mit Garten, eine 3. Et. 75 ₰ nahe dem Schützenhause, Mich. zu verm. Loc.-Compt. **C. Simon,** Grimm. Str. 15.

Ein Logis

von 3 Stuben und Zubehör in 2. Etage ist von 1. Octbr. d. J. ab zu vermiethen. Näh. bei Hrn. Theod. Mönch, Nürnberger Straße 6.

Zu vermiethen per 1. Octbr. ein Familienlogis in 2. Et., prachtv. Aussicht, 3 2-, 1 3-, 1 1-fenstriges Zimmer u. Alkoven nebst Zub. Preis 280 ₰. Näheres Plagwitzer Str. 19, part. r.

In der Nähe des Bayer. Bahnhofes ist eine freundliche 2. Etage, bestehend aus 3 Stuben nebst Zubehör, mit Treppenbeleuchtung und Wasserleitung zu Michaelis d. J. zu vermiethen. Preis jährlich 250 ₰. Näheres Windmühlenstraße 29 a beim Hausmann.

Eine feine 1. Et. ist sof oder zu Michaelis d. J. zu vermiethen Näh. zu erfr Waldstraße 47, IV.

Logis im Pr. v. 800, 650, 500, 460, 400, 350, 320, 280, 240, 225, 215, 200, 180, 170, 160, 145, 115, 50 ₰ pr. sogl. u. 1. Oct bez. durch das Local-Comptoir Ritterstraße 46, II.

1. Oct. bez. 2 Et., innere Vorstadt, sechs 2fenstr. Stuben und Zubehör, 400 ₰. Näheres Universitätsstraße 17 parterre rechts.

Sofort bez. 2. Et., Westvorst., vier 2fenstr. Stuben und Zubehör, 280 ₰. Näheres Universitätsstraße 17 parterre rechts.

Eine 2. Etage v. 2 Stuben u. Zub. 110 ₰, in der Dresdner Vorstadt, ist nur an stille Leute ohne Aftervermiether von Michaelis an zu vermiethen durch das Localcomptoir v. Wilhelm Krobitzsch. Barfußgäßchen 2, II.

Logis Michaelis f. einzelne Leute 2. Et. 110 u. 120 ₰ Dresdn. Vorst., desgl. 3. Et. Waldstr., 2 St., 3 K., Küche ꝛc. 170 ₰ zu vrm. b J. Werner, Hainstr. 36, Pt. B, I.

Ein Logis, innere Vorst., 2. Et., 2 Stuben ꝛc ist zu verm. durch **Krobitzsch,** Barfußgäßchen

Vermiethung.

In einem ruhig gelegenen staubfreien Gartenhause der inneren Südvorstadt ist eine der drei darin befindlichen Wohnungen, die der 2. Etage, bestehend aus 5 Wohnräumen, Bad und Nebenpiecen, Gas und Wasserleitung, zum 1. October 1873 an eine ruhige Familie, bestehend aus 3 bis 4 Personen, zu vermiethen. Preis 400 ₰. Adr. A/100. poste restante Leipzig.

Zu vermiethen
Logis zu 350 ₰ und 170 ₰. Näheres Elsterstraße 27, 2. Etage.

Eine 2. Et. 230 ₰, eine 1. Et (Hof) 96 ₰ Zeitzer Vorst. Michaelis zu vermiethen. Local-Comptoir **C. Simon,** Grimm. Straße 15.

Zu vermiethen 35 Logis im Preise: 1 550, 2 400, 4 350, 3 300, 4 275, 5 250—70, 4 200, 2 180, 3 175, 2 150—60, 2 100, 1 86, 2 48 u 60 sofort u. Mich. durch Lindner, Ritterstr. 2, I.

Zu vermiethen ist eine mittle 2. Etage für 170 ₰ mit Gas und Wasserleitung an einer frequenten Straße und freiem Platze.
Nähere Auskunft ertheilt Herr Theodor Ramm, Halle'sche Straßen-Ecke.

Zu vermiethen sofort an anständige Leute ohne Kinder Logis 110 ₰, 2. Et. 190 ₰ u. 450 ₰, Michaelis Logis zu jedem Preis. Local-Comptoir Sidonienstraße Nr. 16. E. Gross.

Eine Wohnung von drei 2fensterigen, einer einfensterigen Stube nebst Zubehör ist für 200 ₰ p. a. vom 1. September ab zu vermiethen
Bayerische Straße Nr. 12b, II.

Eine 3. Etage von 6 Stuben, 1 Salon und Zubehör, auf Wunsch mit Garten, ist in schönster Lage der Salomonstraße zu Michaelis oder früher zu vermiethen.
Zu erfragen Salomonstraße 17 beim Hausm.

Markt No. 2
die 3. Etage

ist von Michaelis oder Neujahr ab zu vermiethen. Näheres auf unserem Bureau.
Leipziger Wechsler- und Depositenbank.

Zu vermiethen ist zu Michaelis eine noble 3 Etage mit schöner freier Aussicht, für jährlich 250 ₰, noch alter Contract.
Adressen unter C. L. 40 in der Expedition d. Blattes niederzulegen.

Eine 3. Etage von 4 Stuben u. Zubehör, 240 ₰, in der Marienvorst., ist von Michaelis zu vermiethen durch das Local-Comptoir von Wilhelm Krobitzsch, Barfußgäßchen 2, 2. Etage.

Sofort zu beziehen.
Logis, Carolinenstraße Nr. 12, I., 3 Stuben, 3 Kammern, Küche, für 160 ₰ (mit ev. Garten) zu vermiethen
Adv. Dr. **Tannert,** Klostergasse Nr. 7.

Drei schöne Logis zu 120, 200 u. 350 ₰ sind Michaelis zu vermiethen. Adressen unter A. B. abzugeben im Biergeschäft Brühl 81 part.

Eine freundl. **Wohnung** von 3 Stuben, 1 Kammer u. Zubehör, 3. Etage, ist für Michaelis zu vermiethen. Näheres
Sophienstraße 32, 1. Etage.

Ein sehr schönes **Familienlogis** zu 160 Thlr., 4. Et., bestehend aus 4 großen Stuben, 2 Kammern, Küche, Keller, Bodenkammer, Wasserleitung und Gas, ist von Michaelis an anständige Leute zu vermiethen. Näheres Waisenhausstraße 34, 4. Etage im Mittel-Logis.

Zu vermiethen ist die 3. Etage Schletterstraße Nr. 1, bestehend aus 4 Stuben und Zubehör. Näheres Schulgasse Nr. 5.

Zu vermiethen sofort eine eleg. 4. Etage, Gas- u. Wasserl., an der Dresdn. Str., Preis 200 ₰, durch F. W. Jacob, Thalstraße 25.

8. Juli eine 4. Et., 100 ₰, Mich., eine Sout.-Wohnung 60 ₰, innere Vorstadt, zu vermiethen d. Localcompt. **C. Simon,** Grimm. Str. 15.

Zu vermiethen ist in der Nähe des Schützenhauses 1. October eine freundliche Familienwohnung, bestehend aus 2 Stuben, großer Schlafstube nebst Zubehör, Preis 120 ₰ jährlich. Adr. mit Angabe der Familienzahl poste rest. franco unter Logisgesuch H. S. niederzulegen.

Ein Familien-Logis, 2 Stuben, 1 Kammer, sofort zu beziehen auf ¼ Jahr Johannisgasse 7 p.

Eine fl. Parterre-Wohnung, Nähe der Bayer. Bahn, ist an ruhige einzelne Leute sogleich zu vermiethen. Adr. sub A. ♯ A. durch die Exp. d. Bl.

Gerberstraße Nr. 26 ist die vierte Etage zu vermiethen durch Hausmann **Rothe** daselbst.

Zu vermiethen für 1. October ein **Logis** für 75 ₰ Elsterstraße 27, 2. Etage.

Ein kleines **Logis** zu 46 ₰ ist sofort an junge Leute zu vermiethen.
Näheres Specergäßchen 6 parterre.

Zu vermiethen 2 große, ruhig gelegen, unmeublirte Stuben an einen älteren Herrn oder Dame. Schröterg. 9, 1 Tr., Bieler's Reitbahn.

Sofort 2 unmeublirte Stuben u. 1 Kammer, desgl. eine unmeublirte Stube
B. Friedrich, Gr. Fleischergasse 3, I.

Eine unmeubl. Stube sofort zu vermiethen
Sophienstraße 19b, 2 Treppen links.

Zu vermiethen ein kleines unmeublirtes Stübchen Sternwartenstraße 18b, 4 Tr. l.

Zu vermiethen ist sofort eine unmeublirte Stube an einen anständigen Herrn oder Dame
Schützenstraße 19, I. rechts.

Eine Stube, unmeubl., ist zu vermiethen und sofort zu beziehen Sophienstr. 16, Hof part. r.

Stadt Leipzig

in **Böhlen** bei Grimma sind noch einige **Sommer-Wohnungen** billig, sogleich oder später zu beziehen. **J. D. Wahle.**

Garçon-Logis.

Eine große freundlich meublirte Stube nebst Schlafzimmer mit schöner freier Aussicht nach dem Rosenthal, ist sofort oder später an 1 oder 2 Herren zu vermiethen Waldstraße Nr. 16, III.

Eine elegante Wohnung,
je nach Wunsch besteh. aus 2 auch 3 zusammenhäng Zimmern mit angenehmer Aussicht ins Freie, Haus- u. Saalschlüssel, ist sofort zu vermiethen
Lortzingstraße Nr. 14, 3. Etage.

Garçon-Logis elegant meubl. ist an Herren sofort oder später zu vermiethen Gr. Windmühlenstr. 42, 2. Etage r.

Zu vermiethen Garçonlogis u. Schlafstelleen an anst. Herren Ecke der Keil- u. Löhrstr. IV. I.

Garçon-Logis. Ein meubl. Zimmer mit Schlafst., Saal- und Hausschlüssel ist sofort an 1 oder 2 Herren zu vermiethen Burgstr. 25, II.

Garçon Logis.
Eine gut meublirte freundliche Stube ist vom 1. August an zu vermiethen Petersstraße Nr. 24, 4 Treppen, Vorderg ebäude.

Garçon-Logis. Ein eleg meubl. Wohn- u. Schlafz mit Sl.- u. Hsch. ist an 1 oder 2 Herren zu vermiethen Wiesenstraße 20b, 1 Tr. rechts.

Garçon-Logis, gut meubl., ist zum 15. d. zu vermiethen Sidonienstraße 19, 2 Tr. rechts.

Garçon-Wohnung.
Eine gut meublirte Stube ist zu vermiethen und kann zum 15. Juli oder 1. August bezogen werden Centralstraße 13, im Hofgeb. I. rechts.

Zu vermiethen ist ein meublirtes separates Garçon-Logis Kl. Fleischergasse 29, Hinterh. II.

Zu vermiethen ist eine gut meubl. Stube mit Kammer, S.- u. Hsch. an 1 oder 2 Herren Burgstraße 9, 2. Etage, Gartengebäude bei H. Beer.

Zu verm. ist eine freundl. meubl. Stube nebst Alkoven an 1 Herrn sofort Weststr. 54, 3 Tr. r.

Zu vermiethen ist ein gr. gut meubl. Eckzimmer mit Schlafst., gutem Matr.-Bett, Sl.- u. Hsch., ganz sep., mefstr. Kl Fleischergasse 9, I.

Zu vermiethen auf längere oder kürzere Zeit 2 Zimmer mit oder ohne Pension am liebsten an Damen Neumarkt Nr. 7, 3 Tr.

Zu vermiethen sind Ecke der Thal- und Hospitalstraße Nr. 19, 4. Etage **drei feine Zimmer** bei C. F. Weber.

Zu vermiethen ist ein fein meubl. Zimmer nebst Schlafstube vornheraus Bayer. Str 8b, I.

Ein eleg. **Salon** mit großem Schlafz., schön meublirt, schöne freie Lage, ist sofort oder später zu vermiethen Sidonienstraße 14b, 2. Etage.

Sofort zu vermiethen
eine große Stube und Kammer im Ganzen oder getrennt an alleinstehende Person.
Auch ist daselbst ein niedliches weißes Hündchen zu verkaufen Weststraße 29E, 4 Tr. bei Eulenste.n.

Eine fein meublirte Stube nebst Cabinet und Pianino ist an einen anst. Herrn zu vermiethen
Poniatowskystraße Nr. 12, 3 Treppen rechts.

Ein elegantes Zimmer nebst Schlafzimmer, für 2 Herren passend, ist vom 1. August ab zu vermiethen Weststraße Nr. 69, 3. Etage links.

Ein großes gut meublirtes Zimmer nebst Alkoven, Saal- und Hausschlüssel ist zu vermiethen Nürnberger Straße 37, Hof 2 Treppen.

Eine schöne Stube nebst Alkoven ist sofort zu verm. Karolinenstraße 20, 4 Tr. bei **Richter.**

Eine gut meubl. Stube mit Alkoven ist an 1 oder 2 Herren sofort zu verm. Reichsstr. 14, IV.

pr. 1. August ist ein freundl. meubl. Zimmer, schöne Aussicht, Saal- und Hausschl., zu verm. Georgenstr. 29, 4 Tr. r., nahe dem Schützenhaus.

Zwei fein meubl. Zimmer mit Matratzenbett, Saal- und Hausschlüssel sind sofort zu vermiethen Sternwartenstraße Nr. 26, 2 Tr. rechts.

Ein **fein meublirtes** Zimmer mit Schlafzimmer ist an 1 oder 2 Herren sofort zu vermiethen Turnerstraße 40, 2. Etage rechts, Eingang Sternwartenstraße.

2 **Zimmer** sind zu vermiethen. Näh. Blücherstraße 25, 3. Etage bei M. Liebsch.

Mehrere Zimmer mit guter Pension sind am 10. d. zu vergeben
Turnerstraße 16, 3 Tr.

Ein freundlich meublirtes Zimmer nebst schöner heller Schlafstube, Matratzenbett, sowie Saal- u. Hausschlüssel, ist den 15. d. M. zu vermiethen
Lange Straße 4, 3. Etage rechts.

An der Promenade sind sofort zwei nebeneinander liegende Zimmer mit reizender Aussicht zu vergeben Centralhalle, 2. Etage links.

Zu vermiethen ist sofort oder 15. Juli an einen Kaufmann ein freundl. Zimmer mit gutem Bett Lange Straße 17, I l. (am Marienplatz.)

Zu vermiethen sofort eine gut meublirte Stube Blücherstraße 29E, 3 Treppen rechts.

Zu vermiethen ist eine ruhig gelegene, fein meublirte Stube mit Hausschlüssel Schröttergäßchen Nr. 9, Bieler's Reitbahn 1 Treppe.

Zu vermiethen eine freundl. meubl. Stube, Saal- u. Hsch., Bayerische Str. 11c, II. r.

Zu vermiethen ist eine meubl. Stube an einen sol. Herrn Blaues Roß 4, Königsplatz 1. Et. vornh.

Zu vermiethen ist eine freundl. meublirte Stube an einen anständigen Herrn sofort oder später Querstraße 33, 3 Treppen vornheraus.

Zu vermiethen ist eine freundlich meublirte Stube an einen Herrn, Saal- und Hausschlüssel Berliner Straße 20, 3 Treppen links.

Zu vermiethen ist ein gut meubl. großes **Zimmer** an einen soliden Herrn
Mendelssohnstraße 3, 4. Etage rechts.

Zu vermiethen sind 2 gut meublirte Zimmer Hainstraße Nr. 32, 5 Treppen vornheraus.

Zu vermiethen sind 2 schöne meubl. Zimmer an Herren Hainstraße 25, III. nach vorn.

Zwei freundl. fein meubl. **Zimmer** mit Balcon, Aussf. nach dem Rosenthal, mit Saal- u. Hsch., sind zu vergeben Lortzingstraße 14, 2. Etage.

Ein **fein meublirtes Zimmer** mit neuem Matratzenbett, in 1. Etage am Rosenthal gelegen, ist 1. August zu vermiethen.
Näheres in der Filiale dieses Blattes, Hainstraße Nr. 21.

Ein fein meubl. **Zimmer** ist sofort von einem anst. Herrn zu beziehen Waisenhausstr. 24, 4 Tr. rechts. Auch ist daselbst eine **Kochmaschine** zu verkaufen.

2 recht freundl. meubl. Zimmer sind **sofort** zu beziehen Alexanderstraße 4, part r.

Ein junger Mann findet sofort freundl. Wohnung Vor dem Windmühlenthor 7, hohes Part.

Eine freundliche, ausmeublirte Stube ist zum 1. August zu vermiethen Lange Straße 12, 2. Et.

Sofort ist eine einfach meublirte **Stube** an einen Kaufmann zu vermiethen
Wintergartenstraße Nr. 13, 3. Etage.

Carolinenstraße 9, III. ist pr. sofort 1 schönes großes u. fein meubl. Zimmer zu vermiethen.

Kohlenstraße 9c, 1 Treppe, sogleich oder zum 15. d. zu vermiethen eine große schön meublirte Stube, Aussicht auf Bayerischen Bahnhof.

Sofort zu vermiethen eine meublirte Stube an Herren Thalstraße 11, Hof 1 Tr. rechts.

Eine meublirte Stube mit Bett ist per Monat 4 ₰ zu vermiethen. Zu erfragen in der Restauration von A. Furkert, Hospitalstraße, vis à vis dem neuen Johannisstift.

Sofort zu vermiethen ist eine fein meubl. Stube Hohe Straße Nr. 17, 1. Etage links.

Eine **Stube** zu vermiethen an einen oder zwei Herren Reudnitz, Gemeindestraße 35, 1. Etage.

Eine gut meublirte Stube, sofort beziehbar, ist an einen oder zwei Herren zu vermiethen
Carlstraße 9, II., vornh. rechts.

Blumengasse 2, Gebäude rechts, 1 Tr. r. ist z. 1. August ein gut meubl. Zimmer zu vermiethen.

Ein fein meubl. Zimmer ist sofort zu vermiethen Turnerstraße Nr 9c, 1. Etage.

Veränderungshalber 1 große, 2fenster. Stube vornheraus an Leute ohne Kinder sofort zu vermiethen Braustraße Nr. 4, 1. Etage.

Ein kleines freundlich meublirtes Stübchen, auf Wunsch mit Mittagstisch, ist zu vermiethen
Windmühlenstraße Nr. 31, 3. Etage.

Eine freundlich meublirte große Stube mit Schlafstube ist an 1 oder 2 Herren zu vermiethen
Pfaffendorfer Straße 4, 1 Treppe.

Ein anst. Mann kann bei einer Wittwe Logis erhalten. Zu erfr. Nicolaistraße 18, Gewölbe.

Eine kleines, fr. gelegenes **Zimmer** ist sofort an einen anständigen Herrn zu vermiethen
Tauchaer Straße 4, 3 Tr. links.

Eine freundl. meubl. Stube ist sofort zu verm. bei E. Bernhardt, Gerberstraße 10, III.

Zu vermiethen 1 fl. Stube, pass. als zwei Schlafstellen, sof. bez. Wintergartenstr. 13, 4 Tr.

Zu vermiethen eine Schlafstelle in einer freundlichen Stube Lützowstraße Nr. 5, 3 Treppen.

Zu vermiethen ist eine separate Kammer als Schlafstelle Reudnitz, Gemeindestr. 3, II. rechts.

Eine Schlafstelle in einer Stube ist offen
Carlstraße Nr. 5, links Souterrain.

Eine freundl. Schlafstelle ist offen für Herren, mit Schlüssel Antonstraße Nr. 6 vornh. 3 Tr.

Zwei **Schlafstellen** sind offen für Herren Petersstraße 20, Mittelgebäude 3 Treppen.

Ein oder zwei solide Mädchen mit eigenem Bett können in anst. Familie **Schlafstelle** erhalten. Näheres Hainstraße 6, im Galanteriegeschäft.

Offen sind zwei freundliche Schlafstellen für Herren Sidonienstraße 25, 3 Treppen rechts.

Offen ist eine frdl. Schlafstelle für 1 Herrn Preußergäßchen Nr. 10, 2 Tr. links.

Offen sind 2 Schlafstellen in einer freundl. Stube mit Schlafkammer. Zu erfragen Preußergäßchen Nr. 11, 2 Treppen

Offen ist eine freundl. Schlafstelle für Herren Reudnitz, Gemeindestraße Nr. 39, 2 Tr. links.

Offen ist eine fr. Schlafstelle für ein solides Mädchen Ulrichsgasse 26, im Hofe 2 Tr. rechts.

Offen ist in einer freundlichen meubl. Stube eine Schlafstelle Tauchaer Straße 3, 4 Treppen.

Offen ist freundl. Schlafstelle für einen soliden Herrn Thalstraße 11, Hintergeb. part. rechts.

Offen ist eine Schlafstelle für einen Herrn Weststraße Nr. 22, 3 Treppen.

Offen 2 freundliche Schlafstellen für Herren Reudnitz, Kuchengartenstraße 20, 3 Tr. I.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle für Herren Grimma'sche Straße 12, Hof 1 Tr

Offen sind in einem freundl. Stübchen zwei Schlafstellen für sol. Herren Thalstraße 15, IV.

Offen ist eine Schlafstelle für ein solides Mädchen Bayer. Straße 10, Hinterhaus 2 Tr. r.

Offen ist eine freundl. Schlafstelle für Herren Sophienstraße 34b, 3 Tr. links.

Gesucht wird 1 Herr als Theilnehmer zu einer anst. meubl. Stube m. Kammer Hohe Str. 4, r. II.

Ein ordentliches, streng solides Mädchen mit Bett findet als Theilhaberin einer großen meubl. Stube freundl. Aufnahme Körnerstr. 2c, pt. links.

Ein Theilnehmer zu einer freundl. Schlafstelle wird gesucht Humboldtstraße Nr. 5, 2. Etage.

Ein **Theilnehmer** zu einer fr. mbl. Parterrestube wird sofort gesucht Glockenstraße 7, pt. I.

Ein schönes Kneiplocal,

3 Fenster Straßenfronte, ist zu haben
Poststraße Nr. 13.

Ein junger Kaufmann wünscht an einem guten **Familien-Mittagstisch** theilzunehmen, und erbittet sich gefl. Offerten unter P. H. ♯ 100. poste restante Hauptpostamt.

2 bis 3 Herren können an einem **Privat-Mittagstisch** theilnehmen Weststraße 31 part.

L. Werner, Tanzlehrer.
Heute Abend in der Oberschenke zu Gohlis Ueburgsstunde. D. O.

Theater-Terrasse.

Heute Abend
Concert der Capelle v. C. Matthies.

Leipnitz' Restauration *zur Erholung.*

Hohe Straße 38 (Garten-Salon).
Heute **Concert und humor. Gesangsvorträge** der Sängergesellschaften **Krause, Koch, Wehrmann nebst Damen.**
U. A.
Der Jesuiten-Ting-l-Tangel.
(Neu.) **Die Leipziger Meßmusikanten** ꝛc.
Anfang 8 Uhr. Entrée 3 Ngr.

Corso-Halle,

17. Magazingasse 17.
Concert und Vorstellung.
Auftreten der Damen Frl. **Kramer, Mappes, Stern,** der Komiker Herren **Oberländer** u. **Helgersen** ꝛc. Anfang 8 Uhr. Entrée 3 Ngr.
Emil Richter (der Süße).

Grossdeuben.

Sonntag den 6. Juli **Rosenfest mit Ball,** dazu ladet ein geehrtes Publicum ergebenst ein
(Station Gaschwitz) **R. Lägel.**

Auf dem hohen Petersberg.

Sonntag den 6. d. M. zum ersten
Kirschfest
Concert und **Ball,** wozu freundlichst einladet
Wehde.

Heute Schlachtfest, um 9 Uhr Wellfleisch, Kesselwurst und frische Wurst. Auch verkaufe ich Wurstsuppe und frische Wurst außer dem Hause.
Poststraße Nr. 12.

Schönefeld, Neuer Anbau.

Heute **Schlachtfest,** Lager-, Bayerisch, Zerbster Bier und Gose ff.
Wilhelm Schmieder
gen. **Seemann.**

Apollo-Saal.

Heute Freitag **Schlachtfest,** wozu ergebenst einladet **Ed. Brauer.**

No. 1. Münzgasse No. 1.

Heute Abend **Schweinsknochen** ꝛc. Täglich **Mittagstisch.** Lager- und Braunbier ff
F. Köhler.

Schweinskn. mit Kl. heute Mittag u. Abend, Bier ff. empfiehlt Höschel, Kupfergäßchen 10.

Thonberg No. 6,

vis à vis dem neuen Friedhof.
Heut: und morgen **Schweinsknöchel mit Klößen.** Sonntag **Speckkuchen.**
A. Nietzschmann.

Drei Lilien in Reudnitz.

Heute empfiehlt **Schweinsknöchel mit Klößen,** vorzügliches Wernesgrüner, echt Bayer. und Riebeckisches Lagerbier **W. Hahn.**

Richter's Restauration u. Garten,

Roßplatz Nr. 9.
Heute Abend **Allerlei,** wozu freundlichst einladet **Carl Richter.**

Dampfschifffahrt Leipzig, Abfahrt Nachm. ½3, ½4, ½5, ½6, ½7, ½8 u. ½9 Uhr, Plagwitz, " " 2, 3, 4, 5, 6 7 u. 8 "

Schützenhaus.

Heute 37. Abonnement-Concert
vom Musikchor des 8. Infanterie-Regiments Nr. 107 unter Leitung des Herrn Capellmeister **Baum** im **Trianongarten,**
sowie Auftreten der Gesellschaft der Herren **Gebr. Gertiny** mit den Damen **Anitta** und **Paula** um 8, um ½10 und ½11 Uhr.
Volle Illumination. Bei günstiger Witterung 10,600 Flammen.
Alpenglühen. Crystallfontaine mit farbigem Lichtreflex.
Anfang 7 Uhr. Ende 11 Uhr. Entrée à Person 10 Ngr.
Coupés in der Albambra, so angenehm für Familien und kleinere Gesellschaften, werden auf gefällige vorherige Bestellung zu **Diners** und **Soupers** reservirt.
Saison-Abonnementskarten, gültig bis Mitte **September a. c.,** für jeden Herrn 1⅓ Thlr., jede Dame 1⅓ Thlr. und für jedes Kind à 20 Ngr., sind in der Hofmusikalienhandlung von **C. F. Kahnt,** Neumarkt 16, bei Herrn **Fr. Voigtländer,** Markt 16, sowie an der Casse des Schützenhauses zu haben.
C. Hoffmann.
Auch bei ungünstigem Wetter finden die Vorstellungen um 10 und ½11 Uhr im großen Saale statt.

Lessingstrasse No. 12. **Italienischer Garten.** Lessingstrasse No. 12.
Heute Freitag großes Garten-Concert.
Zur Aufführung kommt das beliebte Potpourri: **Eine Nacht in Berlin** v. Parlow (neu).
Anfang ½8 Uhr. Entrée à Person 2 Ngr. Das Musikchor v. **M. Wenck.**

Vetters' Garten-Salon.

Heute Freitag
Tyroler-Concert
der Geschwister **Bischof** aus dem Lechthale.
Anfang 8 Uhr. Entrée 3 Ngr.

Gosenthal.

Heute Freitag **Frei-Concert,** nach dem Concert **Ball.**
NB. Heute Allerlei. ***H. Krahl.***

Gasthaus zur Golzermühle bei Grimma.
Bei wiederkehrender Sommersaison empfiehlt Unterzeichneter seine geräumigen Localitäten mit Garten, für kleinere und größere Gesellschaften passend, einem vergnügungsreisenden Publicum hiermit aufs Beste.
Im romantischen Muldenthal gelegen, dessen Reize sich mit neuer Pracht entfaltet haben, bietet dasselbe durch die Nähe der Bahnstation Gelegenheit zu den dankbarsten Partien.
Der Restaurateur.

Lehmann's Restauration und Garten in Lindenau
empfiehlt für heute **Schlachtfest,** Abends **großes Concert** und **Vorträge.** Bier auf Eis, wozu ergebenst einladet **C. Lehmann.**

Schulze's Restauration,
Erdmannsstraße Nr. 4.
Heute Schlachtfest. Biere famos.

Schlachtfest empfiehlt heute Carl Gerhardt, Parkstraße 4.

Schleussig im Park.

Für heute Freitag empfehle **Schlacht-Fest** wozu ergebenst einladet A. Hirsch.

Zills Tunnel.
Heute früh 9 Uhr Speckkuchen, Abends Schweinsknochen, Bier ff.
M. Strässner.

Zum Helm in Eutritzsch.
Heute Schweinsknochen. **Stierba.**

Waldschlößchen zu Gohlis.
Heute **Schweinsknochen mit Klößen,** außerdem reichhaltige Speisekarte.
Ernst Busch.

Schillerschlösschen in Gohlis.
Heute Freitag **Schweinsknochen.** **C. Müller.**

Zur grünen Eiche in Lindenau. Schweinsknöchel u. Klöße ꝛc. empfiehlt heute **J. C. Winterling.**

Allerlei empfiehlt für heute Abend
die Restauration von **Louis Hoffmann.** vis à vis dem Schützenhaus.

Cajeri's Restaurant in Lehmanns Garten
empfiehlt für heute Abend **Allerlei.** Vereinslagerbier und Gose ff.

G. Gruhle, Turnerstraße Nr. 11.
Heute Abend **Allerlei** mit Zunge oder Cotelettes. Bayerisch und Lagerbier vorzüglich.

Italienischer Garten.
Zu dem heutigen Concert empfehle reichhaltige Speisekarte und ff. Biere. Heute Abend **Allerlei.** **G. Hohmann.**

Allerlei mit Cotelettes
empfiehlt heute Mittag und Abend **H. Ritter,** Burgstraße 26.

Restaurant Gartenlaube empfiehlt für heute Abend **Allerlei.**

Restauration von Friedr. Schaefer, Nicolaistrasse 51,
empfiehlt heute „**gekochte Ente mit Meerrettig**". Bier ff. auf Eis.

Barthel's
Restauration u. Café
24. Burgstraße 24.
Heute Mittag und Abend
Allerlei.
F. Culmbacher und Lagerbier.
Neues Carambolage-Billard.

Colonnadenstraße Nr. 22.
Heute Abend von 6 Uhr an lade zu **Allerlei** erg. ein. Lagerbier auf Eis. Ferdinand Lenkgen.

Vetters' Garten.
Heute Abend **Allerlei.**
Morgen Abend **Schweinsknochen.**

Allerlei
empfiehlt zu heute Abend
C. W. Schneemann.

Pantheon.

Heute
Kunitzer Eierkuchen.
Fritz Römling.

Matthe's Garten. Berliner Straße 13.
Heute Freitag **neue Heringe** mit **neuen Kartoffeln, Bier ff.,** dazu ladet ergebenst ein **Karl Matthe.**

Neumarkt 40. **E. Eisenkolbe.** Kl. Feuerkugel.
Heute
marinirte Hammelkeule.

Burgkeller.
Heute Abend **Stockfisch** mit **Schoten** empfiehlt **A. Löwe.**

Mittagstisch
in ganzen und halben Portionen empfiehlt
F. W. Ihme. Goldner Elephant.
Biere ausgezeichnet.

Gute Quelle.
Dresdner Waldschlößchenbier.
Döllnitzer Gose hochfein empfiehlt
Reudnitz, **Schweizerhaus,** Heinrichsstraße 5.

Verloren wurde den 2. Juli in der Mittagsstunde eine **schwarze Brieftasche,** enthaltend zwei Coupons der Berlin-Anhalter Eisenbahnanleihe Nr 4894 à 500 Thlr u. Nr. 19,556 à 100 Thlr, sowie 4 Thlr Cassenscheine.
Der ehrliche Finder wird gebeten dieselbe auf dem Polizeiamte abzugeben.

Verloren wurden 3 Ellen Camlot. Gegen Belohnung abzugeben im Uhrmacher-Gewölbe Nr. 50 Grimma'scher Steinweg.

Verloren wurde Mittwoch Abend im Theater eine Thibetpelerine. Gegen Belohnung abzugeben An der Pleiße 10, 2 Tr.

Letzten Dienstag Abends 11 Uhr wurde in einer Droschke ein blauseidner **Schirm** (En-tout-cas) zurückgelassen. Der Kutscher wird gebeten, denselben gegen gute Belohnung Thalstraße Nr. 12, 3. Etage Mittellogis, abzugeben.

Verloren wurde am 2. Juli von der Tauchaer bis Grimm. Str. ein silb. Heft zu 1 Messer Geg. Bel. abz. bei Hrn. Juw. C. E. Keyser, Thomasgäßchen.

Ein am 1. d. M. beim Umzug verloren geg. Damen-Schlittschuh ist gegen gute Belohnung zurückzubringen Zeitzer Straße 43, part. rechts.

Verloren am Dienstag von der Thomaskirche bis an Lehmanns Garten ein großer Schlüssel.
Gegen Dank und Belohnung abzugeben bei Herrn Gustav Böhne jr. am Naschmarkt.

Entlaufen am vergangenen Montag ein **mittelgroßer** schwarzer Neufundländer Hund, mit sehr weißen Streifen auf der Brust, auf den Namen Nero hörend. Gegen Dank und Belohnung abzugeben bei W. R. Schmidt, Dampfschneidemühle in Reudnitz, Täubchenweg.

Verlaufen hat sich am Dienstag **ein junger Pincher mit rothem Halsb. u. Steuerzeichen Nr. 3177.** Abzugeben gegen Dank und Belohnung Klostergasse 9, 2 Treppen.

Am 2. ds. hat sich ein **Leonberger Hund** verlaufen, auf den Namen Leo hörend.
Wiederbringer erhält angemessene Belohnung Hainstraße Nr. 4.

Entflogen am Dienstag 1 P **Lachtauben.** Abzugeben Ecke der Keil- u. Löhrstr. 4 Tr. 1.

Eine Brünner Isabellentaube ist entflohen. Gegen Belohnung abzug. Emilienstraße 11. F. A. Krug.

Die **wohlbekannte Frau,** welche gestern Morgen den 3 d die gewöhnl. gelbe Bettstelle in der Reichsstr. 9 kaufte wird ersucht, nochm. hinzukommen, wo nicht, werden and. Maßreg. ergr.

Die Herren Studenten **Leiß** u. **A. Spieß** werden am Ang. i. jetz. Wohng. ers. **Fr.**

Meine Frau **Ottilie** verwittwet gewes. **Gäschert** geb. **Schulz** aus **Leipzig** hat am 29. Juni meine Seite in frecher Bosheit böswillig verlassen; da mir der Aufenthalt meiner Frau unbekannt ist, fordere ich dieselbe auf, zu mir zurückzukehren, mache gleichzeitig bekannt, daß ich auf meinen Namen gemachte Schulden nicht bezahlen werde.
Dresden. **Rudolph Naacke,** Radler und Werkführer.

Achtung!
Allen Freunden und Bekannten diene zur Nachricht, daß am Samstag den 5. Juni a. c. unser Freund:
Emil Jurisch
seine alte Vaterstadt Leipzig auf kurze Zeit wieder besuchen wird und werden deshalb Alle, die sich seiner gern erinnern, für Samstag Abend 8 Uhr zu einem Rendezvous in **Café Kröber** eingeladen. **Einer seiner Freunde.**

Thüringer Eisenbahn-Stamm-Actien sind nach jetzigem Course die beste Capitalanlage, sind Oesterreichischen Eisenbahn-Prioritäten gegenüber 180 Procent werth.

Möchten sich die rohen Unverschämten mit ihren Lügen um sich lieber kümmern, als wie um Ordentlichen.

Sie erklärten mir: jeden billigen Wunsch aus guter Absicht erfüllen zu wollen. Trotzdem blieb mein bescheidener Schritt unbeachtet und ich sehe mich genöthigt, — da ich Zudringlichkeiten verabscheue —, eine letzte Bitte an Sie zu richten. Sagen Sie mir, ob eine Meinungsänderung zu Grunde liegt, oder ob dieses Entgegenkommen als unter Ihrer Würde stehend betrachtet wurde. Ich hätte Alles gethan, auch vergebe und vergesse ich Alles; Verachtung ertrage ich nicht.

Thomasgässchen „Kintschy".
Dame (à la moustache noire) schwarzseidenes Unterkleid, gelbseidene Tunique, blaue, buntgestickte Schärpe, würde durch Annäherung beglücken. Initialen V. B. poste restante.

Centifolie — herzl. Gr. trotz Nichterf. m. Bitte. D. arme Frankf. W.

Herrn R. C.
Wenn Sie mich sprechen wollen, kommen Sie heut Abend 7 Uhr an meiner Wohnung vorbei.
Hedwig!

Liebes Röschen, warum entziehst Du mir die Freude des Wiedersehens so lange? J. H. II.

Kobold.
Warum nicht mündlich? Vielleicht Sonnabend 4 Uhr! **C.**

Sphinx.
Sonnabend liegt ein Brief unter A...s bereit.

O. ♯ O. Es liegen 2 Briefe poste restante unter bekannter Adresse.

Die junge Dame mit grauem Kleid und schwarzem Sammetjäckchen, welche am Sonnabend den 28. d. M. früh, jedenfalls von Leipzig gekommen, in Oschatz war und von da wahrscheinlich nach Mügeln pr. Post fuhr, wird höflichst um Angabe ihrer Adresse unter Chiffre F. A. F. 102. poste restante Oschatz ersucht.

Dem Fischer-Obermeister
Adolf Böse
gratuliren zu seinem 45. Wiegenfeste von ganzem Herzen und wünschen, daß ihm dieser Tag recht oft wiederkehren mag und daß die Ogelinchen in der Pleiße Polka tanzen
sämmtliche Fischergesellen.

Selbst für den Mißtrauenden überzeugend.
Endesgefertigter bezeuge hiermit, daß ich den **Breslauer weissen Brust-Syrup** des Herrn **G. A. W. Mayer** aus der Apotheke des Herrn Ant. Paßberger zum St. Salvador in Raab gegen hartnäckigen Katarrh, anhaltenden Husten und Lungenverschleimung mit vorzüglichem Erfolge angewendet habe, und nach Gebrauch einiger Flaschen meine Gesundheit vollkommen hergestellt wurde, daher ich denselben Jedermann, der mit derartigen Uebeln behaftet ist, mit der besten Zuversicht empfehle.
Raab.
Siegmund von Deáky,
Bischof zu Cataro, Groß-Probst des Raaber Domcapitels.

Obigen Brust-Syrup empfiehlt die Niederlage von
Theodor Pfitzmann, Ecke vom Neumarkt und Schillerstraße,
Jul. Hübner, Gerberstraße,
Osc. Jennitzer, Grimm. Steinweg,
Gebr. Spillner, Windmühlenstr.,
Robert Schwender, Schützenstr.,
Franz Wittich, Universitätsstr.,
Lurgenstein & Sohn, Markt, Bühnengewölbe 12.

Gesellschaft für Verbreitung von Volksbildung.

[illegible] Generalversammlung wird in Leipzig, und zwar am 5., 6. u. 7. d. M. [illegible] des Schützenhauses abgehalten werden.

Sonnabend den 5. Juli Abends ½8 Uhr Vorversammlung im großen Saale: Begrüßung der [illegible] Feststellung der Reihenfolge der Verhandlungs-Gegenstände.

Sonntag den 6. Juli Vormittags pünctlich ½11 Uhr im Trianon-Saale: Vortrag des Herrn Dr. Georg Hirth (München): „Die Volksbildung als sociale und politische Frage". — Darauf Verhandlung der unten genannten Gegenstände nach der am Sonnabend festzustellenden Reihenfolge. — Nachmittags pünctlich 5 Uhr im großen Saale: Gemeinsames Mahl (Gedeck 1 Thlr., Tafelkarten bis Freitag Abend 7 Uhr bei Gustav Rus, Mauricianum). — Theilnahme am Garten-Concert.

Montag den 7. Juli von früh 9 Uhr an: Fortsetzung der Verhandlungen. — Nachmittags gemeinsamer Spaziergang durchs Rosenthal nach Gohlis.

Gegenstände der Tagesordnung: Jahresbericht. — Cassenbericht. — Reisebericht des Wanderlehrers Herrn Dr. **Lindwurm.** — Antrag des Herrn **Bache** (Zittau), eine Organisation behufs Haltung von **Vorträgen** in den Zweigvereinen betr. — Bericht des Herrn Dr. **Post** (Göttingen) über **Einrichtungen**, welche geeignet sind, die Volkserziehung wirksam zu unterstützen, namentlich darauf bezügliche **Vorträge anziehend und anschaulich zu machen** (Nebelbilder, Experimente, Volksmuseen u. s. w.). — Bericht des Herrn **A. Lammers** (Bremen) über Herstellung von Betriebsorganisationen zur Beschaffung und Verbreitung von **Jugendbibliotheken** und **Volksliteratur.** — Antrag des Herrn Dr. **Gareis** (Würzburg) wegen Abfassung geeigneter **Lehrbücher** für den Unterricht in der deutschen Geschichte, Landwirthschaft und Staatslehre zum Gebrauche **für Fortbildungsschulen.** — Bericht des Herrn Dr. **Kapp** (Berlin) über **öffentliche Lesehallen.** — Antrag des Herrn **Weyl** (Frankfurt a. O.) wegen Schaffung eines, die möglichste **Einheit des gesammten deutschen Schulwesens** bezweckenden Gesetzes &c. — Vortrag des Herrn Dr. Max **Hirsch: Volkswirthschaftslehre und Volksbildung.** — Vortrag des Herrn Prof. Dr. **Schmidt-Schwarzenberg** (Erlangen) über **Erziehungsanstalten** für Knaben nach ihren Schulstunden.

Die Mitglieder werden gebeten ihre Karten vorzuzeigen und ihre Namen in die Präsenzliste einzutragen. Wegen Theilnahme von Nichtmitgliedern an dem Vortrage des Herrn Dr. Hirth erfolgt besondere Bekanntmachung. Ausführlichere Programme sind am Sonnabend bei Herrn **Louis Pernitzsch,** Goethestraße 5, zu haben.

Das Local-Comité.

Gesellschaft für Verbreitung von Volksbildung.

Auf der Tagesordnung der vom 5. bis 7. d. M. hier abzuhaltenden dritten Generalversammlung der Gesellschaft für Verbreitung von Volksbildung steht unter Anderm ein Vortrag des Herrn Dr. Georg Hirth aus München (früher hier) über:

„Die Volksbildung als sociale und politische Frage",

und zwar wird derselbe

Sonntag den 6. Juli, Vormittags pünctlich ½11 Uhr

im **Trianon-Saale des Schützenhauses** gehalten werden. Da das Thema dieses Vortrages besonders geeignet ist, von den Zwecken und Zielen der Gesellschaft nähere Kunde zu geben, so laden wir Alle, die sich dafür interessiren, freundlichst zum Besuche desselben ein. Nichtmitglieder werden gebeten, die zum Eintritt berechtigenden Karten am Freitag oder Sonnabend bei Herrn **Louis Pernitzsch,** Goethestraße 5, gegen Nennung des Namens in Empfang zu nehmen.

Anmeldungen zur Mitgliedschaft werden ebenda, sowie von den Unterzeichneten entgegen genommen.

Leipzig, den 2. Juli 1873.

Der Vorstand und Ausschuss des Leipziger Zweigvereins der Gesellschaft für Verbreitung von Volksbildung.

Schuldirector **Barth.** — Schuldirector **Burkhardt.** — Kaufmann **Dürbig.** — Redacteur Dr. **Fränkel.** — Prof. Dr. **Friedberg.** — Handelskammersecretair Dr. **Gensel.** — Stadtverordnetenvorsteher Dr. **Georgi.** — Graveur **Gerhold.** — Prediger Dr. **Goldschmidt.** — Eisengießereibesitzer **Götz.** — Factor **Herzog.** — Schlossermeister **Oehler.** — Dr. med. **Schildbach.** — Realschuloberlehrer Dr. **Schuster.** — Prof. Dr. **Zarncke.**

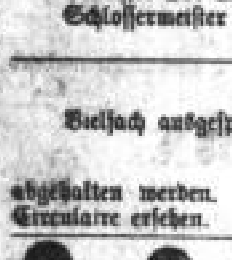
Kaufmännischer Verein.

Vielfach ausgesprochenen Wünschen gemäß wird am Freitag den 11. d. M. ein

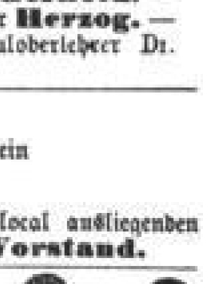
Familien-Abend

abgehalten werden. Alles Nähere wollen die Mitglieder aus dem im Vereinslocal ausliegenden Circulaire ersehen.

Der Vorstand.



Insulaner-Riege.



Heute Abend 7 Uhr im

Victoria-Theater zu Plagwitz

Aufführung des vom **Leipziger Correspondenten** der **Dresdener Nachrichten** verfaßten Zug-stückes:

Untergang der Riegenbrut!

Der Turnrath.

Dilettanten-Orchester-Verein.

Heute **keine** Uebung. Beginn der **Sommerferien.**

Genossenschaft der vereinigten Schlosser, Mechaniker und Maschinenbauer in Leipzig.

Quartalversammlung Montag den 7. Juli Nachmittags 5 Uhr in der Restauration von **Windisch,** Grimma'sche Straße Nr. 5, 1 Treppe.

Tagesordnung: Neben den statutarisch vorgeschriebenen Gegenständen Beschlußfassung über Antrag gemeinschaftlichen Sommerausflug betreffend.

Der Vorstand.

Xylographen-Krankencasse.

Sonnabend, den 5. Juli Abends 8 Uhr **Hauptversammlung** im **Eldorado.**

Tagesordnung: Bericht des Vorsitzenden und des Cassirers.

Versäumnisse unterliegen dem §. 25 der Statuten.

Unterzeichneter erlaubt sich geehrte Besucher des **Petersberges** bei Halle a/S. darauf aufmerksam zu machen, daß an jedem Sonntag Abends 9 Uhr von **Wallwitz** nach **Halle** a/S. ein **Extrazug abgeht,** wozu Fahrbillets von allen Zügen Gültigkeit haben. **Wehde.**

[illegible] Gardarobe verwerthet man am besten [illegible] 5, II. bei Körner. **D. R.**

Condensirte Suppen

von **R. Scheller** in **Hildburghausen** können allen Haushaltungen, Fabrik-, Bau- und Feldarbeitern auf das Beste empfohlen werden. Eine Tafel zu 6 Tellern nahrhafter, wohlschmeckender Erbsen-, Reis-, Mehl-, Gries- oder Gräupchen-Suppe kostet 2½ Ngr. und ist hier in vielen Handlungen zu haben.

Warzen, Hühneraugen, Ballen,

harte Hautstellen, wildes Fleisch werden durch die rühmlichst bekannten Aceticlux-Drops durch bloßes Ueberpinseln schmerzlos beseitigt. (à Flasche 10 Ngr. durch das Kräutergewölbe Nicolaistr. 52 zu beziehen.)

Zahnschmerzen

werden, ohne Zähne herauszunehmen, nicht nur sofort beseitigt, sondern auch das Weiterfressen brandiger Zähne, selbst wenn sie nicht schmerzen, für immer gehindert durch das von dem Zahnarzt **Leop. Höcker** in Ronneburg erfundene, geprüfte und wegen seiner Wirksamkeit von hohen Autoritäten öffentlich als das Beste berühmte Mittel. Preis mit Gebrauchsanweisung 12½ Ngr.

Vorräthig in der Expedition des Leipziger Tageblattes.

Allen Haushaltungen,

Fabriken, Eisenbahnwerkstätten, Hotels, dem Militair u. s. w. ist zu empfehlen: **Diamantine** zum Schnellreinigen und Poliren aller Metalle, als: Gold, Silber, Neusilber, Messing, Stahlwaaren, sowie der Fenster-, Spiegel- und Oelanstriche, von Glas, Marmor u. s. w. (Zu haben Nicolaistr. 52 bei **Otto Meissner,** à Ctnr. 18 Thlr., à Pfd. 6 Ngr., à Pack 1 Ngr.)

Das Reellste

und bis jetzt unübertroffen dastehende Mittel

gegen das Ausfallen der Haare,

sowie gegen Schuppen u. Flechten auf dem Kopfe, ist das von **Adolf Heinrich in Hohmanns Hof** erfundene und von demselben nur allein angefertigte

China-Wasser.

Dieses Wasser ist von den berühmtesten medicinischen Autoritäten des In- u. Auslandes wissenschaftlich begutachtet, wird von fast allen Herren Aerzten Haarleidenden dringlichst empfohlen und ist schon von vielen tausend Personen mit günstigstem Erfolg angewandt.

Auf kahlen Stellen erzeugt dasselbe allerdings keine Haare; es ist dieses China-Wasser aber ein Präservativ gegen die oben angeführten Leiden, da durch den Gebrauch desselben die lästigen Schuppen und Flechten auf dem Kopfe nicht nur sofort beseitigt werden und das Ausfallen der Haare aufhört, so hat dieses Wasser auch noch die außerordentliche Eigenschaft die dünnen Seidenhärchen zu kräftigen und ihnen den gehörigen Stoff zum Wachsthum zuzuführen.

Preis à Fl. ½ **Thlr.** und **1 Thlr.** unter Garantie nur echt zu haben beim Erfinder und Fabrikanten **Adolf Heinrich in Hohmanns Hof,** sowie bei Herrn Coiffeur **Balduin Seiss, Königsplatz Nr. 5.**

Bad Mildenstein.

Kiefernadeldampfbäder für Damen 1 bis 4, für Herren 8 bis 12, 4 bis 8 Uhr.

Chor-Gesang-Verein.

Heute Uebung.

Ges.-V. „Cäcilia-Wartburg."

Heute Abend Spaziergang nach **Schleußig;** Versammlung ¾8 U. Brandbäckerei. **D. V.**

Die **Eintrittskarten** zum „Sommerfest" werden Freitag Abend 7—9 Uhr im Schützenhause ausgegeben.

Der Vorstand.

Akad. landw. Verein.

Sitzung am 4. Juli Abends 8 Uhr in „Stadt Berlin". Vortrag über Gemengesaaten.

Gäste sind willkommen! **Der Vorstand.**

Militair-Gesangverein 70er.

Heute Abend Partie nach Lindenau. Versammlung bis 8 Uhr Abends im Italienischen Garten.

Der Vorstand.

Wenzel Reisinger
Emilie Reisinger geb. **Keppler.**
Vermählte.
Leipzig, den 1. Juli 1873.

Als ehelich Verbundene empfehlen sich
Otto Regendank
Anna Regendank geb. **Herbert.**

August Pick
Rosa Pick geb. **Seifert.**
Vermählte.
Leipzig. Forsthaus Cythra.
Den 3. Juli 1873.

Die Verlobung ihrer Tochter **Marie** mit Herrn **Gustav Hennig** in Leipzig beehren sich auf diesem Wege anzuzeigen

Forsthaus Cythra, den 3. Juli 1873.

Herrmann Seifert und Frau.

Durch die Geburt eines Knaben wurden hocherfreut

Magdeburg, 3. Juli 1873.

Leopold Rosenthal,
Jenny Rosenthal geb. **Cohn.**

Hierdurch die traurige Anzeige, daß es Gott gefallen hat, unsere geliebte, vielgeprüfte Schwester und Großmutter,

Frau **Flora Pöschel** gew. **Fichtner** geb. **Werthmann**

durch einen sanften Tod zu erlösen. Gott schenke uns Trost in unserem Schmerz.

Leipzig, den 2. Juli 1873.

Emilie Werthmann.
Geschwister **Schrsen.**

Das Begräbniß findet Sonnabend Nachmittag 3 Uhr vom Trauerhaus Parkstraße 2 aus statt.

Heute Mittag 3 Uhr verschied schnell und unerwartet unsere gute Mutter, Schwieger- und Großmutter, Frau **Christine Rosine** verw. **Krabbes** geb. **Kühn.** Dies zeigen theilnehmenden Verwandten und Freunden tiefbetrübt an

Leipzig, den 2. Juli 1873.

Carl und **Pauline Omar** geb. **Kühn.**

Unser innigst geliebter einziger Sohn und Bruder,

Dr. med. Carl Alfr. Vict. Wunderlich,

ist nach wenigstündigem Unwohlsein in der Nacht vom 2.—3. Juli verschieden.

Leipzig, den 3. Juli 1873.

Die Hinterlassenen.

Todes-Anzeige und Dank.

Am 30. vor. M. verschied mein innigstgeliebter guter Mann, **Carl Wilh. August Fritsche,** noch in der schönsten Blüthe seines Lebens. Ich sage hiermit allen Denen, welche dessen Sarg so reichlich mit Blumen schmückten, sowie dem Herrn P. Lampadius für die trostreichen Worte am Grabe des Dahingeschiedenen meinen herzlichsten Dank.

Leipzig, den 3. Juli 1873.

Die tieftrauernde Wittwe.

Todes-Anzeige.

Nach langen schweren Leiden entschlief heute Morgen ½2 Uhr sanft und ruhig im 33. Lebensjahre meine herzensgute brave Frau **Franziska Louise Kundiger** geb. **Leipoldt.**

Dies allen Verwandten, Freunden und Bekannten zur schuldigen Nachricht.

Leipzig, den 3. Juli 1873.

Der tiefbetrübte Gatte
Gustav Kundiger nebst Kind.

Die Beerdigung findet Sonnabend früh 7 Uhr vom Trauerhause aus statt.

Heute Morgen verschied nach kurzen aber schweren Leiden unser guter Vater, Herr **Ferdinand Müller.** Dies allen Verwandten, Freunden und Bekannten zur schuldigen Nachricht.

Leipzig, den 3. Juli 1873.

Die trauernde Familie **Müller,** Friedrichstraße 6, I.

Heute Nachmittag 2½ Uhr verschied nach längerem Leiden sanft und ruhig unsere geliebte Mutter und Schwiegermutter

Frau **Julie** verw. **Hartz**

im 89. Lebensjahre.

Leipzig, am 3. Juli 1873.

Peter Robert Kraft, **William Eduard Kraft** als Söhne,
Marie verw. **Fiedler** geb. **Hartz** als Tochter,
Dr. **Herm. Theod. Petschke** als verw. Schwiegersohn
nebst Familien
in Leipzig, Oberrabenstein und Crostewitz.

Heute früh ¼4 Uhr starb schnell und unerwartet unsere liebe kleine **Olga,** 5 Monate alt. Im tiefsten Schmerz zeig'n dies an

Leipzig, den 3. Juli 1873.

Herrmann Fleck und Frau geb. **Lose.**

Gestern Abend verschied sanft und ruhig unsere liebe freundliche **Martha** im Alter von 1 Jahr 3 Wochen.

Um stille Theilnahme bitten

Leipzig, den 3. Juli 1873.

Wilh. Ed. Albrecht,
Rosa Albrecht geb. **Melhorn.**

Für die vielen Beweise herzlicher Theilnahme bei dem Tode und Begräbnisse meines Pflegevaters **J. C. Jacob** aus Bergisdorf bei Borna meinen herzinnigsten Dank.

Bergisdorf, den 2. Juli 1873.

Die hinterlass. Tochter nebst Verwandten.

Verspätet.

Für die vielen Beweise liebevoller Theilnahme bei dem schmerzlichen Verlust unseres lieben Sohnes

Ernst,

sowie für den reichen Blumenschmuck den herzlichsten Dank.

Die tiefbetrübten Eltern
August Zimmermann, Schirrmeister,
Johanne Zimmermann geb. **Wilhelm,**
Therese, Friedrich, Geschwister,
Auguste Schieferhöfer, Braut.

Für die bewiesene innige Theilnahme bei dem Tode unseres Kindes

Max

sagen wir Allen unsern herzlichsten Dank.

Leipzig am Begräbnißtage 1873.

A. Ruschlau und Frau.

Für die vielen Beweise liebevoller Theilnahme bei dem schmerzlichen Verluste unserer geliebten

Anna

sagen wir Allen hierdurch unsern tiefgefühltesten Dank.

Leipzig, den 2. Juli 1873.

Joh. Gottl. Göpenhain nebst Familie.

Gothisches Bad. Temperatur des Wassers 17°.

Fischer-Innungs-Bad. Temperatur 17½°.

Schwimmanstalt. Temperatur des Wassers 18°.

Sophienbad, Schwimm- und Badebassin. Temperatur des Wassers 18°.

Händel's Bad. Temperatur des Wassers 17°.

Speiseanstalten I u. II. Sonnabend: Erbsen mit Schweinfleisch. **D. V.** Wappler. Eppler.

Vierte Beilage zum Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

№ 185. Freitag den 4. Juli. 1873.

Angemeldete Fremde.

Apelt, Holzstoffhdlr. aus Nieder-Naundorf, Stadt Rusa.
Arlicht, Kfm. a. Magdeburg, Lebe's Hotel.
Arnheim, Kfm.,
Albrecht, Astronom a. Berlin, und
v. Aspern, Rent. u. Fam. aus Hamburg, H. z. Palmbaum.
Auchimowitzsch, Kfm. a. Petersburg, Hotel z. Berliner Bahnhof.
Arnold u. Frau, Privatm. aus Grunewald, Knabe's Hotel.
Bär, Eisenhdlr. a. Apolda, weißer Schwan.
Böttiger, Lithograph a. Darmstadt, und
Blume, Privatm. a. Hannover, Lebe's H.
Britzschel, Fabrikbes. a. Hakkuh,
Brand a. Petersburg,
Bärwald a. Neapel,
Bernstein a. Galacz und
Biermann a. Fürth, Kfste., H. z. Palmb.
Bergann, Ock. a. Magdeburg, St. Gotha.
Bothar, Kfm. a. Hannover, Hotel z. Magdeburger Bahnhof.
de Budberg, Exc., Freiherr u Frau, General a Petersburg,
Bauer, Kfm. a. Hamburg, und
Blair, Rent. a. London, Hotel Hausse.
Bucup u. Fam. a. Altona,
Barschalk a. Berlin, Kfste., und
Bennecke, Theatersecretair a. Cassel, Hotel de Baviere.
Beetz a. Neustadt und
Bockel a. Mühlhausen, Hdlsltr., g. Sonne.
Böhmer, Fabr. a. Sohland, goldnes Sieb.
Bauer, Kfm. a. Frankfurt a. M., gr. Baum.
Back, Beamter a. Zeitz, und
Branckmann, Photograph a Braunschweig, blaues Roß.
Chaze, Weißgerber a. Magdeburg, weißer Schwan.
Coper, Rent. a. London, Brüsseler Hof.
Cohen, Lieferant a. Emden, Lebe's Hotel.
Thoms, Kfm. a. Berlin, H z. Palmbaum.
Crosse, Rent. a. London, H. de Prusse.
Cohn, Kfm. a. Berlin, Stadt Gotha.
Dittrich, Gärtnereibes. a. Hamburg, deutsches Haus.
Dörer, Kfm. a. Eisenach, Brüsseler Hof.
Delcourth, Frau Propr. a. Paris, Hotel de Russie.
Dau, Kfm. a. Kopenhagen,
v. Dangers, Fräul. a. Dessau, und
Dorno u. Tochter, Rent. aus Königsberg, Hotel z. Palmbaum.
Danzel, Kfm. a Heidelberg, Stadt Gotha.
v. Dorsky, Graf, Gouverneur u. Diener a. Moskau, und
v. d. Decken, Oberstlieutenant aus Meißen, Hotel Hausse.
Delamis, Kfm. a. Berlin, H. de Baviere.
Debier, Negoc. a. Opperné, H. z. Palmb.
Doebbelin, Dr., a. Berlin, Hotel z. Dresdner Bahnhof.
Eisner, Kfm. a. Zwickau, H. St. London.
Ebers, Kfm. a. Magdeburg, Lebe's Hotel.
Eickmeyer, Kfm. a. Dresden, Hotel zum Dresdner Bahnhof.
van Eylnerert u. Frau, Gutsbes. a. Haag, u.
Eymern, Kfm. a. Barmen, H. de Russie.
Fuchs u. Frau, Mechaniker a. Bernburg, u.
v. Faber, Privatm. a. Boden, Lebe's Hotel.
Flemming, Rendant, und
Flößner, Kfm. a. Zeitz, und
Fischer, Brauer a. Berlin, grüner Baum.
Frommann, Brauereibes. a. Coburg, und
Fuchs, Maler a. Rattelsdorf, w. Schwan.
Fröhlich, Fabr. a. Berlin, blaues Roß.
Freytag u. Frau, Beamter aus Elberfeld, H. St. Dresden.
Friedrich u. Frau, Rent. a. Dresden, Hotel Hochstein.
Flacker a. Hanau und
Friedmann a. Coburg, Kfte., H. z. Palmb.
Fredersdorff, Kürschnermeister a. Halberstadt, Stadt Gotha.
Fratzscher, Gutsbesitzer a. Schwerin, Hotel de Prusse.
Faul, Fräul. a. Herbstein, goldne Sonne.
Gregor, Kfm. a. Antwerpen, Knabe's Hotel.
Gehlert, Kfm. a. Elterlein, braunes Roß.
Geber a. Stockholm und
Gutheil a. Moskau, Kfte., Hotel Hausse.
Gründer u. Frau, Kfm. a. Schenkenberg, Hotel z. Thüringer Bahnhof.
Grauhan, Ing. a. Hannover, H. z. Palmb.
Goffert, Rent. a. Bonn, und
Gaus, Fräul. Part. a. Herzberg, Hotel z. Dresdner Bahnhof.
Heritage, Kfm. a. Paris, goldnes Sieb.
Herrmann, Kfm. a. Zürich, H. z. Palmb.
Hammer, E. u. O., Kfte. a. Eisdorf, und
Herold, Ing. a. Hannover, Hotel z. Magdeburger Bahnhof.
Hennigker und
Haugk a. Ballenstädt, und
Hube a. Cölleda, Kfte., blaues Roß.
Harring, Buchhalter, und
Herbst, Inw. a. Berlin, und
Hänel, Buchhalter a. Waldenthal, w. Schwan.
Hörsch, Kfm. a. München, braunes Roß.
Hohlweg a. Nürnberg,
Heinrich und
Herzberg a. Berlin, Kfte., St. Hamburg.
Homann, Dir. a. Dresden, und
Hammann a. Alger, Kfte., H. St. London.
Hans, Zimmermeister a. München, bl. Roß.
Howard, Rent. a. London, Brüsseler Hof.
Hirsch, Kfm. a. Halberstadt, Lebe's Hotel.
Hälter u. Frau, Kfm. a. Magdeburg,
Hänicke u. Frau, Insp. a. Dresden,
Hewelke u. Tochter, Rent. a. Memel, und
Hulzer, Rent. a. Cöln, H. z. Palmbaum.
Habeler, Dir. a. Remmlingen, und
v. Hartwig, Capitain a. Stockholm, Hotel Hausse.
Hantemann, Holzbaumeister a. Berlin, Hotel z. Thüringer Bahnhof.
Heuer, Kfm. a. Hamburg, H. de Baviere.
Hermes u. Frau, Rent. a. Rostock, Hotel de Prusse
Hölz, Premierlieutenant a. Kemberg, Hotel z. Norddeutschen Hof.
Hartmann, Kfm. a. Chemnitz, Knabe's H.
Jüngling, Buchhalter a. Pegau, bl. Roß.
Jelson a. Rotterdam und
Jahrlein a. Christiania, Kfte., Hotel zum Magdeburger Bahnhof.
Ignaticot, Kfm. a. Prag, grüner Baum.
Jantzsch, Färbereibes. a. Rittharzdorf, Stadt Gotha
Ilit t, Kfm. a. Kopenhagen, Knabe's Hotel.
Indy, Künstler a. Paris, Knabe's Hotel.
Jacobs u. Frau, Kfm. a. Magdeburg, Hotel z. Palmbaum.
Kirchhoff u. Frau, Agent aus Eckendig, weißer Schwan.
Kuttner, Kfm. a. Elberfeld, H. z. Nordd. H.
Kuhn, Kfm. a. Hannover, Müller's Hotel.
Kamberg, Kfm. a. Berlin,
v. Kutzleben u. Frau, Rittergutsbesitzer aus Fritzlar, und
Klaenen, Frau Consul u. Tochter a. Bremen, H. de Baviere.
Köte, Privatm. a. Lübeck, Stadt Rom.
Kühne, Kfm. a. Quedlinburg, Hotel zum Magdeburger Bahnhof.
Koch, Kfm. a. Düsseldorf, H de Russie.
Klein u. Frau, Kfm. a. Berlin, Münchn. H.
Köhler, Kfm. a. Rudolstadt, Brüsseler Hof.
Klinger, Adv. a. Burgstädt, und
Kurz, Kfm. a. Frankfurt a M., Hotel Stadt London.
Königswerther, Kfm. a. Frankfurt a. M., Stadt Rom.
Kutzscher u. Frau, Kfm. a. Hamburg, weißer Schwan.
Killmeister, Privatm. a. Hamburg, Stadt Nürnberg.
Kriebel, Schuhmachermstr. a. Pegau, grüne Linde.
Loehse, Kfm. a. Seidlingshausen, w. Schwan.
Löwenstein, Fabr. a. Zwickau, und
Lenz, Kfm. a. Dresden, H. St. London.
Löw, Dr, Astronom a. Berlin, Hotel St. Dresden.
Leinert u. Frau, Locomotivaufseher a. Linden, Lebe's Hotel.
Lischke, Gutsbes. a. Breslau, und
Letagneaur, Fräul. a. Paris, H. de Russie.
Link u. Sohn a. Remscheid und
Ludwig a. Elberfeld, Kfte, St Gotha.
Liebermann, Kfm. a. Hamburg, H. Hausse
Lüpig, Kfm. a. Berlin, Hotel zum Berliner Bahnhof.
Leonhardt, Kfm. a. Plauen, St. Frankfurt.
Lauschke, Unterwachtmeister a. Dresden, goldnes Sieb.
Levy, Kfm. a. Potsdam, Knabe's Hotel.
Lenz u. Fam., Gastwirth a. Gotha, Stadt Hamburg.
Morgenroth, Rent. a. Bamberg, und
Meyer, Rittergutsbes. a. Frezenusch, Hotel zum Palmbaum.
Maschner, Fabr. a. Ilmenau, und
Mayerhöffer, Kfm. a. Prag, Knabe's Hotel.
Mühsam, Kfm. a. Homburg, St. Hamburg.
Modde, Eisenbahnbeamter a. Hamburg, Hotel z. Norddeutschen Hof.
v. Molike, Frau Baronin u. Tochter aus Schwerin,
Markwaltt, Fabrikbes. a. Luckenwalde, und
Meyer u. Tochter, Rent. a. Tangermünde, Stadt Rom.
Münch, Pfarrer a. Hochkirch,
v. Münchhausen, Baron nebst Diener aus Braunschweig, und
v. Münchhausen, Baron u. Diener a. Hildesheim, Hotel z. Palmbaum.
Müttig u. Sohn, Ock. a. Schaala, St. Gotha.
Malson, Kfm. a. Christiania, Hotel zum Magdeburger Bahnhof.
Meyer u. Frau, Rent. a. Berlin,
Meinert, Kfm. a. Oelsnitz,
Müller, Buchhdlr. a. Hamm.
Münchmeyer, Consul u. Fam. u. Jungfer a. Hamburg, und
v. Metterolch u. Frau, Graf u. Dienersch. a. Schloß Finnsebeck, Hotel Hausse.
Meister, Rent. a. Bernburg, und
Mansfeld, Kfm. a. Augsburg, St. Frankfurt.
Michaelis, Kfm. a. Hildburghausen, g. Sieb.
Müller, Kfm. a. Nammburg, Lebe's Hotel.
v. Morgenstern, Frau Privat. a. Merseburg, Brüsseler Hof.
Meyer a. Frankfurt a. M. und
Müller u. Gera, Kfte., H. St. London.
Mappes, Fräul., Sängerin a. Halle, gr. Linde.
Mermod a. St. Croix und
Magdeburg a. Berlin, Kfte., St. Hamburg.
Müller, Privatm., und
Müller, Telegr.-Beamter a. Halle, Knabe's Hotel.
Müller, Kfm. a. Berlin, St. Hamburg.
Niemann, Rent. a. Hamburg, H. z. Palmb.
Nagel u. Frau, Musikalienhdlr. a. Hannover, H. de Prusse.
Nottello, Reisender a. Brüssel, Hotel zum Dresdner Bahnhof.
Naucke u. Fam., Rent. a. Prag, Hotel St. Dresden.
Nettekoven, Fräul Privat. a. Bonn, Brüss. H.
Nesbach, Kfm. a. Elberfeld, weißer Schwan.
Nitzsche, Kfm. a. Dresden, Lebe's Hotel.
Oschanda Rent. a. New-York, H. z. Palmb
Oehm u. Fam., Kfm. a. Baltimore, Knabe's Hotel.
Oberreit, Fabr. a. Lindau, St. Gotha.
Pattison, Privatm. a. Sobessin, St. Rom.
Pringle u. Sohn, Kfm. a. Manchester, Hotel St. Dresden.
Peine, Fabr. a. Hamburg, H. z. Dresdner Bahnhof.
Platzhoff, Frau Rent. u. Begl. a. Elberfeld, Hotel Hausse.
Pöysch, Kfm. a. Münster, Lebe's Hotel.
Paetzler, Kfm. a. Eisenberg, Knabe's Hotel.
Pusch, Kfm. a. Hagen, und
Pieper, Rent. a. Reinstedt, H. z. Palmbaum.
Roch, Kfm. a. Gera,
Richter a. Wien und
Raetzel a. Altgatterleben, Rent., Hotel z. Palmbaum.
Recourse, Rent. a. Paris, und
Rappard, Baron u. Frau, Propr. a. Zecke Margaretha, H. de Russie.
Roßteutscher, Staatsanwalt a. Dresden, und
v. Roth, Frau Baronin a. Schloß Strehla, St. Hamburg.
Rando, Pastor a. Buckau, St. Nürnberg.
Rabe, Kfm. a. Magdeburg, Stadt Rom.
Rosenberg, Kfm. a. Berlin, Müller's Hotel.
Recordon, Kfm. a. Hamburg, H. St. Dresden.
Riedger, Adv. a. Dresden, Lebe's Hotel.
Rathe, Privatm. a. Barmen, und
Richter Dr, a. Magdeburg, Hotel z. Dresdner Bahnhof.
Rehn u. Frau, Kfm. a. Hamburg,
Roeder u. Frau, Ing. a. Nienburg, und
Richmow, Kfm. a. Berlin, H. z. Palmbaum.
Ricke, Fabr. a. Braunschweig, Stadt Gotha.
Rastill, Kfm. u. Frau u. Jungfer a. Kopenhagen, Hotel Hausse.
Reinhold, Fräul. a. Weißenfels, g. Sonne.
Richter u. Frau, Kfm. a. Dresden, Hotel z. Thüringer Bahnhof.
Robinson v. Frau, Rent. a. Virginia, und
v. Reitzberg, Freiherr u. Frau, Major aus Liiben, H. de Prusse.
Rodick, Kmtm. a. Reichenbach, braun. Roß.
Reubert, Ing. a. Freiberg, Knabe's Hotel.
Schwechten, Kfm. a. Vlbems,
de Strackwitz, Graf, Officier u. Diener aus Petersburg,
Schönfeld, Kfm. a. Bremen, und
Strübter, Rent. a. London, Hotel Hausse.
Schatz, Kfm. a. Dresden, grüner Baum.
Schmidt a. Barmen,
Schirmer u. Fam. a. Hamburg, Kfte.,
Schöplenberg, Fabrikbes. a. Remscheid;
Stahlmann a. New-York,
Salzbacher u. Frau a. Bamberg,
Schulz a. Berlin, Kfte.,
Spann, Major a. Zwickau,
Schmidt u. Fam., Adv. a. Berlin, und
Strauß, Kfm. a. Bamberg, H. z. Palmb.
Schlatop, Ing. a. Mannheim, und
Schürmann, Kfm. a. Hamburg, Hotel z. Thüringer Bahnhof.
Schernoy, Student a. Kiel, St. Francfort.
Simpson u. Frau, Kfm. a. Berlin, Hotel z. Berliner Bahnhof.
Sellan, Rent a. London,
Sarpu, Kfm. a. Hamburg, und
v. Selzer, Baron, Premierlieutenant aus Stettin, H. de Prusse.
Sterzl und
Schwab a. Marktbreit, Kfte., goldnes Sieb.
Sachse a. Sangerhausen und
Schaarschmidt a. Colditz, Kfte., g. Einhorn.
Schlunk, Kfm. a. Berlin, Lebe's Hotel.
Sterke u. Frau, Fabrikbes. aus Constanz, Hotel de Russie.
Stürz, Kfm. a. Lancaster, H. de Baviere.
Stern u. Fam., Kfm. a. Königsberg, Hotel Hausse.
Schaer, Fabr. a. Braunschweig und
Springer, Kfm. a. Bittenfeld, St. Gotha.
Schöpff, Kfm. a. Berlin, weißer Schwan.
Schröder, Fabr. a. Guanajuato,
Sparig, Dir. a. Oberbeck, und
Schröder u. Frau, Kfm. a. Berlin, Knabe's Hotel.
Strobich, Ing. a. Dresden, und
Spilke u. Frau, Kfm. a. Hamburg, St. Rom.
Salin, Kfm. a. Offenbach,
Siegmund und
Schulz a. Teplitz, Fabrikbes., H. de Russie.
Schuster, Tourist a. Dresden, und
Sammler, Ock. a. Zwickau, blaues Roß.
Seinke, Gutsbes. a. Altenburg, Hotel zum Dresdner Bahnhof.
Troß, Kfm. a. Kopenhagen, H. z. Palmb.
Thoms, Hdlsfr. a. Magdeburg, g. Sonne.
Tripp, Maschinenbauer a. Cassel, grüner Baum.
Thiemichen, Gutsbes. a. Frankenstein, Münchner Hof.
Uhlfelder, Kfm. a. Bamberg, Müller's Hotel.
Uhle, Fabrikbes. a. Chemnitz, H. de Prusse.
v. Bietinghoff, Frau Baronin a. Schwerin, Staot Rom.
Blumburg, Privatm. a. München, H. de Prusse.
Vögler, Gärtnereibes. a. Annaberg, gr. Baum.
v. Bitzthum, Frau Gräfin a. Schönwölkau, Hotel de Russie.
Vasel, Kfm. a. Lübbecke, Lebe's Hotel.
Vaßler, Dr, Referendar a. Göttingen, Hotel Hausse.
Voland, Rent. a. Oelsch, blaues Roß.
Weiß, Student a. Wien, Brüsseler Hof.
Wetzig, Architekt a. Zerbst, und
Wesmig, Spinnereibes. a. Forst, g. Sieb.
Weiß, Kfm. a. Dresden, Brüsseler Hof.
Weyer a. Barmen, Kfte., H. de Russie.
Walther u. Frau a. Mühlhausen,
Wolf a. Berlin, Kfte., und
v. Wietersheim, Rittergutsbes. u. Frau und Jungfer a. Deßau, Hotel zum Palmbaum.
Wolff Kürschnermeister a. Halberstadt, und
Wenzloff u. Schwester, Privatm. a. Hirschberg, Stadt Gotha.
v. Willich u. Frau, Generallieutenant aus Coburg, Hotel Hausse.
Westermann, Fabrikbes. a. Bielefeld, Hotel de Prusse.
Wolfram, Stadtrath a. Erfurt, gr. Baum.
Weinstock, Kfm. a. Dresden, Lebe's Hotel.
Werner, Kfm. a. Berlin, Münchner Hof.
Wagner, Kfm. a. Wechselburg, H. St. London.
Zenker, Kfm. a. Berlin, St. Gotha.
Zickel u. Frau, Banq. a. Berlin, H. Hausse.

Nachtrag.

* **Leipzig**, 3. Juni. Nächsten Sonnabend, den 5. Juli, findet 3 Uhr Nachmittags in der Centralhalle hier eine Verhandlung von Landtagswählern aus dem 12. städtischen Wahlkreis statt. Es wird dieser Kreis aus den Städten Zwenkau, Pegau, Groitzsch, Regis, Borna, Rötha, Brandis, Taucha und Markranstädt gebildet. Als Aufgabe der Versammlung wird uns die Aufstellung eines Candidaten der liberalen Partei bezeichnet. Da in der Regel am Sonnabend viele Bewohner der genannten, in der Umgegend von Leipzig gelegenen Städte wegen Berufsgeschäfte hier anwesend sind, so ist zu hoffen, daß die Versammlung zahlreich besucht sein wird.

* **Leipzig**, 3. Juli. Das hiesige Stadtverordneten-Collegium wird bekanntlich demnächst die Wahl von vier unbesoldeten Stadtrathsmitgliedern vorzunehmen haben. Nach einer uns von einer Seite zugehenden Mittheilung, die wir für unterrichtet ansehen dürfen, besteht in dem Kreise, der nach seinen ganzen Anschauungen als zwischen der Gemeinnützigen Gesellschaft und dem Städtischen Verein stehend bezeichnet werden kann, die Absicht, auf die Wahl der Herren Zinngießermeister Krauße, Kaufmann C. A. Becker, Buchhändler Cavael und Kaufmann Nagel hinzuwirken.

* **Leipzig**, 3. Juli. Die Postverwaltung läßt seit dem 1. dieses Monats die angekommenen Briefsendungen wieder mit dem Eingangsstempel versehen. Das Generalpostamt scheint sich davon überzeugt zu haben, daß der Wegfall des Stempels, obgleich er für die Postverwaltung eine bedeutende Arbeitserleichterung darstellte, doch für das Publicum mit solchen Unzuträglichkeiten verknüpft war, daß den bekanntlich auch im Reichstag ausgesprochenen Beschwerden Berücksichtigung geschenkt werden mußte.

* **Leipzig**, 3. Juli. Wieder ist in unserer Stadt eine neue Apotheke errichtet worden, und zwar in Nr. 29 der Johannisgasse und unter der Bezeichnung „Hirsch-Apotheke". Eigenthümer und Leiter derselben ist Herr H. Paulßen; die Eröffnung des Etablissements wird am Sonnabend, den 5. Juli erfolgen.

— Herr Ls. Ferd. Hochstein, bisher Gastwirth und Restaurateur „Zum grünen Baum", hat seit dem 1. Juli sein eigenes Haus, Carolinenstraße Nr. 3, bezogen, das er auf das Zweckmäßigste zu einem Hotel mit Restauration hat einrichten lassen: „Hotel Hochstein", und in den nächsten Tagen zu öffen gedenkt. Für die auf dem Bayerischen Bahnhof ankommenden Fremden ist es von Werth, daß das Hotel in der nächsten Nähe des Bahnhofs, diesem gerade gegenüber liegt. Eine zweite Annehmlichkeit ist, daß man sich von jedem der einundzwanzig Fremdenzimmer aus einer schönen Aussicht, ja von manchem Fenster aus einer weiten Umsicht bis mit über den Napoleonstein hin zu erfreuen hat. Dazu ist auch noch das größte der Zimmer mit einem Balcon versehen und alle ohne Ausnahme sind geschmackvoll decorirt, hell und freundlich und jede nur wünschenswerthe Bequemlichkeit darbietend. Im Parterre befindet sich das sehr zweckmäßig eingerichtete Restaurationszimmer, der elegante Speisesaal und die schöne große und helle Küche. Vor und hinter dem Hause laden auch schattige Gartenanlagen zum angenehmen Aufenthalte im Freien ein. Da Herr Hochstein gewiß auch hier, wie er im Grünen Baum gethan, immer für prompte Bedienung und gute Speisen und Getränke sorgen wird, so dürfte dieses neue Etablissement gewiß bald von Fremden, wie von Einheimischen recht zahlreich besucht werden.

) **Leipzig**, 3. Juli. Im Grundstück Turnerstraße Nr. 17 sah man gestern Abend in der siebenten Stunde Feuerfunken aus der Esse aufsteigen und es schien, als wenn auch dergleichen aus dem Dachraume hervorkämen. Schnell wurden die Feuerwachen alarmirt, in Folge dessen auch alsbald die Löschmannschaften mit der Spritze anrückten. Zum Glück gab es aber Nichts zu thun, da sich herausstellte, daß keine Gefahr vorhanden und das vermeintliche Schadenfeuer durch das Entzünden von Stroh, welches noch glimmend die Esse hinauf getrieben worden, entstanden war.

— Am Roßplatze wurde gestern Nachmittag ein kleiner Knabe von einem herrschaftlichen Geschirr überfahren, ohne jedoch trotz der nicht geringen Gefahr, in der er schwebte, erheblich verletzt zu werden.

— Im sog. alten Amtshof, Vordergebäude an der Pleiße, brach heute Nachmittag aus noch unermittelter Ursache Feuer aus, wodurch der Dachstuhl eingeäschert wurde und zwei Dachwohnungen sammt den Kammern ausbrannten. Der Weiterverbreitung des Feuers wurde durch die Löschmannschaften Einhalt gethan.

* **Zwickau**, 3. Juli. Vor einigen Tagen fand vor dem hiesigen Bezirksgericht eine öffentliche Verhandlung statt, die damit endete, daß die beigen Angeklagten, zwei Deutschkatholiken, wegen vorsätzlicher Störung einer Taufhandlung nach §. 167 des Reichsstrafgesetzbuches zu Gefängnißstrafe von 8 bez. 5 Wochen verurtheilt wurden. Die Angeklagten waren bei Beginn der Taufhandlung mit den übrigen Taufzeugen an den Taufstein getreten und hatten, als an sie die übliche Frage gerichtet worden, ob das Kind in dem evangelisch-lutherischen Glauben erzogen werden solle, mit „Nein" geantwortet. In Folge dieser von den andern Anwesenden mit Unwillen aufgenommenen Antwort hatte die Taufhandlung unterbrochen werden müssen.

— Dr. Bursian, bisher Professor der classischen Philologie an der Jenenser Universität, wird einem Rufe nach München folgen.

— Die Ausführung der Versailler Verträge bezüglich der herzustellenden Gleichförmigkeit zwischen der bayerischen Armee und dem eigentlichen Reichsheer ist in den letzten Monaten wieder bedeutend fortgeschritten. So sehen wir bereits bayerische Officiere zu der Artillerie-Prüfungscommission, zur Schießschule in Spandau, zu dem Nebenetat des großen Generalstabes und zu den Festungsbauten Straßburg und Metz commandirt. Ebenso werden bayerische Officiere den Pionier-Uebungen in Graudenz zugetheilt, preußische Kameraden bei den rühmlichst bekannten Schießübungen auf dem Lechfelde erwartet. Außerdem werden noch von Bayern das 5. Jäger-Bataillon (Major Heß) von Zweibrücken und 3 Feldbatterien (Oberstlieutenant v. Sauer) von Landau aus zu den Detachements-Uebungen bei Metz Ende August eintreffen.

Telegraphische Depeschen.

Wien, 2. Juli. Die Königin von Württemberg ist heute Vormittag um 11 Uhr in Begleitung der Großfürstin Vera Constantinowa hier eingetroffen und vom Kaiser, der Kaiserin, den anweienden Erzherzögen und den Erzherzoginnen Sophie und Clotilde am Bahnhofe empfangen worden. Die Königin und die Großfürstin haben in der Hofburg Wohnung genommen.

Wien, 3. Juli. Authentische Meldungen über die Nachricht von dem Ausbruch der Cholera besagen, daß während der verflossenen Woche 4 Cholerafälle vorgekommen sind, wovon drei Fremde aus den inficirten Gegenden Ostpreußens und eine Fremde aus Turin betroffen worden sind; drei sind gestorben, einer ist auf dem Wege der Besserung. Unter der hiesigen Bevölkerung kamen keine Erkrankungsfälle vor; auch sonst ist der Gesundheitszustand befriedigend.

Haag, 2. Juli. Der Minister der Colonien Fransen van de Putte beantwortete in der heutigen Sitzung der zweiten Kammer eine Interpellation des Deputirten Nienstraß über den Krieg mit den Atchinesen. Der Minister erklärte, er werde sich nicht darauf einlassen, die Veranlassung des Krieges und die Ursachen, weshalb die erste Expedition den Rückzug angetreten habe, einer Erörterung zu unterziehen. Was die gegenwärtige Lage angehe, so sei über die atchinesischen Häfen die Blokade verhängt, er könne indessen nicht angeben, ob dieselbe effectiv gehandhabt werde. Die Regierung habe allen für die eventuelle zweite Expedition in Bezug auf die Truppenzahl und das Kriegsmaterial ausgesprochenen Wünschen des indischen Gouvernements entsprochen. Verhandlungen zwischen den kriegführenden beiden Mächten seien augenblicklich überall nicht im Gange; es sei indessen möglich und sogar wahrscheinlich, daß die benachbarten der holländischen Regierung freundlich gesinnte Radjahs sich bemühen würden, den Sultan von Atchin zur Anknüpfung von Verhandlungen mit Holland zu veranlassen. Wenn ein ehrenvoller Friede abgeschlossen werden könne, werde die niederländische Regierung, um weiteres Blutvergießen zu ersparen, sich dazu bereit finden lassen, [illegible]

66

[illegible] Unterhandlungen für eine zweite [illegible] ohne Aufschub fortsetzen. Von der [illegible] aus gemeldeten Nachricht, daß mit [illegible] ein Abkommen getroffen sei, habe [illegible] unter seinen An-[illegible] werde sie den darin erwähnten Friedens-[illegible] ihre Zustimmung geben.

[illegible], 2. Juli. Der „Italie“ wird aus [illegible] folgende Neubildung des [illegible] gemeldet: Minghetti, Präsidentschaft [illegible], Cantelli, Inneres, Spaventa, [illegible] Arbeiten, Digliani, Justiz, Visconti, [illegible] und Scialoja behalten ihre Portefeuilles bei. Das „Giornale di Roma“ und die „Nazione“ bestätigen diese Liste. Der „Opinione“ zufolge wurde das Marine-Portefeuille Biancheri angeboten. Jedenfalls ist die Lösung der Krisis bevorstehend.

Belluno, 2. Juli Abends. In Alpago (Provinz Vicenza) hat ein heftiges Erdbeben stattgefunden. In dem benachbarten Farra fanden vulcanische Eruptionen mit Aschenregen statt.

New-York, 2. Juli. Eingegangenen Nachrichten zufolge ist die Cholera in Nashville erloschen. — Aus Havanna wird von einem Manifeste der föderalen Partei gemeldet, in welchem zu einer Vereinigung aller Parteien gerathen und an die Insurgenten die Aufforderung gerichtet wird, vom Bürgerkriege abzustehen und offen und frei die Republik zu acceptiren.

Briefkasten.

Herrn J. B. Der fragl. Artikel war von und der Norddeutschen Allgemeinen Zeitung (Berlin) entnommen; eine Angabe der landwirthschaftlichen Fachzeitung, aus welcher er jedenfalls abgedruckt worden, war nicht beigefügt; wir sind also zu unserm Bedauern nicht im Stande, Ihnen weitere Aufklärung zu ertheilen.

Die Red.

Volkswirthschaftliches.

—l. **Leipzig**, 3. Juli. Der Verkehrsausschuß der Handelskammer ist mit einer eingehenden Begutachtung des Eisenbahn-Betriebs-Reglements resp. mit Darlegung der seit dessen Einführung noch fortbestehenden Uebelstände im Eisenbahn-Transportwesen beschäftigt und wird dabei Wünsche und Thatsachen, die ihm von Seiten des handeltreibenden Publicums zu diesem Zwecke mitgetheilt werden, gern berücksichtigen. Es steht für diese Bestrebungen jetzt ein besserer Erfolg in Aussicht, da die Revision des Betriebs-Reglements vermuthlich eine der nächsten Aufgaben des Reichs-Eisenbahnamtes bilden wird, an das sich so viele Hoffnungen knüpfen.

—l. **Leipzig**, 3. Juli. Von dem kaiserlichen Oberpostdirector Herrn Letz hier ist der Handelskammer heute folgendes Schreiben zugegangen: „Mit Bezugnahme auf die kürzlich stattgehabten Verhandlungen der Handelskammer, den Wegfall des Bestellungs-(Ausgabe-)Stempels auf den eingegangenen Briefen ꝛc. betreffend, beehre ich mich Derselben ergebenst mitzutheilen, daß die eingehenden Briefpostsendungen mit Ausnahme der Postkarten, Drucksachen, Waarenproben (Waarenmuster) und Bücherzettel, ferner die Briefe mit Werthangabe, die Ablieferungsscheine, die Begleitadressen und die Postvorschußbriefe fortan wieder mit dem Bestellungs-(Ausgabe-)Stempel werden versehen werden.“

* **Leipzig**, 3. Juli. In der am 28. Juni abgehaltenen außerordentlichen General-Versammlung der Actionaire der Berliner Bank gelangten 8464 Actien mit 419 Stimmen zur Vertretung. Die Gegenstände der Tagesordnung, nämlich die beantragte Vermehrung der Mitglieder des Aufsichtsraths um eines, even. Wahl desselben, wurden, nachdem von dem Aufsichtsrathe der Bank die Mittheilung gemacht war, daß das bisherige erste Mitglied des Vorstandes, Herr Director Baumann durch mannichfache eigene Geschäfte an beständiger Ausübung seines Amtes behindert, zu dem Bedauern des Aufsichtsraths und Vorstandes seine Stellung niederzulegen beabsichtige, derselbe sich aber bereit erklärt habe, wie vordem in der Stellung eines Mitgliedes des Aufsichtsraths seine Thätigkeit der Bank zu erhalten — zum Beschluß erhoben und Herr Director Baumann, der sich der Abstimmung enthielt, fast einstimmig zum Mitgliede des Aufsichtsraths erwählt.

* **Leipzig**, 3. Juli. Aufsichtsrath und Direction des Baltischen Lloyd zu Stettin erlassen eine in gegenwärtiger Nummer abgedruckte Bekanntmachung, auf welche wir Alle, die ein Interesse daran haben, noch besonders aufmerksam machen wollen.

— Die Hauptverwaltung der Staatsschulden in Berlin erläßt folgende Bekanntmachung: Wir erinnern hierdurch behufs der Einlösung an die baldige Einsendung der noch rückständigen Schuldverschreibungen der 5procentigen preußischen Staats-Anleihe vom Jahre 1859, welche durch unsere Bekanntmachung vom 21. December 1871 (Staatsanzeiger Nr. 201) zur Rückzahlung am 1. Juli 1872 gekündigt sind und seit diesem Termine nicht mehr verzinst werden.

— Die am 28. Juni in Meuselwitz abgehaltene zweite ordentliche Generalversammlung der Braunkohlenabbaugesellschaft „Friedensgrube“, an welcher 26 Actionaire mit 902 Actien Theil nahmen, ertheilte den Gesellschaftsorganen [illegible] Decharge wegen des Rechnungsabschlusses auf das Geschäftsjahr 1872—73 und genehmigte für dasselbe nach reichlichen Abschreibungen die Vertheilung einer 8procentigen Dividende. Nach dem sehr eingehenden Geschäftsbericht ist die Gesellschaft in bester Weiterentwickelung begriffen. Drei ihrer Werkanlagen sind bereits im lebhaften Betrieb, die vierte wird bis zum Herbst vollendet sein. Der Betriebserlös hat im verflossenen Geschäftsjahr 39,728 Thlr., in den zwei ersten Monaten des laufenden Geschäftsjahres bereits 11,751 Thlr. betragen. Zur Herstellung einer Briquettes-Fabrik und zweier Schienenverbindungen mit der Altenburg-Zeitzer Eisenbahn gedenkt die Gesellschaft demnächst die noch in ihrem Portefeuille befindlichen Actien mit Vorzugsrecht für die dermaligen Actionaire zu emittiren.

— Hahn'sche Effectenbank. In der Generalversammlung wurde der Geschäftsbericht pro zweites Semester 1872 verlesen. — Derselbe constatirt bei einem Actiencapital von eingezahlten 7 Millionen Fl. südd. W. einen Reingewinn von 548,000 Fl. südd. W. Der Gesammtumsatz in der genannten Zeit betrug 810 Millionen. Da das Geschäftsjahr erst am 1. Juli 1873 abläuft, so kann die Dividende erst später fixirt werden. Nach dem Berichte war der Gewinn in dem Semester Januar-Juli 1873 nicht geringer als im vorhergehenden. Der Aufsichtsrath wurde wiedergewählt.

— Folgen des Gründungsfiebers im Herzogthum Meiningen. In dem 45 Quadratmeilen umfassenden Herzogthum Meiningen bestehen dermalen 19 Actien- und Commanditgesellschaften mit einem Capital von 28 Millionen Thalern. Seit zwei Jahren sind allein 7 neue geschaffen worden.

Halle, den 29. Juni. Den Actionairen der Thüringer Eisenbahn, und die Zahl derselben ist Legion, wird es gewiß von einigem Interesse sein, einen specielleren Nachweis zu erhalten, in welcher Weise die der Direction bewilligten 8,641,000 Thaler zur Verwendung gelangen werden resp. bereits zur Verwendung gelangt sind. Wir geben daher nachstehende zuverlässige Mittheilungen über diesen Punct. Es haben 38 Locomotiven und 500 Stück Güterwagen beschafft werden müssen mit einem Kostenaufwande von 1,324,000 Thlr.; 10 anzuschaffende Locomotiven nebst Tender kosten 233,000 Thlr.; desgleichen 36 neue Personenwagen 120,000 Thlr., sowie 400 Güterwagen mit 447,000 Thlr. Zusammen 2,124,000 Thlr.; 2) Zweites Gleis Korbetha-Markranstedt 489,000 Thlr.; 3) Werkstätten in Erfurt und Weißenfels 510,000 Thlr.; 4) Wohngebäude für Beamte und Arbeiter 250,000 Thlr.; 5) Verbindungsbahn in Leipzig ꝛc. 850,000 Thlr.; 6) Bauaufwand für die Dietendorf-Arnstädter Zweigbahn 380,000 Thlr.; 7) Ueberschreitung des Bauanschlags der Gotha-Leinefelder Bahn 200,000 Thlr.; 8) Umbau des Bahnhofs Halle 280,000 Thlr.; 9) Umbau des Bahnhofs Zeitz 279,000 Thlr.; 10) Umbau des Bahnhofs Gera 450,000 Thlr.; 11) Umbau des Bahnhofs Eisenach 230,000 Thlr.; 12) Umbau des Bahnhofs Naumburg 160,000 Thlr.; 13) Umbau der Bahnhöfe Teuchern, Krossen und Köstritz 130,000 Thlr.; 14) Erweiterungsbauten auf den Bahnhöfen Merseburg, Korbetha, Kösen, Salza, Gotha, Herleshausen, Gerstungen ꝛc. 344,000 Thlr.; 15) Erbauung von Locomotivschuppen 90,000 Thlr.; 16 Erbauung von Wasserstationen 70,000 Thlr. ꝛc. ꝛc. Ferner Bau der Naumburg-Teutschenthaler Zweigbahn 1,360,000 Thlr. Summa: 8,641,000 Thlr.; hierzu Restausgaben im Betrage von 616,000 Thaler. (Magdeb. Ztg.)

— Der „Magdeb. Ztg.“ wird aus Eckartsberge den 30. Juni geschrieben: „Wie schon gemeldet, ist die Störung, welche der Erdrutsch bei Apolda in dem Betriebe der Thüringischen Eisenbahn verursacht hatte, zwar durch Legung eines Nothgleises über die Trace des früheren Nothgleises beseitigt, indessen ist dieses Auskunftsmittel eben nur ein Provisorium. Die Beschaffenheit des Untergrundes an dieser Stelle ist eben derart, daß jeden Tag die zahllosen, bisher so glücklich verlaufenen Terrainbewegungen dieser Art sich wiederholen können. Dem muß natürlich ein Ziel gesetzt werden. Wie versichert wird, ist in einer Conferenz bewährter Eisenbahntechniker es als einziges Mittel anerkannt worden, das Gleise an der kritischen Stelle ganz aufzugeben und die Linie dort vollständig zu verlegen. Regierungsseitig sollen dahin gehende Anträge bereits angebracht sein. In wie weit diese Versionen begründet sind, vermögen wir zwar nicht nachzuweisen, indessen erscheinen diese Mittheilungen durchaus wahrscheinlich, da bei der Sachlage die jetzigen Ausbesserungen an der schadhaften Dammstelle nicht als Radicaleur angesehen werden können.

— In der am 28. d. Mts. abgehaltenen ordentlichen General-Versammlung der Actien-Gesellschaft für Eisen-Industrie und Brückenbau, vormals J. C. Harkort in Duisburg waren 18 Actionaire erschienen, welche 1814 Actien mit 362 Stimmen vertraten. Der Vorsitzende, Herr J. C. Harkort, verlas den Geschäftsbericht und erläuterte die einzelnen Positionen der Bilanz, zu deren Prüfung auf Wunsch des Verwaltungsrathes eine Revisions-Commission bestimmt wurde. Die Bilanz weist einen Netto-Gewinn für die ersten 4 Monate (1. September bis ult. December 1872) von 47,505 Thlr. nach, welcher auf Gewinn- und Verlust-Conto des nächsten Jahres vorgetragen wurde, da nach den Statuten die erste Dividende erst nach Abschluß des Jahres 1873 vertheilt werden kann. Wie aus der Bilanz hervorgeht, sind außer den Abschreibungen auf Gebäude von 7500 Thlr. fernere Abschreibungen auf Geräthe ꝛc. im Betrage von 49,760 Thlr., auch die einzelnen Bauconti gebucht worden. Der Geschäftsbericht hebt hervor, daß leider ein größerer Verlust von über 100,000 Thlr. am Bau der Rotunde zur Wiener Weltausstellung zu erwarten sei, weil die forcirte Aufstellung und die übermäßig gesteigerten Wiener Arbeitslöhne eine bedeutende Ueberschreitung der Voranschläge verursacht haben. Jedoch theilte der Vorsitzende mit, daß die Fabrik bis ins Jahr 1874 hinein reichlich mit lohnenden Aufträgen versehen, so daß gegründete Hoffnung sei, diesen Verlust damit zu decken, und daß ferner die Direction mit verschiedenen auswärtigen Regierungen über größere sehr lohnende Bauobjecte in Unterhandlung stehe. — Der in diesem Frühjahr begonnene Bau des Walzwerkes ist bereits soweit gediehen, daß dasselbe voraussichtlich im October dieses Jahres in Betrieb gesetzt werden kann. Dasselbe wird die Gesellschaft von den bisherigen Bezugsquellen des Walzeisens resp. von den oft unregelmäßigen Lieferungen, die mehrfach Betriebsstörungen zur Folge hatten, unabhängig machen und nicht unwesentlich zur größeren Lucrativität des Unternehmens beitragen.

— Am Dienstag Abend wurde in Berlin der Cassirer der Deutschen Unionbank, Bamberger verhaftet wegen einer Unterschlagung von 68,000 Thaler.

Wien, 3. Juli. Die hiesigen Blätter bringen die Details der gestern gemeldeten Beschlüsse der Börsenkammer. Hiernach sind Insolvente, welche sich nicht bis zum letzten Juli mit allen Gläubigern ausgleichen, für immer börsenunfähig. Für Reclamationen bleibt den Gläubigern eine achttägige Frist. Das zweitägige Arrangement auf Grund schriftlicher Aufgabe und mit den in Frankfurt bewährten Einrichtungen wird durch den Giro- und Cassen-Verein wahrscheinlich Mitte Juli beginnen. Die Börse erbittet vom Ministerium eine authentische Interpretation über die juristische Verbindlichkeit der Börsengeschäfte und verlangt die Aufstellung eines gewählten obligatorischen Börsenschiedsgerichts, dessen Aussprüche für alle Börsengeschäfte, auch für die nicht durch Sensale vermittelten Schlüsse gelten und inappellable und executionsfähig sein sollen. Die Gläubigerversammlung der Wechsler Bank konnte sich gestern nicht einigen, weshalb wahrscheinlich die Concurseröffnung erfolgt. — Die „Neue freie Presse“ beziffert den Besitz der Creditanstalt an Hypothekarrente auf 2000 Stück und erwähnt auch ihrerseits, daß genanntes Institut in eine reine Boden-Creditanstalt umgewandelt wird.

Wien, 2. Juli. Die Börsenkammer beschloß, mit dem Giro- und Cassenverein auf Grund der probeweisen Einführung des zweitägigen Arrangements nach Frankfurter Muster zu paktiren.

— Die Eröffnung der westlichen Strecke der Donau-Drau-Eisenbahn (Dombovar-Bataszek) wird im Laufe des Juli stattfinden, womit die ganze Linie dem Betriebe übergeben sein wird. Die Baukosten werden für 21 Meilen nicht mehr als ca. 11⁷/₁₀ Millionen fl. betragen.

Luzern, 2. Juli. In der heute in Luzern abgehaltenen ersten Generalversammlung der Actionaire der Gotthardbahn wurde der vorgelegte Geschäftsbericht einstimmig genehmigt.

— In seinem diesjährigen Berichte widerspricht der englische Consul zu Callao den Gerüchten, welche die Guanovorräthe fabelhaft vergrößern. Der Consul hat sich bemüht, möglichst genau die wahrscheinliche Quantität des noch vorhandenen Guano festzustellen und er hat erfahren, daß auf den Guanape-Inseln im Ganzen noch etwa 500,000 Tonnen und auf den Macabee-Inseln etwa 750,000 Tonnen Guano vorhanden sind. Das war im November 1872, und damals lagen 47 Schiffe zu Guanape vor Anker und luden 600 Tonnen täglich und 15 Schiffe lagen zu Macabee und luden 300 Tonnen täglich auf. Nach den zuverlässigsten Quellen liegen auf den nördlicheren Lobosinseln kaum 750,000 Tons. Die Gerüchte, daß in der Nähe von Pisca gegenüber den Chincha-Inseln Guanolager entdeckt worden seien, sind ohne jegliche Wahrheit. Der Consul erachtet es für seine Pflicht, mit Nachdruck aufmerksam zu machen, daß die peruanische Regierung keineswegs mehr über Guano im Werthe von 700,000,000 Lstr. zu verfügen habe. Höchstens könne Peru noch 3,000,000 Tonnen Guano exportiren und diese Quantität reiche nur für sehr wenige Jahre noch aus.

Ueberseeische Postverbindungen.

Abgang von Bremen:

Sonnabend, 5. Juli, Vorm., nach New-York direct per Lloyd-Dampfer „Hermann“. — Vorm., nach Aspinwall, Westindien, Vereinigten Staaten von Columbien, sowie nach der Westküste von Südamerika (Chili, Peru, Bolivia und Ecuador) via St. Nazaire. — Abds., nach St. Thomas, Westindien, den Vereinigten Staaten von Columbien, sowie nach der Westküste von Südamerika (Chili, Peru, Bolivia und Ecuador) per Lloyd-Dampfer „Frankfurt“.

Sonntag, 6. Juli, Abds., nach New-York via Köln-Ostende-Southampton (Norddeutscher Lloyd). — Abds., nach Brasilien, Montevideo und Chili via Liverpool.

Montag, 7. Juli, Vorm., nach Boston via Köln-Ostende-Queenstown (Cunard-L.). — Abds., nach St. Thomas, Westindien, den Vereinigten Staaten vom Columbien, sowie nach der Westküste von Südamerika (Chili, Peru, Bolivia und Ecuador) und Mexiko via Southampton (Norddeutscher Lloyd).

Dienstag, 8. Juli, Vorm., nach New-York via Hamburg. — Abds., nach Canada via Köln-Ostende-Liverpool (Canadian Mail). — Abds., spätestens Mittwoch Vorm., nach New-York via Köln-Ostende-Queenstown (Inman-L.).

Leipziger Börse am 3. Juli.

Die matte Tendenz, welche gestern ihr Scepter schwang, übertrug sich auch auf die heutige Börse und fast schien es zu Anfang derselben, als wenn die Lustlosigkeit heute noch weitere Kreise beschreiben werde. Dies war jedoch nicht an dem, vielmehr machte sich bald ein Umschwung bemerkbar; die auswärtigen Plätze sandten bessere Notirungen; die Stimmung befestigte sich daher mehr und mehr; das Angebot trat zurückhaltender auf, es entwickelte sich etwas regere Kauflust und der Verkehr gewann wieder eine lebhaftere Färbung, mit der kleinere Coursbesserungen in Connex standen. Die Börse gleicht dem Wetter im April, heute Regen, morgen Sonnenschein, nur mit dem Unterschiede, daß die unbehagliche Temperatur andauernd im Uebergewichte ist und ein „wunderschöner Monat Mai“ der Börse noch in weiter Ferne steht. Die Schwankungen, deren die Börse nun schon seit langer Zeit unterliegt, werden allem Anschein nach noch auf längere Zeit hinaus auf der Tagesordnung bleiben, dieselben sind um so nöthiger, als nur hierdurch sich herausstellen kann, welche Werthe überhaupt lebensfähig sind. Bevor die sogenannten Scheinexistenzen gleichviel, ob Bank- oder Industrie-Papiere, nicht zu vegitiren aufgehört haben, ist auf eine Besserung auf die Dauer nicht zu rechnen; je länger man aber diesen naturgemäßen Auflösungsproceß durch allerlei künstliche Mittel auszudehnen sucht, desto länger wird es dauern, bis die Börse wieder mit neuer Kraft an die Regeneration gehen kann; die ihr von ganzem Herzen zu wünschen ist.

Sächs. Fonds waren fest und 5proc, wie auch Albertsbahn-Prior., große Culturrentenscheine, kleine 3½, und 4proc. Erbl. Pfandbr. höher, Leipz. Stadtobl., ebenso Chemnitzer waren etwas matter, wie auch für Braunschweiger Loose und Oesterr. Papierrente nur zu billigerem Course Käufer vorhanden waren; Silberrente und Amerikaner hingegen recht fest.

Der Eisenbahnactienmarkt zeichnete sich heute endlich einmal durch etwas lebhaftere Bewegung aus, insbesondere brillirten Buschtiehrader Lit. B, welche in sämmtliche Emissionen eine bevorzugte Stellung einnahmen und bei ziemlich umfangreichen Geschäftsabschlüssen zum Theil wesentlich höhere Course bedangen; alte Aussiger gaben 1 Proc. nach, dagegen behaupteten sich junge recht gut; Böhmische Nordbahn, Buschtiehrader Lit. A, Galizier, Prag-Turnauer preishaltend und mehrfach in Frage; während Thüringer, Magdeburg-Leipziger Lit. B, Franzosen und Lombarden Coursfortschritte machten, mußten sich Leipzig-Dresden und Mainz-Ludwigshafen kleinere Coursrückgänge gefallen lassen.

Wenn auch die gestrige Ungunst für die Bankwerthe nicht mehr in ihrem vollen Umfange vorherrschend war, so kann man doch auch nicht behaupten, daß sich irgendwie eine günstigere Meinung für dieselben heute Bahn gebrochen habe; es zeigte sich wohl einige Kauflust, doch wagte man nicht über die gestrigen Preise hinauszugehen; von einer Besserung kann nur insofern die Rede sein, als im Allgemeinen die gestern zu Tage getretene Baisse-Strömung sich in einem wesentlich langsameren Tempo bewegte, während das Geschäft einen eigentlichen Aufschwung durchaus nicht nehmen konnte, sondern nur auf wenig Papiere beschränkt blieb; zu diesen zählen wir Leipziger Credit, Darmstädter, Geraer Bank, junge Leipziger Bank, Leipziger Vereinsbank, Depositen, Sächsische Bank, Sächsischer Credit und Weimarische Bank, die fast ohne Ausnahme kleinere Coursrückgänge zu erleiden hatten.

Industriepapiere spielen fortwährend eine sehr untergeordnete Rolle und die meisten derselben sind eigentlich nichts anders als Lückenbüßer im Courszettel. Heute kamen bei weichender Tendenz nur Golzern, Zimmermann, Deutsche Werkzeug und Chemnitzer Spinnerei in Betracht; erstere waren ziemlich belebt, was man freilich von den übrigen weniger sagen kann; besser waren Kammgarn, von Gohliser fehlte zur gestrigen Notiz Material. Kohlen ruhig; Zwickauer Vereinsglück avancirte um 10 Thlr., während Lugau-Niederwürschnitz soviel einbüßten; das Angebot für Brückenberg setzte sich bei weichender Tendenz heute weiter fort und waren nur Ser. III zur ermäßigten Notiz anzubringen.

Der Prioritätenmarkt hat sich permanent seitens des Privatpublicums guter Beachtung zu erfreuen, die wir um so erklärlicher finden, als der Actienmarkt, wenn auch verschiedene Werthe einen Coursstand unter ihrem eigentlichen Werthe einnehmen, durchaus keine Garantie dafür bietet, daß die Course nicht noch weiteren Rückgängen ausgesetzt sind. Die heutigen Umsätze können, wenn solche auch gerade Anspruch auf Bedeutung nicht machen können, immerhin doch als ziemlich belebte bezeichnet werden; hervorzuheben haben wir heute Leipzig-Dresd. von 1866, Prag-Turnau I, Prag-Dux, Mährisch-Schles., Dux-Bodenbacher II, Galizier III., Buschtiehr. I. und Pilsen-Priesen.

Wechsel andauernd sehr ruhig; Oesterr. Silbergulden erniedrigten ihren Cours und kamen gleichwie Banknoten nur in sehr mäßigen Beträgen in Verkehr.

Allgemeine commerzielle Notizen.

Berlin, 2. Juli. Die gestrige Mattigkeit übertrug sich in verstärktem Grade auf die heutige Börse. Als directe Veranlassung dazu wurde eine bedeutende, von dem Cassirer der deutschen Unionbank verübte Defraudation von ca. 68,000 Thlr. bezeichnet. Bei der jetzigen Nervosität der Börse genügt allerdings ein solches, im Ganzen eigentlich einflußloses Ereigniß, um die Stimmung zu verflauen, jedoch die Contremine führte wieder so starke Blancoverkäufe aus, daß die Course zurückweichen mußten. Geschäfte vollständig unbedeutend. Credit-Actien schwankend, verloren 2 Thlr., Lombarden völlig vernachlässigt, auch Franzosen sehr still, beide behaupteten sich besser. Schwere Eisenbahnen ziemlich unverändert, österreichische und leichte entschieden matt und geschäftslos. Banken wie begreiflich am meisten afficirt; auf der ganzen Linie oft erhebliche Coursverluste bei starkem Angebot. Fonds wenig verändert, aber still. Industrie-Papiere generell nicht viel schlechter, Bergwerke matt: Dortmunder Union 2½, Laurahütte 5 Proc. niedriger.

D. **Frankfurt a. M.**, 2. Juli. Die Börse verkehrte heute in ihrer ersten Hälfte in matter Stimmung, nachdem sich durch starke Verkaufslust am Bankenmarkte, schon gestern Abend die festere Tendenz der Mittagsbörse verwischt hatte. Besonders Banken waren stark offerirt und verloren Procente. Durch die Defraudation eines Beamten der Berliner Unionbank ist das Mißtrauen, besonders gegen jüngere Institute dieser Branche, neu erwacht. Auch Creditactien mußten unter dieser Apathie leiden und wurden außerdem durch neue Manipulationen der nie rastenden Contremine beeinflußt. — Sie notirten gestern 348 und gingen heute auf 337½ herab, nachdem sie mit 338¼ eröffnet hatten. Die beiden anderen Speculationswerthe gingen nur um wenige Gulden herab und hielten sich, wie überhaupt österr. Bahnen, relativ fest. Staatsbahn, gestern 350, schlossen 347¾. Lombarden gestern 200¾, blieben 199¾. Am Anlagemarkte herrschte mehr Animo und wurden die meisten Papiere dieses Verkehrsgebietes zu höheren Coursen gehandelt. Silberrente fest. Spanier besser. Amerikanische Fonds anziehend und gesucht. Von Oesterr. Prioritäten avancirten die beliebteren Sorten und wurden in Posten vom Markte genommen. Banken blieben sämmtlich matter, mit Ausnahme von Wechslerbank und Deutsche Effectenbank; Letztere 1 Proc. besser. Der in der heutigen von den Actionairen der Deutschen Effecten- und Wechsel-Bank abgehaltenen Generalversammlung zur Kenntniß gekommene Geschäftsbericht für das zweite Halbjahr 1872, welcher einen sehr günstigen

Eindruck machte, weist ein Reinerträgniß von 15 Proc. nach. Der Gewinn beträgt fl. 548,000, — der Umsatz fl. 610,701,000. — Gegen Schluß der Börse trat eine etwas bessere Stimmung ein und gab sich sogar zu den herabgesetzten Coursen der Speculationseffecten einige Kauflust kund. Von Wechseln Wien matter.

Verloosungen. Bückeburg, 1. Juli. Bei der heute stattgehabten Ziehung der Schaumburg-Lippeschen-25 Thaler-Loose sind folgende Prämien auf nachbenannten Nummern gefallen: 11,000 Thlr. auf Nr. 41,181. 1000 Thlr. auf Nr. 4492. 500 Thlr. auf Nr. 46,126. 300 Thlr. auf Nr. 1424. 200 Thlr. auf Nr. 34,122. 100 Thlr. auf Nr. 54,538 rc.

Concurs-Nachrichten. Berlin, 2. Juli. Ueber das Vermögen des Kaufmannes (Weißwaarenhändlers) G. Berndt, Rosenthalerstraße 25 ist Concurs eröffnet. In dem Concurse über das Vermögen des Kaufmanns (Posamentirwaarenhändlers) Isidor (Isaac) Löwenthal ist ein nachträglicher Prüfungstermin auf den 17. Juli 12½ Uhr anberaumt. — Concurs-Eröffnung zu dem Vermögen des Kaufmanns Moritz Heymann (Firma M. Heymann) in Posen. 1. Termin 7. Juli (Kreisgericht Posen); zu dem Vermögen des Kaufmanns Eusebius Victor Czapinski, in Firma E. W. Czapinski F. H. Richter'sche Buchhandlung in Posen. Anmeldungsfrist bis mit 6. August (Kreisgericht Posen); zu dem Vermögen des Kaufmanns Robert Kloß in Danzig. Anmeldungsfrist bis mit 12. August (Stadt- und Kreisgericht Danzig). — Nachdem der Banquier Josef Moser in Hannover seine Vermögens-Unzulänglichkeit angezeigt, soll Behufs des Versuchs gütlicher Vereinbarung der Gläubiger Termin am 3. September stattfinden. (Amtsgericht Hannover, IV. Abth.) Der über das nachgelassene Vermögen des verstorbenen Kaufmanns Maximilian Rudolph Felix Appelius in Berlin eröffnete Concurs ist durch erfolgte Schlußvertheilung der Masse beendet, ebenso der Concurs über den Nachlaß des Handelsmanns Gustav Bittermann zu Bunzlau.

Auswärtige Fallimente. In Fiume hat das Haus N. Kohen's Söhne seine Zahlungen eingestellt. Die Passiven sollen gegen 100,000 Fl. betragen. — Die Strohhutfabrikanten Willis Brother's in Luton haben mit Passiva im Betrage von 20,000 Lstrl. ihre Zahlungen eingestellt. Berichte aus Italien melden das Fallissement der Bankiers und Kaufleute Rogers und Brothers in Neapel mit beträchtlichen Verbindlichkeiten, von denen indeß London nicht in Mitleidenschaft gezogen wird.

Seiden-Condition. Crefeld, 1. Juli. Eingeliefert am 30. Juni: 15 Nrs. 690 Kil. Vom 1. bis 30. Juni: 709 Nrs. 41,490 Kil. Total 724 Nrs. 42,180 Kil.

Zürich, 30. Juni. Seide. Eingeliefert für Zürich: Organsinen 7 Nrs. 587 eidgen. Pfd.; Tramen 8 Nrs. 1980 eidgen. Pfd; Grège — Nrs. — eidgen. Pfd. Total 15 Nrs. 2567 eidgen. Pfd.

London, 30. Juni. Englische Manufacturbezirke. Die vorige Woche ging vorüber, ohne dem Manchester Markte die so lange erwartete Besserung zu bringen. Preise schwankten unfest hin und her bei vorwiegend fallender Tendenz — in Garnen realisirte letztere sogar einen Abschlag von ⅛ bis ¼ d per Pfd. —, aber das Geschäft blieb, in Folge der Unlust der Producenten, größere Concessionen zu machen, in sehr beschränktem Umfange. Fast ein Gleiches läßt sich, wenn wir Leicester ausnehmen, von den Wollbezirken sagen. In Bradford hat man sich, bei sonst hoffnungsvoller Stimmung, wieder der Politik des Abwartens zugewandt und begnügt sich mit der Deckung unmittelbarer Bedürfnisse. In Halifax wurde nur in Kämmlingen bei festen Quotationen eine belangreicherer Umsatz erzielt. In Huddersfield hielt sich Wolle stetig, wenn auch schwach gefragt; im Uebrigen aber laufen Ordres für Artikel der nächsten Saison nur vereinzelt ein. In Leeds endlich zogen nur einzelne Tuche an, deren Notirungen nur hier und da heruntergingen. In Leicester dagegen entspann sich auf der letztwöchentlichen, ziemlich besuchten Localmesse bei ungewöhnlich reichem Angebot ein reges Geschäft, das durch eine mäßige Preisreduction theilweise unterstützt ward. Auch in der Strumpfwirkerei setzte sich die Besserung der vorvorigen Woche fort, während elastische Gewebe in ihrer Mattigkeit verharrten. Das Nottinghamer Spitzengeschäft trug keine nennenswerthen Veränderungen zur Schau; die Seidenbranche blieb flau und glatte Netze behaupteten ihre steigende Preistendenz. Auf dem schottischen Leinenmarkte Dundee hat der Eintritt der Sommerferien den Umsatz auf ein Minimum reducirt, ohne jedoch die dort vorhandene vertrauensvolle Disposition im geringsten zu erschüttern. Jute, obgleich äußerst lässig gefragt, steifte sich auf die Nachricht hin, daß die diesjährige Ernte in Quantität und Qualität von untergeordnetem Werthe sei. Leinen-, Werg- und Jutegarne blieben gleichfalls fest, und in Leinengeweben glichen sich Ordres und Production aus. Auch in Belfast war der heimische Bedarf von mäßigem Umfange. Leinengarne zeigten sich flau und Leinengewebe nur mäßig gesucht. — Die Nachrichten aus dem Eisenbezirke von Süd-Staffordshire färben sich immer düsterer. Etablissements sind nur theilweise und auf Halbzeitarbeit im Gange, meist an alten Bestellungen zehrend, ohne daß neue an deren Stelle treten. Dabei fehlt, bei der Steifheit der Brennmaterialienpreise, jede Hoffnung auf eine gründliche Besserung, und gewiegte Autoritäten sind mit schweren Besorgnissen für die weitere Entwickelung der gegenwärtigen Verhältnisse erfüllt. Was die Notirungen anbelangt, so stellte sich Lord Dudley's Stabeisen auf 16 Pfd. Strl. 12 s 6 d, während andere Firmen beste Sorte auf 16 Pfd. Strl. per Tonne ansetzen. Mit dem clevelander Districte steht es in so fern besser, als der Streit der Grubenbesitzer und der Eisensteinarbeiter, der vor Kurzem der gesammten Industrie einen tödtlichen Schlag zu versetzen drohte und bis jetzt noch unentschieden schwebte, durch den Schiedsrichterspruch des Herrn Kettle endgültig zur Zufriedenheit beider Parteien beigelegt wurde. Im Uebrigen aber sind die Meinungen über einen demnächst eintretenden Geschäftsaufschwung sehr getheilt, und in Bezug auf fertiges Eisen neigt man sich entschieden pessimistischen Ansichten zu. Preise waren für Roheisen Nr. 1: 120 s, Nr. 2: 112 s 6 d bis 115 s und Nr. 4: 105 s bis 110 s. Schienen besserer Qualitäten realisirten 12 Lstrl. 5 s bis 12 Lstrl. 10 s. In Barrow-in-Furneß zog Roheisen für heimischen Bedarf an und von auswärtigen Kunden trat der Continent besonders in den Vordergrund. Der District von Süd-Wales entwickelte eine ungewöhnliche Thätigkeit in Schienen, und die Masse eingelaufener Ordres sichert den Etablissements für die nächste Zukunft volle Arbeit zu. In Betreff der Vereinigten Staaten ist man jedoch immer noch nicht im Stande, einheimischen Producenten erfolgreiche Concurrenz zu machen. — Von den Metallwaarenplätzen ist Sheffield zu theilweiser Unthätigkeit verurtheilt, zumal in der ihm eigenthümlichen Branche der Messerschmiederei, während schwerere Eisenobjecte, vornehmlich Eisenbahn-Material, sich reger Nachfrage erfreuen. Birmingham verharrte in einem allseitig gesunden Zustande; Ordres, wenn auch an sich klein, laufen so zahlreich ein, daß ein beständiger Mangel an Arbeitskräften sich herausstellt. Selbst im nordamerikanischen Geschäft hat sich ein theilweiser Animo wieder kund gethan, und Neusilber, welches von wegen des gestiegenen Nickelpreises vor einigen Wochen auf eine gefahrdrohende Höhe schnellte, ist um 4 d resp. 3 d per Pfund reducirt worden. — Das im Anfange der diesjährigen Session vom Unterhause niedergesetzte Kohlen-Comité hat so eben seine Untersuchungen über die Ursachen der jetzigen Kohlentheurung beendigt und dürfte deren Resultate bald der Oeffentlichkeit übergeben. Aeußerst interessant waren die Aussagen der beiden letzten Sachverständigen: des Herrn Normansell, Secretair der Kohlenarbeiter-Vereinigung von Süd-Yorkshire, der unter den Arbeitern gewisser Maßen ein Premier, ein Gladstone zu sein sich rühmt, und des Parlaments-Mitglieds Herrn Elliot, der in Nord-England, Staffordshire und Wales bedeutende Gruben besitzt. Beide waren über den allzu hohen und übertriebenen Preis der Kohlen einig, wichen aber in ihrer Meinung über Ursache und Abhülfe von einander ab. Herr Normansell läugnet frischweg die Verminderung der Ausbeute, da dieselbe nach statistischen Berechnungen 1872 größer war als im Jahre 1870 und in diesem Jahre voraussichtlich noch wachsen dürfte. Die Quelle des Uebels sieht er in dem Mittelmanne zwischen Producenten und Consumenten, dem Kohlenhändler, und schlägt vor, denselben zu beseitigen und eine directe Verbindung zwischen beiden herzustellen. Herr Elliot seinerseits plaidirte für das System der Doppelarbeit, nach welchem der eine Theil der Kohlenarbeiter von 4 Uhr Morgens bis 12 Uhr und der andere von 12 Uhr bis 8 Uhr die Grube beziehen solle. Auf diese Weise würde die Ausbeute verdoppelt werden und Preise in Folge des vermehrten Angebots fallen müssen. (N. Z.)

Woll-Berichte. Hannover, 30. Juni. Das zum Verkauf angefahrene Quantum Wolle läßt sich annähernd auf etwa 2000 Ctr. Rückenwäsche und 100 Ctr. Fabrikwäsche schätzen. Käufer hatten sich nur wenige eingestellt. Fabrikanten sowohl wie Händler waren schwach vertreten und nicht geneigt, die Preise anzulegen, welche gleiche Qualitäten in Hildesheim bedangen. Da die Inhaber sich schwer zu Concessionen entschließen konnten, blieb das Geschäft geringfügig und schleppend. Abschlüsse kamen nur mit einem Abschlage von 5 bis 8 Thlr. gegen vorjährige Preise für Rückenwäsche zu Stande. Grobe Wollen waren am meisten vernachlässigt. Für fabrikmäßig gewaschene Wolle war unter diesen Umständen ebenfalls nur zu ermäßigten Preisen Absatz zu finden.

Havre, 3. Juli. Bei der gestrigen Wollauction gelangten 2800 Ballen zum Ausgebote, darunter 2370 Ballen La-Plata-Wollen. Verkauft wurden 2017 Ballen, darunter 1969 Ballen aus Montevideo. Der Preisaufschlag gegen die bei der April-Auction erzielten Preise betrug 15, 20 Centimes pro Kilogramm. Buenos-Ayres-Wolle war sehr fest, das Geschäft überhaupt sehr belebt.

Liverpool, 2. Juli. Baumwolle. (Schlußbericht.) Umsatz 12,000 B., davon für Speculation und Export 2000 B. Williger. Middle Orleans 9¼, middl. amerikanische 8⅞, fair Dhollerah 6⅝, middl. fair Dhollerah 5⅝, good middl. Dollerah 4⅞, middl. Dhollerah 4, fair Bengal 3⅞, fair Broach 6¼, new fair Oomra 6 5/16, good fair Oomra 6 13/16, fair Madras 6⅝, fair Pernam 9¼, fair Smyrna 7⅝, fair Egyptian 9⅞. Upland nicht unter low middling August-September-Lieferung 8⅞ d.

† Glasgow, 1. Juli. Roheisenmarkt. Warrants, Cassa 109.9 s, Warrants, 3 Mt. 111, Coltneß 121, Gartsherrie 120, Langloan 120, Summerlee 118, Carnbroe 113, Eglinton 112, Kinneil 115, gute Marken Nr. 3 110 s. — Verschiffung im Laufe der Woche 12,107 Tons, gegen 16,599 Tons der Parallelwoche des vergangenen Jahres. — Vorrath im Store 50,500 Tons. Markt fester.

Kiel, 1. Juli. Butter. In feiner Butter ist in den letzten 14 Tagen nichts umgegangen, da die Abschlüsse selten vor dem Johannismarkte, welcher am 9. dieses Monats stattfindet, gemacht werden. Das Geschäft beschränkt sich daher auf den Versandt kleiner Partien nach England, wofür ca. 11½—11¾ Sgr. bezahlt werden. Die Preise von Bauerbutter haben sich mehr befestigt, da sowohl von England als vom Inlande Ordres vorliegen, welche diese Woche zu 8½—9 Sgr. nur theilweise ausgeführt werden konnten.

Marktberichte. Stettin, 2. Juli. Getreidemarkt. Weizen pr. Juli-August 85, pr. September-October 79½, pr. October-November 77½. — Roggen pr. Juli-August 53¾, pr. September-October 53¾, pr. October-November 53. — Rüböl 100 Kilogramm pr. Juli und pr. September-October 20⅔, pr. April-Mai 21½. — Spiritus loco 20¼, pr. Juli-August 19 23/24, pr. Herbst 18 11/12, pr. October-November 18½.

Leipzig, 2. Juli. Spiritus loco 20 Thlr. 25 Ngr. G.

Magdeburg, 2. Juli. Kartoffelspiritus. Locowaare lebhaft gefragt und wesentlich höher bezahlt, Termine fest und höher. Loco ohne Faß 21 à 21½ Thlr. bez., Juli u. Juli-August 20⅚ Thlr. bez., August-Septbr. 21 Thlr., Septbr. 21¼ Thlr. pr. 10,000 pCt. mit Uebernahme der Gebinde à 1½ Thlr pr. 100 Liter. — Rübenspiritus höher. Loco 19⅞ Thlr., pr. August-October 19⅓ Thlr. bezahlt.

Bremen, 2. Juli. Tabak. Umsatz von Nordamerikanischem Fässertabak: 75 Faß Kentucky, 45 Faß Maryland. Umsatz von Cigarrentabak: 63 Seronen Carmen, 86 Ser. Giron. — Petroleum raff. Standard white flau. Loco 15 Mk. 25 Pf. Septbr. 16 Mk., October 16 Mk. 25 Pf. Angekommen von New-York: „Amaranth" mit 5950 Brl., „Amerika" mit 2810 Brl. — Baumwolle. Umsatz 172 Bl. Tendenz unverändert. Wolle. Umsatz 78 Ballen schneeweiße Cap, 30 Ballen Sydney Rückenwäsche, 86 Ballen Buenos-Ayres. Reis. — Getreide unverändert.

Hamburg, 2. Juli. Getreidemarkt. Weizen loco fest. Roggen loco ruhig, beide auf Termine fest. — Weizen pr. Juli 126 Pfd. pr. 1000 Kilo Netto 230½ Br., 235½ Gd., pr. Juli-August pr. 1000 Kilo Netto 236½ Br., 235½ Gd., pr. August-Septbr. pr. 1000 Kilo Netto 237½ Br., 236½ Gd., pr. September-Octbr. pr. 1000 Kilo Netto 237½ Br., 236½ Gd. — Roggen pr. Juli 1000 Kilo Netto 166 Br., 164 Gd., pr. Juli-August 1000 Kilo Netto 163½ Br., 162½ Gd., pr. August-Sept. 1000 Kilo Netto 162 Br., 161 Gd., pr. Sept.-October 1000 Kilo Netto 161 Br., 160 Gd. — Hafer und Gerste ruhig. — Rüböl matt, loco 69 Br., pr. October pr. 200 Pfd. 67½, pr. Mai 1874 69. — Spiritus still, pr. Juli pr. 100 Liter 100% 47, pr. August-September 48, pr. September-October 48½. — Kaffee flau; Umsatz gering. — Petroleum flau, Standard white loco 15.25 Br., 15.00 Gd., pr. Juli 15.00 Gd., pr. August-December 15.60 Gd. — Wetter: Regen.

Hamburg, 2. Juli. Nach Berichten, welche der hiesigen „Börsenhalle" aus Rio de Janeiro vom 14. Juni (per Dampfer „Lusitania") zugegangen sind, betrugen seit 7. Juni die Abladungen von Kaffee nach dem Canal und der Elbe 3200, nach Havre, englischen Häfen, Belgien, Holland Bremen 4800, nach der Ostsee, Schweden, Norwegen Kopenhagen 1900, nach Gibraltar und dem Mittelmeer 9400, nach Nordamerika 11,000 Sack. Vorrath in Rio 95,000, tägliche Durchschnittszufuhr 5700 Sack. Preis für good first 9400 à 9600 Reis. Cours auf London 25⅞ à 26⅛ d. Fracht nach dem Canal 27½ sh. Abladungen von Santos nach Nordeuropa 11,700 Sack. Preis für gute Qualität in Santos 9250 Reis. Vorrath in Santos 18,000 Sack.

Köln, 2. Juli. Getreidemarkt. Weizen matt, hiesiger loco 9.15, fremder loco 9.7½, pr. Juli 8.21½, pr. November 7.26½, pr. März 1874 7.22. — Roggen unverändert, loco 6.15, pr. Juli 5.8, pr. Novbr. 5.11½, pr. März 1874 5.13. — Rüböl matter, loco 11⅞, pr. October 11 9/20, pr. Mai 1874 11⅞. — Leinöl loco 11 9/10. — Wetter: Veränderlich.

Breslau, 2. Juli. Getreidemarkt. Spiritus pr. 100 Liter 100% [illegible] Juli 19⅞, pr. September-October 19. — Weizen pr. Juli 94. — Roggen pr. Juli 61¼, pr. Sept.-Octbr. 54⅞, pr. October-Novbr. 53⅞. — Rüböl pr. Juli 20⅞, pr. September-October 20⅞, pr. October-November 20⅞. — Zink umsatzlos. — Wetter: Schön.

Amsterdam, 2. Juli. Getreidemarkt. (Schlußbericht.) Weizen geschäftslos, pr. Oct. 351, pr. November 347. — Roggen loco sehr ruhig, pr. October 196½. — Raps pr. October 356 Fl. — Rüböl loco und pr. Herbst 38½, pr. Mai 1874 40. — Wetter: Schön.

Antwerpen, 30. Juni. Einheimische Rohzucker 88° disponibel und Juni-Juli 60.25. Melasse 11 Frcs.

London, 2. Juli. Eine Ladung Cuba-Zucker wurde zu 22, eine andere zu 22⅞ sh. begeben.

London, 30. Juni. Zuckermarkt flau; 1660 Kisten Havanna Nr. 11—11½ und 700 Kisten Nr. 12 zu 27 s, Nr. 12½ zu 27.1½, eine Ladung Bahia good braun zu 18.1½ gehandelt; Stock 76,350 gegen 31,900 Tons zur Zeit 1872. Kaffee flau, 100 Faß Plantage Ceylon und 500 Ballen Native Ceylon, dieser zu 83.6—84 s verkauft. Gelandet während der Woche 3706 Faß und 10,325 Fäßchen Ceylon-Kaffee. Reis leblos; Vorrath 24,940 gegen 19,639 Tons. Leinsaat fest. Von Metallen Kupfer flau und billiger, Armenela Pfd. Sterl. 80.10, gut ord. Pfd. Sterl. 80.50 Tons Wallaroo zu Pfd. Sterl. 89 Cassa. Blei matt, Pfd. Sterl. 23.5. Quecksilber Pfd. Sterl. 14.10. — Rüböl matt, 35.9—36 s, Herbst 36.3; andere Oele ebenfalls flau. Talg disp. 43, Oct.-Dec 44.6; Vorrath 24,162 gegen 38,660 Faß. Kornmarkt stetig.

London, 1. Juli. Kaffee weichend, eine Ladung Rio wurde zu 77½ s nach dem Mittelmeer verkauft. Zinn, Straits 126 Lstrl. Kaffee 2—3 s billiger. Eine Ladung Havanna-Zucker Nr. 12 wurde zu 20¾ s verkauft.

London, 2. Juli. An der Küste angekommen: 6 Ladungen Weizen. Zum Verkauf angeboten: 16 Ladungen Weizen. Der Getreidemarkt eröffnete fest aber ruhig. Der Getreidemarkt schloß fest aber ruhig. Die Zufuhren von Getreide seit letztem Montag betragen: Weizen 218 Qr. engl. und 12,310 Qr. fremder. Gerste 90 Qr. engl. und 9050 Qr. fremde. Hafer 108 Qr. engl. und 7820 Qr. fremder. Mehl — Faß engl. und 1957 Faß fremdes. — Sack engl. und 2650 Sack fremdes. Friesländische Butter 101 s. Notirung für Rio-Kaffee 80 s, nominell. Kaffee weichend und unregelmäßig. Eine Ladung Cuba-Zucker wurde zu 22 s, eine andere zu 22⅞ s begeben. Leinöl loco Hull 33⅞ s. Wetter: schwül.

London, 2. Juli. Getreidemarkt. (Anfangsbericht.) Fremde Zufuhren seit letztem Montag: Weizen 12,310, Gerste 9050, Hafer 78,20 Qtrs. Der Markt eröffnete fest aber ruhig. — Wetter: Schwül.

Leith, 2. Juli. Getreidemarkt. Fremde Zufuhren der Woche: Weizen 97, Gerste 470, Bohnen 54, Erbsen 119, Hafer 269 Tons. — Mehl 550 Sack. Markt sehr matt, Weizen vernachlässigt, Hafer und Mehl 1 sh. billiger.

Havre, 1. Juli. Baumwolle still und flau. Umsatz 500 Ballen. Sehr ord. Louisiana per Oct. 108. — Kaffee flau. Umsatz 150 Ballen Gonaives zu 105 und Hayti zu 101.

Paris, 2. Juli. Productenmarkt. Rüböl ruhig, pr. Juli 90.00, pr. August 90.50, pr. September-December 92.25. — Mehl ruhig, pr. Juli 76.25, pr. August 76.25, pr. Sept.-December 72.00. — Spiritus pr. Juli 62.50. — Wetter: Veränderlich.

Glasgow, 2. Juli. Roheisen. Mixed Numbers warrants 107 sh. 9 d.

Leipziger Börse.

Productenpreise den 3. Juli 1873 Mittags 1 Uhr.
Witterung: Angenehm.

Weizen pr. 1000 Ko. oder 2000 Pfd. netto, loco 90 bis 100 Thlr. B. Geschäftslos.
Roggen pr. 1000 Ko. oder 2000 Pfd. netto, loco guter 66—70 Thlr. B., russischer 60—64 Thlr. B. Still.
Gerste pr. 1000 Ko. oder 2000 Pfd. netto, loco 69—70 Thlr. B. Unverändert.
Hafer pr. 1000 Ko. oder 2000 Pfd. netto, loco 50—53 Thlr. B.
Mais pr. 1000 Ko. oder 2000 Pfd. netto, loco 45 Thlr. B.
Raps pr. 1000 Ko. oder 2000 Pfd. netto, ungarischer pr. Juli 93 Thlr. B.
Rübsen, ungarischer pr. Juli 87 Thlr. B.
Rapskuchen pr. 100 Ko. oder 200 Pfd. netto, per August 4⅚ Thlr. B.
Rüböl pr. 100 Ko. oder 200 Pfd. netto pr. Juli-August 21½ Thlr. B., pr. August-Septbr. 21½ Thlr. B., pr. September-October 21½ Thlr. B. Unverändert.
Spiritus pr. 10,000 Liter %, ohne Faß, loco 21 Thlr. Gd. Höher.

Adv. [illegible], Secr.

Dresdner Börse, 2. Juli

Societätsbr.-Act. 245 B.	Niederl. Champ.-A. — G.
Felsenkeller do. 259 B.	Thode'sche P.-A. 210 G.
Feldschlößchen do. 260 B.	Dresdner P.-A. 154 B.
Medinger 75 G.	Felsenkeller-Prior. 5% — bz.
S. Dampfsch. 180 G.	Feldschlößchen do. 5% — bz.
Elb-Dampfschiff. 210 G.	Thode'sche P. do. 5% — B.
Actienschleppschiff. 112 B.	Dresdn. P.-Pr. 5% — bz.

Telegraphischer Coursbericht.

Dresden, 2. Juli. Matt. Credit 136, Lombarden 113⅞, Silberrente 65¼, Sächsische Creditbank 91, Sächsische Bank (alte) 146¼, do. (junge) 140, Leipziger Credit 163½, Dresdner Bank 91½, do. Wechslerbank 93, do. Handelsbank 75, Sächsischer Bankverein —, Oesterreichische Noten 90, Lauchhammer —.

Berliner Producten-Börse, 3. Juli. Weizen pr. d. M. 84¼, pr. Herbst 79⅞ G. — Roggen loco 57⅞ G., pr. d. M. 56⅛ G., pr. Juli-Aug. 54⅞ G., pr. Herbst 53⅞ G., Octbr.-Novbr. 53⅞ G. Kündig.: 6. Tendenz: Flau. — Spiritus loco 21 Thlr. — Sgr., pr. d. M. u. Juli-Aug. 20 Thlr. 25 Sgr., pr. Aug.-Sept. 20 Thlr. 25 Sgr., pr. Herbst 19 Thlr. [illegible] Kündigung: — Tend.: schwankend. — Rüböl loco 20 Thlr., pr. d. M. 19⅚ Thlr., pr. Herbst 20⅙ Thlr., pr. [illegible] 20⅙ Thlr. Kündigung: 10. [illegible] Hafer pr. Juli 52 G., pr. Herbst [illegible]

Berlin, 3. Juli. [illegible]

Eisenbahn-Actien.	[illegible]
Berlin-Anhalter 190.	[illegible]
Cöln-Minden 141⅞.	[illegible]
Bergisch-Märkische 121¼.	[illegible]
Galiz. Carl-Ludwigsb. 106[illegible]	[illegible]
Oest.-Franz. Staatsb. 201¼.	[illegible]
do. südl. Staatsb. (Lomb.) 114⅛.	[illegible]
Rheinische 148⅞.	[illegible]
Alt Russisch-Tepl. 137.	[illegible]
Junge do. 124.	Sächs. Bank 145.
Berlin-Dresden 72.	do. Creditbank 90⅞.
Berlin-Görlitz 106⅞.	Schles. Bankverein 123⅞.
Berlin-Potsd.-Magd. 130⅞.	Schaaffhausen'scher Bv. 10⅞.
Bresl.-Schw.-Freib. 113⅞.	Thüringer Bank 116.
Halle-Sorau-Guben 51⅞.	Weimarische Bank 111⅞.
Magdeb.-Halberstadt 131.	Deutsche Effecten-B. 128.
Magdeb.-Leipzig 253⅞.	Intern. Handelsgesell. 79⅞.
" " Lit. B. 96⅞.	Leipziger Wechslerb. 74⅞.
Mainz-Ludwigshafen 164⅞.	Leipz. Discontoges. 94⅞.
Oberschl. Lit. A. 179⅞.	Berl. Act.-Brauerei —.
Oest. Nordwestbahn 125.	Hibernia —.
Prag-Turnau 97.	**Industrie-Actien.**
Reichenb.-Pardub. 70⅞.	Redenhütte 83.
Rhein-Nahe 33⅞.	Lauchhammer 90.
Rumänier 40⅞.	Bauver.-B. (Wäsem.) 68.
Thüringer 136⅞.	Dortm. Union 125⅞.
Rechte Oderufer 124.	Pleßner 105⅞.
Böhm. Westbahn 101⅞.	Elsässer Kohlenw. —.
Bankactien.	Zimmermann 117.
Oesterr. Credit-Anst. 138⅞.	Königs- u. Laurah. 175⅞.
Allg. Dtsche. Cr.-Anst. 162⅞.	Görlitz.-Bergmann 100⅞.
Anhalt-Dess. Landesb. 132⅞.	**Wechsel.**
Berg.-Märk. Bank 90.	Amsterdam k. S. 140.
Berliner Bank 94.	do. 2 M. 139.
Berliner Bankverein 113.	Belg. Bank-Pl. 10 T. 80.
Berliner Wechslerb. 44⅞.	do. do. 2 M. 79 5/12.
Braunschweiger Bank 116⅞.	Hamburg k. S. —.
Braunschw. Credit 82⅞.	do. 2 M. —.
Bresl. Discontobank 89⅞.	London 3 M. 6.19⅞.
Centralbank f. Industrie u. Handel 85.	Paris k. S. 79⅞.
	Petersburg k. S. 88⅞.
Chemnitzer Bankverein 87⅞.	do. 3 M. 88⅞.
Coburg-Gothaer Credit-Gesellschaft 60⅞.	Warschau k. S. 80⅞.
	Wien k. S. 89⅞.
Darmstädter Bank 161.	do. 2 M. 88⅞.
Darmst. Zettelbank 103⅞.	**In u. ausländ. Fonds.**
Dessauer Creditbank 120⅞.	Amerik. 6% Anl. u. 1882 97⅞.
Deutsche Bank 89⅞.	
Deutsche Unionbank 80.	Ital. 5% Anl. 61.
Disconto-Command. 213.	Oesterr. Loose v. 1860 92⅞.
Dresdner Bank 91⅞.	do. Papierrente 61⅞.
Dresdner Wechslerb. 90⅞.	do. Silberrente 65⅞.
Geraer Bank 132.	Preuß. Consol. Anl. —.
do. Handels-u. Creditb. 91.	**Sorten.**
Gothaer Bank 116⅞.	Napoleonsd'or 5.10⅞.
Hamb.-Berliner Bank —.	Oesterr. Banknoten 90.
Königsberg Vereinsb. 76⅞.	Russische " 80⅞.

Tendenz: Ruhig. Speculationswerthe und Bahnen ziemlich fest, Bank- und Industrie-Papiere ruhig.

Hamburg, 3. Juli.

Oest. Credit-Act. 207.	Disconto 5.
pro Juli —.	Preuß. Cassenanw. —.
Staatsbahn 748.	Intern. Bank 101⅞.
Lombarden 428.	Junge 101⅞.
Amerikanisch. 6% Anleihe pro 1882 91⅞.	London k. S. 20.2.
	do. 3 Monat 19.93.
Tendenz: Schwankend.	Salpeter: Fest.

Frankfurt a. M., 3. Juli (Schlußcourse.)

Preuß. Cassenanw. 105.	Deutsche Vereinsb. 109⅞.
Berliner Wechsel 105.	Ital.-Deutsche Bank —.
Hamburger " 105.	Meininger Credit 136⅞.
Londoner " 118.	Elisabeth-Westbahn 235.
Pariser " 92⅞.	Bayer. Militair-Anl. —.
Wiener " 105⅞.	Hessische Ludwigsbahn —.
Amerikaner 96⅞.	Franz. Rente volle —.
Oesterr. Cred. 242.	" " lose —.
" 60er Loose 91⅞.	Deutsch-Oest. Bank 93⅞.
" Silberrente 65⅞.	Leipziger Vereinsbank —.
Staatsbahn 349⅞.	Provinzial-Disconto 131.
do. neue —.	Frankfurt. Wechslerb. 78⅞.
Galizier 232⅞.	Deutsche Effectenb. 123⅞.
Darmst. Bank 404.	Dresdner Bank 92.
Lombarden 200⅞.	Brüsseler Bank —.
Nordwestbahn 218.	Schäff'sche Bank —.
Cöln-Mindener Loose 92⅞.	Buschtiehrader Lit. B. —.

Tendenz: Still.

Wien, 3. Juli. (Schlußcourse.)

Papier-Rente 67.50.	Napoleonsd'or 8.86.
Silber-Rente 72.55.	Ducaten 5.26.
1860er do. 102.—.	Silber-Agio 109.
Bank-Actien 978.	Wechsel auf London 110.60.
Credit-Actien 231.	Nordwestbahn 207.—.
Anglo-Austria-B. 191.50.	Unions-Bank Thlr. —.
Lombarden 190.50.	Paris 43.50.
Staatsbahn 331.—.	Thaler 1.67.
Galizier 224.50.	

Tendenz: Fest, aber stiller. Bahnen beliebt.

Liverpool, 3. Juli. (Baumwollenmarkt.) Heutiger muthmaßlicher Umsatz 10,000 Ballen. Stimmung: —. — Preise: unverändert. — Heutiger Import 21,000 Ballen, hiervon 7000 Ballen amerikanische und 14,000 Ballen indische.

Schifffahrtsberichte. Hamburg, 30. Juni. Das Hamburg-New-Yorker Postdampfschiff „Thuringia", am 19. d. Mts. von New-York abgegangen, ist am 29. d. Mts., 9½ Uhr Abends in Plymouth angekommen und hat um 10½ Uhr die Reise via Cherbourg nach Hamburg fortgesetzt. Dasselbe überbringt 238 Passagiere, 105 Briefsäcke, 1100 Tons Ladung und 122,000 Doll. Contanten.

Bremen, 2. Juli. Das Postdampfschiff des Norddeutschen Lloyd, „Kronprinz Friedrich Wilhelm", hat heute die zweite diesjährige Reise via Southampton nach New-York angetreten. — Die Bremer Bark „Herzog Ernst", war am 2. ds., nach einer schnellen Reise von 21 Tagen, von New-York in Hamburg wohlbehalten angekommen.

Archangel, 18. Juni. Die Capitaine der hier angekommenen Schiffe berichten sämmtlich, daß sie [illegible] vieles Treibeis im Weißen Meer aufgehalten [illegible].

Southampton, 1. Juli. Der Dampfer „[illegible]" ist vom Cap der guten Hoffnung hier angekommen. — Das Postdampfschiff des Norddeutschen Lloyd, „Deutschland", ist heute 4 Uhr Nachmittags wohlbehalten von Bremen hier angekommen. — Das Postdampfschiff des Norddeutschen Lloyd, „Mosel", welches am 21. v. M. von New-York abgegangen war, ist heute 3 Uhr Nachmittags wohlbehalten hier angekommen und hat um 5 Uhr die Reise nach Bremen fortgesetzt.

Lissabon, 1. Juli. Der Dampfer „Lusitania" ist von Brasilien hier eingetroffen.

Leipziger Börsen-Course am 3. Juli 1873. Course im 30 Thaler-Fusse.

Wechsel.

Amsterdam pr. 250 Cl. fl.	k. S. p. 8 T.	140 G.
	l. S. p. 2 M.	139 G.
Augsburg 100 fl. im 52½ fl. F.	k. S. p. 8 T.	57 G.
	l. S. p. 2 M.	56⅞ G.
Belgische Bankplätze pr. 300 Fcs.	k. S. p. 8 T.	79⅞ G.
	l. S. p. 2 M.	78¾ G.
Berlin pr. 100 Thlr. Pr. Crt.	k. S. p. Va.	—
	l. S. p. 2 M.	—
Frankfurt a/M. pr. 100 fl. im S.W.	k. S. p. 8 T.	57⅛ G.
	l. S. p. 2 M.	56⅝ B.
London pr. 1 L. Sterl.	k. S. p. 7 T.	6. 22½ G.
	l. S. p. 3 M.	6. 19½ G.
Paris pr. 300 Francs	k. S. p. 8 T.	79⅝ B.
	l. S. p. 2 M.	78¾ G.
Petersburg pr. 100 S.-Rub.	k. S. p. 21 T.	89 G.
	l. S. p. 3 M.	88 G.
Warschau pr. 90 S.-Rub.	k. S. p. 8 T.	—
Wien pr. 150 fl. in Oesterr. Währ.	k. S. p. 8 T.	89¾ G.
	l. S. p. 2 M.	88⅝ G.

Deutsche Fonds.

Deutsche Fonds.	%	Zins-Term.	p. St. Thlr.	
K. S. St.-Anl. v. 1830	3	Apr. Oct.	1000 u. 500	87¼ G.
do. do. - -	3	do.	200—25	87¼ G.
do. do. v. 1855	3	do.	100	78½ P.
do. do. - 1847	4	do.	500	97¼ G.
do. do. v. 1852—68	4	Jan. Jul.	500	97¼ G.
do. do. v. 1859	4	do.	500	97 P.
do. do. v. 1852—68	4	do.	100	97¼ G.
do. do. v. 1859	4	do.	100	97¼ G.
do. do. - -	4	do.	50 u. 25	97 P.
do. do. - 1870	4	do.	100 u. 50	96¾ P.
do. do. - -	5	do.	500	105½ G.
do. do. - -	5	do.	100	105 G.
do. Löb.-Zitt. Lt. A.	3½	do.	100	83¼ bz
do. do. - B.	4	do.	25	94¾ P.
do. Act. d. e. S. Schl. E.	4	do.	100	100 G.
do. Albb.-Pr. I. u. II. E.	4½	do.		
do. do. III. -		1/4 1/10	100	100⅝ bz
do. do. IV. -	4½	Jan. Jul.	100	100⅝ bz
do. Landrentenbriefe	3½	Apr. Oct.	1000 u. 500	84½ bz
do. do.	3½	do.	100—12½	84¼ P.
do. L.-Cult.-Rentenscheine S. I.	4	Jan. Jul.	500	93½ G.
do. do. S. II.	4	do.	100	92½ G.
Ritter. Erbl. Cr.-V. Pfdbr.	3½	do.	500	78 G.
do. do.	3½	do.	100—25	78½ G.
do. do.	3½	do.	500	83 G.
do. do.	3½	do.	100—25	83½ bz
do. do.	4	do.	500	93½ G.
do. do.	4	do.	100—25	93¾ bz
Pfdbr. d. S. Ldw. Crd.-V. verl. v. 1866	4	do.	500 u. 100	93 P.
do. do. neue Jahrg.	4	do.	500—25	92¼ G.
do. do. kündbare	4	Apr. Oct.	do.	99 G.
Wrl.-Crdbr. d. B. d. l. Cr.-Ver. i. S.	4	Jan. Jul.	do.	91 G.
Lausitzer Pfandbriefe	3	do.	100—10	75 G.
do.	3½	do.	1000—50	84 G.
do. kündb. 6 Monat	3½	do.	do.	99 G.
do.	4	do.	1000—100	93⅞ P.
do. kündb. 12 Monat	4	do.	do	98¾ P.
do. rückzahlb. 1877	4½	do.	500 u. 100	100½ G.
do. do. 1880	4½	do.	do.	100½ G.
do. do. 1876	5	do.	500	102½ G.
Schuldv. d. A. D. Cr.-Anst.	4	do.	100	93½ G.
Pfandbriefe do.	4½	do.	do.	99 bz
do. do.	5	do.	do.	101 P.
Anl. d. Comm.-Bk. d. K. S.	4½	do.	100	101 G.
do. do.	5	do.	100	103½ G.
Pfandbr. d. Südd. Bod.-Cr.-Bk. i. Münch. III. S.	5	Mai Nov.	1000-100 fl.	100¾ P.
Schulds. d. Mansf. Gwsch.	4½	Jan. Jul.	100 Thlr.	97 P.
Leipz. Hyp.-Bk.-Scheine	4	Apr. Oct.	500—50	79 P.
do. do.	4½	do.	do.	86½ P.
do. Stadt-Obligat.	3	Jan. Jul.	100—50	77 bz
do. do.	4	do.	500—50	92¼ G.
do. do.	4½	do.	500—100	100½ bz à 500
Dresdner do.	5	do.	500—50	103½ P. [100¼ G.
Chemnitzer do.	5	do.	1000—50	104⅜ P.
K. Pr. Staats-Schuld-Sch.	3½	do.	1000—25	—
do. do. Anl.	4½	1/1 1/7 1/4 1/10	do.	99¼ P.
do. do. consol.	4½	do.	10000—50	104¼ P.
- do. Steuer-Cr.-C.-Sch.	3	do.	1000—100	98½ G.
Gr.-Hz. Bad. Präm.-Anl.	4	Fbr. Aug.	100	—
K. Bayrische do.	4	1. Juni	do.	—
Präm.-Pfdb. d. D. Gr.-Credit-Bank 1. S.	5	Jan. Jul.	do.	—
do. do. II. S.	5	do.	do.	102 G.
do. do. III. S.	5	do.	1000—100	98¾ P.
do. d. D. Hyp.-Bk. Mein.	4	1. Fbr.	100	90½ G.
Braunschw. 20-Thlr. Loose	—	—	20	28½ G.

Ausländ. Fonds.

Ausländ. Fonds.	%	Zins-Term.	p. St.	
K. k. Oest. Papierrente	4½	Fbr. Aug. Mai Nov.	10000-1000	60⅝ P.
do. Silberrente	4½	Jan. Jul. Apr. Oct.	100—50 fl.	65½ G.
do. Loose v. 1860	5	Mai Nov.	500 fl. P.	92½ G.
do. do. v. 1864	pr.	Stück	100 u. 50 fl. P.	—
Amer. Silber Bonds S. II.	6	Mai Nov.	1000 Doll.	97 bz
			500 u. 100	97½ G.
do. Ser. III.	6	do.	50 u. 25	
do. Ser. IV.	6	do.	do.	97½ G.

Bank-Disconto.

Amsterdam	5½%	Leipzig	6½% (Lombard 7½)
Augsburg	6	London	6
Berlin	6	Paris	5
Brüssel	6	Petersburg	4½
Frankfurt a. M.	5	Wien	5
Hamburg	6		

Sorten.

Kronen (Vereins-Handels-Goldmünze à 1/50 Zollpfd. Brutto u. 1/45 Zollpfd. fein) pr. Stück	—
Augustd'or à 5 Thlr. Agio pr. Ct.	—
Andere ausländische Ldrs. do. do.	—
K. Russ. wicht. ½ Imperials à 5 Rubel pr. Stück	—
20 Francs-Stücke .... do.	5 10½ G.
do. do. pr. 500 Gramm.	—
Holl. Duc. (4⅔ St. — 1 Zpfd. à 3 Thlr. Agio pr. Ct.	—
Kaiserliche Duc. do. do.	5⅓ P
Gold pr. Zollpfund fein	—
Beschnittene Ducaten pr. Zollpfund brutto	—
Silber pr. Zollpfund fein	—
Oesterreichische Silbergulden per 150 fl. Ö. W.	99 G.
do. Bank- und Staatsnoten do.	89⅞ G.
Russische do. do. pr. 90 Ro.	—
Diverse ausländ. Cassen-Anweis. à 1 u. 5 Thlr.	99⅝ G.
do. do. à 10 Thlr.	99⅝ G.
Königl. Sächs., f. welche hier keine Ausw.-Casse	99⅞ G.

Eisenb.-Stamm-Act.

Eisenb.-Stamm-Act.	Divid. pr. 1871	1872	%	Zins-T.	per Stück Thlr.	
Aussig-Teplitz	13	13	5	1. Jan.	210 fl. P.	142 bz
do. E. v. 1872. 150 fl. E.	—	—	5	do.	210	124 G.
Berlin-Anhalt	18½	17	4	do.	200	—
Berlin-Dresden	—	—	5	1. Oct.	100	—
Berlin-Stettin	11 7/12	12¾	4	Jan. Jul.	200 100	—
Böhmische Nordbahn	4	—	5	1. Jan.	150 fl. S.	73½ G.
Buscht. Lit. A. S. I—V.	18 3/5	10	5	do.	525 fl. P.	118 bz
do. - VI.	—	—	5	do.	do.	111 P.
do. Lit. B. S. I. u. II.	—	—	5	do.	200 fl. P.	90½ bz u. G. II. 89½ [bz u. G
do. - III.	—	—	5	—	do.	88 G.
Chemnitz-Würschnitz	8½	7½	4	Jan. Jul.	100	136 G.
Cottbus-Grossenhain	1	6	4	1. Jan.	do.	110 P.
Galiz. Carl-Ludwig	8½	—	5	Jan. Jul.	200 fl. P.	98⅞ bz u. G.
Graz-Köflach. Em. I.	12	—	5	1. Jan.	200	143 P.
- II.	—	—	5	do.	200	122 P.
Gössnitz-Gera	4	—	4	do.	100	84 G.
Köln-Minden	11½	—	4	do.	200	147 G.
do. Lt. B.	5	5	6	do.	do.	—
Leipzig-Dresden	19	16½	4	Apr. Oct.	100	224 bz u. G.
Mährisch-Schlesische	5	—	5	Jan. Jul.	200 fl. S.	—
Magdeburg-Leipzig	16	14	4	1. Jan.	100	255 P.
do. Lt. B.	4	4	4	do.	do.	96½ bz
Mainz-Ludwigshafen	11	11 7/12	4	Jan. Jul.	250 fl. 200 T.	165 G.
Oberschl. Lt. A. u. C.	13⅝	13⅝	3½	do.	100	—
do. Lt. B 3½% gar.	13⅝	13⅝	3½	do.	do.	—
Oestr.-Franz. Staatsbahn	12	—	5	do.	500 fr.	159½ G. excl. D. ult.
Prag-Turnau	9	—	5	1. Jan.	200 fl. P.	99 bz
Rumänische	—	—	5	do.	100	41 G.
Süd-Oesterr. (Lomb.)	4	—	5	Mai Nov.	500 fr.	114 G. ult.
Thüringische	10⅘	9	4	1. Jan.	100 Thlr.	136½ bz
do. E.B (Gth.-Lnf.) 4½ gr.	4	4	4	do.	do.	86¼ G.
do. L.C (Gera-Eich.) 4½	4½	4½	4½	do.	do.	96¾ bz
Weim.-Gera (4½% gar.)	—	—	4½	Jan. Jul.	do.	84 G.

Eisenb.-Stm.-Pr.-Act.

Eisenb.-Stm.-Pr.-Act.	1871	1872	%	Zins-T.	per Stück Thlr.	
Altenburg-Zeitz	5	—	5	1. Jul. 72	100	92¾ P.
Cottbus-Grossenhain	5	5½	5	1. Jan.	200	104 bz u. G.
Gera-Plauen	—	—	5	Jan. Jul.	do.	62½ bz u. P.
Kohlfurt-Falkenberg	—	—	5	do.	do.	91¼ G.
Lpz.-Gaschw.-Meuselw.	—	5	5	Apr. Oct.	do.	80 P.
Magdeburg-Halberstadt	3½	—	3½	1. Jan.	100	82 P.
Rumänische	—	—	8	do.	150	91 P.
Weimar-Gera	—	—	5	Jan. Jul.	200	70 P.
Zwick.-Lugnf.-Falkenst.	—	—	5	dr.	do.	75 P.

Bank- u. Cred.-Act.

Bank- u. Cred.-Act.	1871	1872	%	Zins-T.	per Stück Thlr.	
Allg. D. Cr.-A. z. Leipzig	11	15	4	1. Jan.	100	164 bz u. G.
Anhalt-Dessauer Bank	13½	14	4	do.	do.	—
Berl. Disc.-Ges. Anth.	24	—	4	do.	200	—
Braunschweiger Bank	8½	8⅜	4	do.	100	—
Bremer Bank	7	6⅔	4	do.	250 Gold	—
Chemn. Bk.-V.	—	9⅝	5	do.	100	91 P.
Coburg. Cred.-Gesellsch.	10¾	7⅔	4	do.	do.	—
Darmstädter Bank	15	15	4	Jan. Jul.	250 fl.	163½ bz
Deutsche Bank	8	8	4	1. Jan.	200	—
do. Eff.- u. Wechselb. (v. L. A. Hahn) 40% E.	—	—	5	1. Jul.	100	122½ G. incl. Div.
D. Vereinsb. 80% Einz.	—	—	5	1. Jan.	200	110½ P.
Dresd. Bank 40	—	—	5	1. Dec.	do.	91 G.
do. Handels-B 70	—	13½	5	1. Jan.	100	—
Geraer Bank	12	13	4	Jan. Jul.	200	132½ bz
do. Hdls.-Cr.-Bk. 80% E.	—	10	4	1. Febr.	100	94 P.
Gothaer Privat-Bank	8¾	8¾	4	do.	200	117 P.
Hannoverische Bank	5⅔	6 6/10	4	Jan. Jul.	250	—
Leipziger Bank	8 7/10	10⅔	3	Mrs. Spt.	do.	134 P.
do. junge 50% Ez.	—	—	4	1. Jan.	do.	123½ bz u. G.
do. Cassenverein	7½	7 9/10	4	do.	500	121¾ G.
do. Disc.-Ges. 60% E.	—	9	5	do.	100	93½ P.
do. Ver.-Bk do.	—	6	6	do.	200	83 bz u. P.
do. Wechs.-Dep.-Bk. do.	—	10	5	1. März	100	90½ bz u. G.
do. Wechsler-Bk. do.	—	8	4	1. Mai	200	75½ P.
Magdb. Wchsl.-Dsc.-Bk	—	10	4	1. Jan.	100	88 P.
Meininger Cred.-Anstalt	12	12	4	Jan. Jul.	do.	127 bz u. G
Oberlausitzer Bank	10½	8 5/10	4	1. Jan.	200	90 P.
Oesterr. Bankges. z. Wien	—	—	5	12. März	200 fl.	—
Oestr. Cr.-Bk. pr. Stück	17½	—	5	1. Jan.	160 fl. P.	—
do. pr. ult do.	17⅝	—	5	do.	do.	136½ G. excl. D. ult.
Prov.-Disc.-Ges.-Anth. 60% E.	5	—	5	do.	200	—
Sächsische Bank	10	12	4	do.	do.	147 G.
do. - junge 50% E.	—	—	4	do.	do.	140 G.
do. Credit-Bank	11	13	4	do.	100	93 bz u. P.
Schönheim. Bank-Ver.	—	17¾	4	do.	200	97½ G.
Thüringische Bank	9	14	4	Jan. Jul.	do.	116 G.
Weimarische Bank	7	8	4	do.	100	111 bz u. G.
Zwick. Bank 40% Ez	—	0	5	1. Jan.	do.	83¾ P.

Industr.-Act. u. Prior.

Industr.-Act. u. Prior.	1871	1872	%	Zins-T.	per Stück Thlr.	
Chemn. Actienspinnerei	—	—	4	1. Jan.	33⅓	35 G.
Chemn. Wrkz.-Masch.-F. Zimmermann	14	—	5	1. Jul.	100	121 bz u. G excl. D.
Crölw. Papierf. z. Halle	7	—	5	do.	200	84 bz excl. D.
Dtsche Wrkz.-Masch.-F. (Sondermann u. Stier)	—	—	5	1. Oct.	100	94 bz u. G excl. D.
Gohliser Actien-Bierbr.	—	—	5	do.	do.	106 G.
Kettenschleppe. d. O.-E.	—	—		incl. Zins	do.	—
Leipz. Baubk. 40% Ez.	—	12½	5	40% v. 1/1	do.	87 P.
do. Feuer-Vers.-Act.	90⅔	—	4	17. Aug.	1000	1875 G.
do. Imm.-Ges. 50% E.	—	8 11/12	5	50% 1/1 25% 1/4	100	98 P.
do. Kammg.-Sp.-Act.	10	—		incl. Zins	do.	94 bz u. G.
do. Malzf. Schkeuditz	—	—	5	1. Oct.		102¾ G.
do. Reudn. M.-F., Elsg. v. Götj. Bergm. u. Co.	—	—	5	do.	do.	99¾ G.
do. Ver.-Bierbr.-Act.	—	—		incl. Zins		212 G.
do. do. Prior.	—	—	5	Ap. Oct.	do.	99¼ G
Leisnig. Mühl.-Act.-Ges.	—	8	5	1. Jan.	do.	94¼ P.
Masch.-Bauanst. Golzern (vrm. Gottschald u. Nötzli)	—	—	5	1. Jul.	do.	96 bz u. G excl. D.
Masch.-B.-V. zu Chemnitz (vrm. G.F. Schellenberg)	—	—		do.	do.	—
Sächs. Lederindust. Ges. (vrm. D. Beck i. Döbeln)	—	12	5	1. Jan.	do.	97 P.
Thür. Gasges. i. Leipzig	5⅔	6½	5	do.	do.	92 P.

Inländ. Eisenb.-Prior.-Obl.

Inländ. Eisenb.-Prior.-Obl.	%	Zins-T.	pr. St. Thlr.	
Altona-Kiel	5	Jan. Jul.	500—100	100 G.
Annaberg-Weipert	5	do.	do.	78¾ G.
Berlin-Anhalt	4	do.	500—100	92 G.
do. Lit. A.	4½	do.	do.	99 P.
do. - B.	4½	do.	do.	99 P.
Berlin-Hamburg	5	do.	1000—100	103¾ P.
Berlin-Potsdam-Magdeburg	4½	do.	do.	99⅞ P.
Breslau-Schweidnitz-Freiburg	4½	do.	500—100	98¼ bz
Chemnitz-Komotau	5	do.	200	92½ bz u. P.
Chemnitz-Würschnitz	4	do.	100	88¼ P.
Cottbus-Grossenhain	5	do.	do.	103 P.
Leipz.-Dresdn. Partial-Obligat.	3½	Jan. Dec.	100—50	104 bz
do. Anleihe von 1854	4	do.	100	94 G.
do. - - 1860	4	do.	do.	93¾ P.
do. - - 1866	4	Jan. Jul.	500—100	88½ bz u. G kl. 89½ bz
do. - - 1866	5	do.	do.	102¾ bz u. G gr. 103 [G.
Magd.-Leipz. Pr.-Anl. v. 1840/42	4	do.	100	91½ P.
do. I. Em.	4	do.	do.	89¼ bz
do. II. Em.	4	do.	do.	88¼ G.
do.	4½	Apr. Oct.	do.	99½ P.
Magdeburg-Halberstadt	4½	do.	do.	98¼ G.
do. II. Em.	4½	Jan. Jul.	1000	98¼ G.
do. do.	4½	do.	500—100	98¼ G.
do.	5	do.	1000—100	102 G.
Mainz-Ludwigshafen	5	do.	200	101½ G.
Oberschlesische Lit. G.	4½	do.	1000—100	99 G.
do. - H.	4½	do.	do.	99 G.
do.	5	do.	do.	102¼ G.
Schleswig, abgel. v. Alt.-Kiel	4½	do.	1000	96¼ G.
do. do.	4½	do.	500—100	96¼ G.
Thüringische I. Em.	4	do.	1000	90 P.
do. do.	4	do	500—100	90 P.
do. II. Em.	4½	do.	do.	99 G.
do. III. -	4	do.	do.	89½ G.
do. IV. -	4½	do.	do.	99 bz
do. V. -	4½	do.	do.	99 bz
Werrabahn	5	do.	do.	100 P.

Ausländ. Eisenb.-Prior.-Obl.

Ausländ. Eisenb.-Prior.-Obl.	%	Zins-T.	pr. St. Thlr.	
Aussig-Teplitz I. Em.	5	do.	100	101 P.
do. II. Em.	5	do.	do.	99½ G.
do. Em. v. 1868	5	do.	do.	96 bz u. G.
do. Em. v. 1871	5	do.	do.	94¼ G.
do. Em. v. 1872	5	do.	do.	93½ bz
Böhmische Nordbahn	5	Apr. Oct.	200	90⅞ bz
do. Em. 1871	5	do.	do.	87¾ bz
Brünn-Rossitz	5	Jan. Jul.	100	91¼ bz
do. Em. 1872	5	do.	do.	90¾ bz u. G.
Buschtiehrader (Böhm. Nordwb.)	5	Apr. Oct.	do.	93⅞ à ¾ bz
do. Em. v. 1871	5	do.	do.	93¼ G.
do. Em. v. 1872	5	do.	do.	92 bz
Donau-Drau Partial-Obligat.	5	do.	200 fl.	65 P.
Dux-Bodenbach	5	Jan. Jul.	500-100 Thlr.	87 bz
do. Em. 1871	5	Apr. Oct.	100	83¼ bz
Erzherzog Albrechtsbahn	5	Mai Nov.	200 fl.	77 P.
Galiz. Carl-Ludwigsbahn I. Em.	5	Jan. Jul.	200 Thlr.	91¼ G.
do. II. -	5	do.	do.	88⅞ P.
do. III. -	5	do.	do.	87 bz u. G.
Gömörer Staats-Eisenbahn	5	Fbr. Aug.	100	82½ P.
Graz-Köflach	4½	Jan. Jul.	do.	83½ P.
do.	5	do.	do.	90½ bz
do. Em. 1872	5	do.	do.	89¼ G.
Kaiser Franz Joseph	5	Apr. Oct.	200 fl.	91⅞ bz u. P.
Kaschau-Oderberg	5	Jan. Jul.	do.	82 bz u. G.
Kronprinz Rudolfsbahn I. Em.	5	Apr. Oct.	200 Thlr.	84½ bz u. P.
do. Em. v. 1869	5	do.	do.	83⅞ P.
do. III. Em.	5	do.	do.	82¾ P.
Lemberg-Czernowitz I. Em.	5	Mai Nov.	do.	66¼ P.
do. do. II. Em.	5	do.	do.	76 bz
do. do. Jassy	5	do.	do.	68 P.
do. do. Em. 1872	5	do.	do	66¾ P.
Lundenburg-Grussbach I. Em.	5	Mrz. Spt.	do.	71½ P.
do. do. Em. 1872	5	do.	do.	69½ P.
Mährische Grenzbahn	5	do.	200 fl.	76¾ P.
Mährisch-Schlesische	5	Jan. Jul.	200 Thlr.	77½ bz u. G.
do. do. II. Em.	5	do.	do.	—
Oesterr. Nordwestbahn	5	Mrz. Spt.	200 fl.	92¼ bz u. P.
do. do. Lit. B	5	Mai Nov.	do.	80½ bz u. P.
do. Südbahn	3	Jan. Jul.	do.	86½ bz u. G.
Ostrau-Friedland	5	Apr. Oct.	200 Thlr.	87 bz u. P.
Pilsen-Priesen	5	Jan. Jul.	100	86½ bz u. G.
Prag-Dux	5	do.	do.	85½ bz u. G.
do. II. Em.	5	do.	do.	85¼ bz u. G.
Prag-Turnau	5	do.	do.	95 G.
do. Em. 1870	5	do.	do.	91½ bz
do. Em. 1872	5	do.	do.	—
Süd-Nordd. Verbindungs-Bahn (Reichenberg-Pardubitz)	5	Apr. Oct.	200	86 P.

Kohlen-Actien und Prioritäten.

a. Braunkohlen-Actien.	Dividende 1871.	1872.	%		pr. Stück Thlr.	
Altenb. Zuckerf. Kohlenb. u. landw. Industriegs.	—	—	—			61 P.
Friedensgr. Meuselw., alte	—	—	—		100	116 P.
do. do. neue	—	—	5	15. März	100	108 P.
Grube Agnes, Meuselwitz	—	—	5	1. Oct.	40	30 G.
do. Ernst, do.	—	—	—		100	104 P.
do. Glückauf, do.	—	—	5	1. Sept.	100	95 P.
Louisengrube b. do.	—	—	—			—
Mariengrube b. do.	—	—	—		55	62 G.
Prehlitzer Braunkohlen-Actien-Gesellschaft	—	—	—		100	96 P.
S.-Thür. A.-G. f. Braunk.-Verwerthung in Halle	—	—	—		100	107 G.
S.-Thür. A.-G. f. Braunk.-Verwerthung Pr.-St.-A.	—	—	—		100	111 P.
S.-Thür. A.-G. f. Braunk.-Verwerthung Prior.	—	—	6	Jan. Jul.	200	105 P.
Vereinsglück, Meuselwitz	12	—	—			155 G.
Zum Fortschritt, do.	31	—	—		100	130 P.
b. Steinkohlen-Actien.						
Erzgeb. Steink.-Actienv.	120	148	—		100	1680 G.
Fortuna, Hinternaundörfel	70	—	—		100	220 P.
Gottes Segen Lugau St.-A.	43	28	—		100	363 G.
do. do. do. Pr.-A.	48	33	—		100	415 G.
Lugau-Niederwürschnitz	35	—	—		100	380 G.
Oberhohndorf-Forst	52	49	—		70	472 G.
Oberhohndorf-Schader	26	26	—		90	314 G.
Oelsnitzer Bergbau-Ges.	—	—	—		100	100 P.
do. do. Pr.-St.-A.	—	—	—		50	65 P.
do. do. do. v. 1871	—	—	—		70	100 G.
Zwick. Bürgergewerksch.	140	175	—		31½	2560 G.
do. Brückenberg S. I.	—	—	—		60	100 P.
do. do. S. II.	—	—	—		30	48 P.
do. do. S. III.	—	—	5	15. Juni	30	48 bz u. G.
Zwickau-Brückenberg Zehntsch. à 150 □R.	22	—	—			545 G.
Zwickau-Oberhohndorf	60	66	—		110	1145 G.
Zwick. Steinkohlenbauv. Vereinsglück	98	90	—		46	1180 G.

Druck und Verlag von E. Polz in Leipzig.